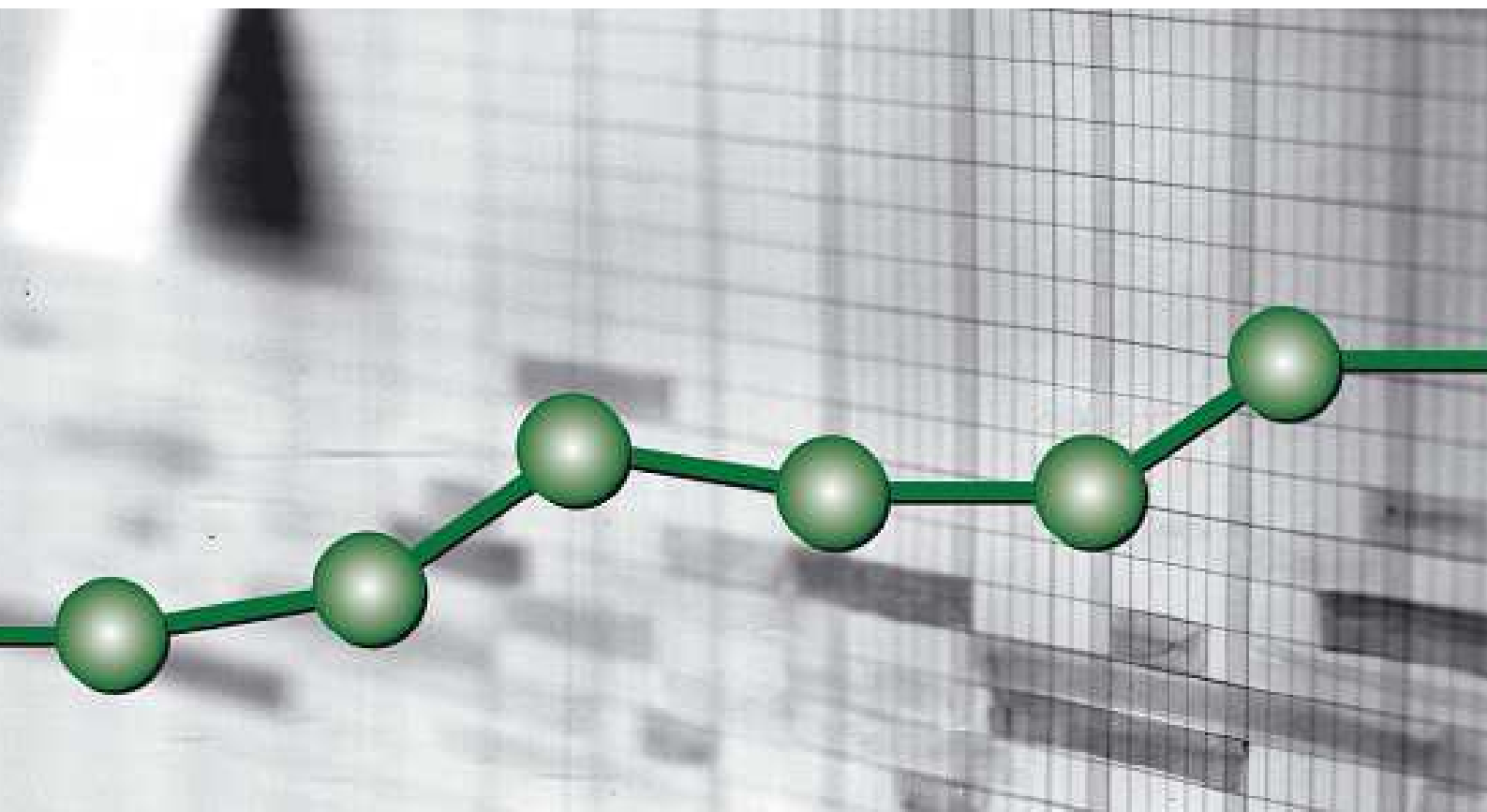




Arbeitsmarktreport NRW 2014

1. Quartalsbericht März

Mai 2014

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autorinnen: Maria Icking, Katharina Czudaj

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

Mai 2014

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Vorbemerkung	4
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	5
3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen	21
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen	29
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	43
Tabellenanhang	66

1. Vorbemerkung

Der vierteljährlich erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Unterbeschäftigung: Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)
- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose mit Migrationshintergrund¹, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

¹ Daten zu Arbeitslosen mit Migrationshintergrund können derzeit nur für die Ebene des Landes NRW und der Bundesländer wiedergegeben werden, da auf kommunaler Ebene die Daten für viele Jobcenter noch unvollständig sind.

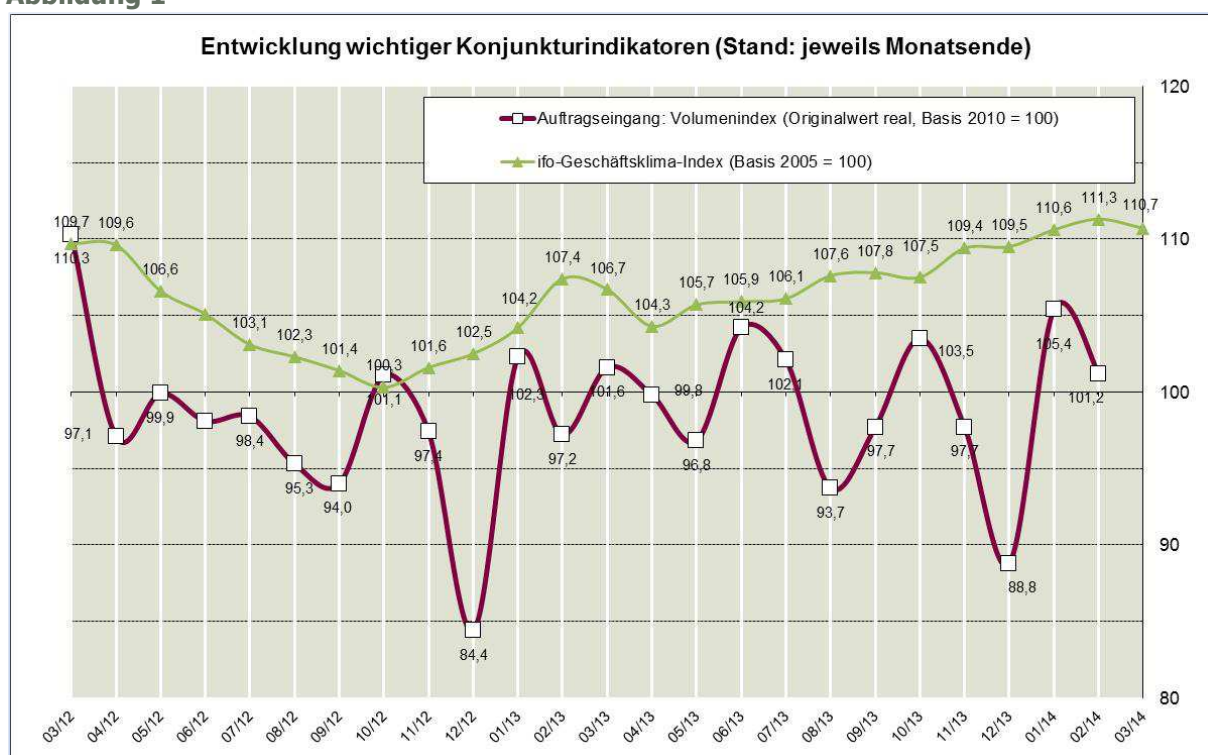
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Die Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW bleibt weitgehend stabil; es sind nur rd. 1,1 % bzw. rd. 10.800 Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) mehr als im Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Unterbeschäftigungsquote liegt wie im März 2013 bei 10,6 %.
- Die Zahl der registrierten Arbeitslosen stieg mit 1,8 % gegenüber dem Vorjahresniveau leicht an und liegt somit bei rd. 786.200 Personen.
- Im SGB III-Bereich ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken (- 0,1 %), während im SGB II-Bereich ein moderater Anstieg zu verzeichnen ist (+ 2,6 %).
- Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) ist ein sehr geringer Anstieg (+ 0,3 %) gegenüber dem Vorjahresstand zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) hat leicht überdurchschnittlich zugenommen (+ 3,7 % gegenüber 1,8 % bei den Arbeitslosen insgesamt).
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen stieg zum Ende des 1. Quartals auf rd. 331.000 (+ 3,0 % gegenüber Vergleichsmonat des Vorjahres).
- Die Zahl der abgerechneten Kurzarbeiter lag im Dezember 2013 bei rd. 11.600 und hat sich somit gegenüber dem Vorjahresmonat nahezu halbiert (- rd. 10.600).
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Januar 2014 waren in NRW rd. 6,159 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 1,1 % mehr als im Vorjahr.
- Die gemeldeten Stellenangebote haben gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2013) deutlich angezogen: + 24,5 % bzw. + 6.469.
- Insbesondere die Berufe in Recht und Verwaltung sowie die Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe verzeichnen überdurchschnittliche Zunahmen bei der gemeldeten Stellennachfrage.
- Vor allem in der Altenpflege, im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik, in der Energietechnik und in den Berufen im Bereich Mechatronik und Automatisierungstechnik stehen den gemeldeten Stellen vergleichsweise wenige Arbeitsuchende gegenüber.
- Die Unterbeschäftigungsquoten sind in sieben Regionen gegenüber dem Vorjahr zwischen 0,1 und 0,6 Prozentpunkten angestiegen, am stärksten im Bergischen Städtedreieck.

Der in den vergangenen Quartalen zutage getretene Wachstumstrend hat sich weiter stabilisiert. Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, hat zwischen Januar und März 2014 kontinuierlich auf einen Wert über 110 zugelegt. Damit liegt er deutlich über dem Niveau des Vorjahres und moderat über dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums zu Beginn des Jahres 2012.

Bei den Auftragseingängen zeigen sich dagegen deutliche Schwankungen. Der zum Dezember 2013 deutlich gesunkene Auftragseingangsindex des verarbeitenden Gewerbes in NRW konnte zum Jahresbeginn 2014 erneut stark ansteigen und lag im Januar 2014 deutlich über dem Wert im Januar 2013 (s. Abb. 1).

Abbildung 1

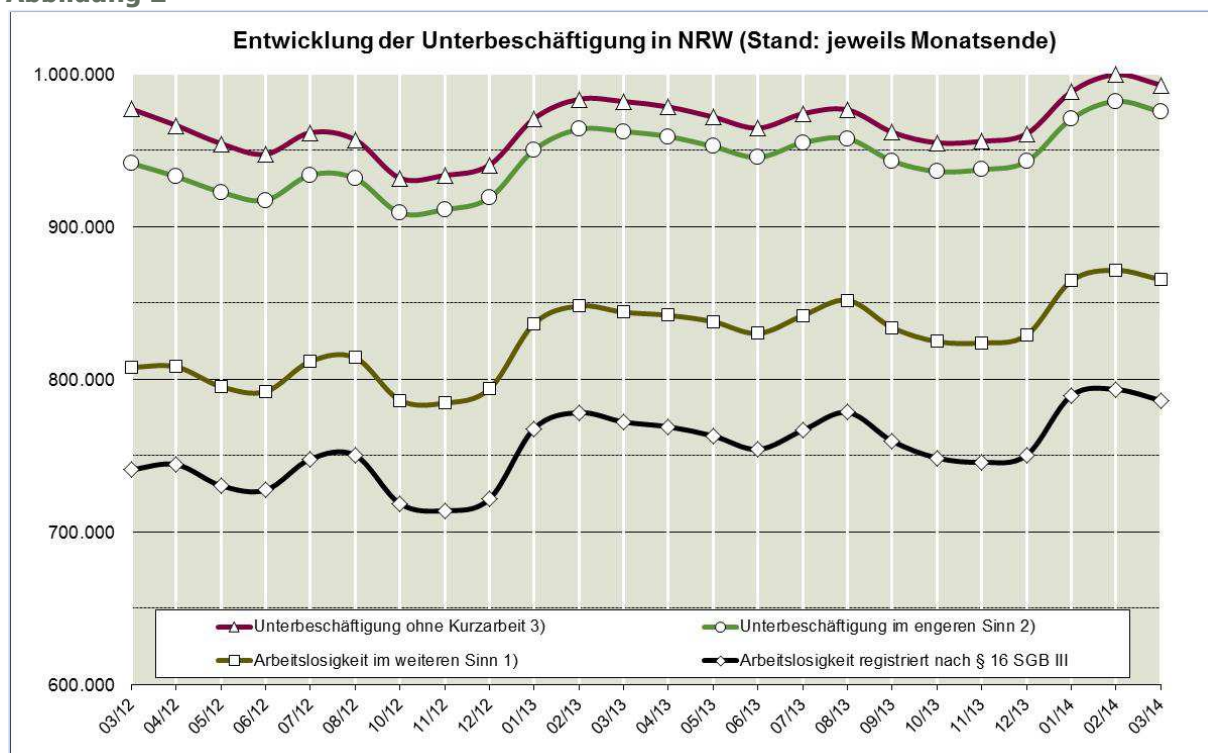


Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest März 2014

Die Gesamtverfassung des nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktes kann auch zum Ende des 1. Quartals 2014 weitgehend als stabil bezeichnet werden. Dennoch ist saisonal bedingt ein leicht negativer Trend zu verzeichnen. Der Anstieg im Januar und Februar baute sich im März wieder etwas ab, dennoch stieg die **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) und die registrierte Arbeitslosigkeit** im 1. Quartal gegenüber Dezember 2013 um 3,3 % bzw. 4,8 % an (s. Tab. 1).

Auch gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2013) ist sowohl bei der Unterbeschäftigung als auch bei der Arbeitslosigkeit noch ein Anstieg zu verzeichnen. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen lag zum Ende des 1. Quartals 2014 bei rd. 786.200 (+ 1,8 %) und die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) bei rd. 993.000 (+ 1,1 %, s. Abb. 2 u. Tab. 1).

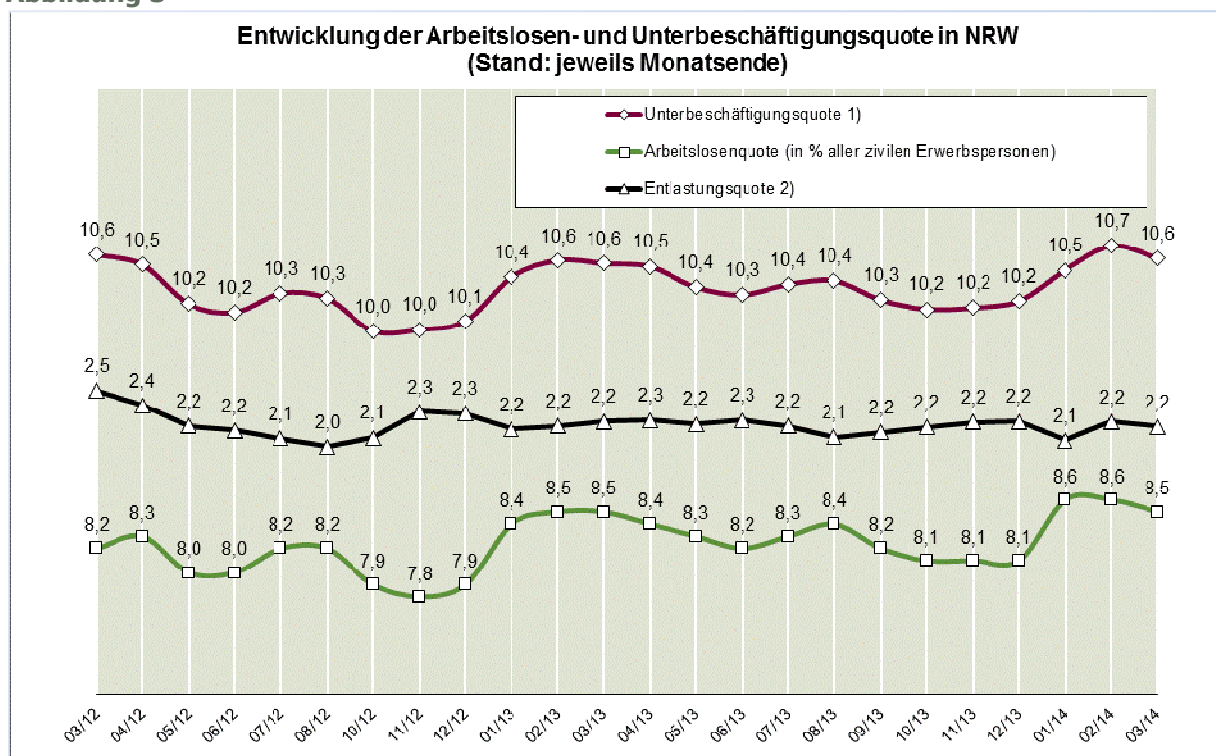
Abbildung 2



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Der Hauptgrund für die etwas unterschiedliche Entwicklung von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in den letzten zwei Jahren liegt weiterhin in einem Rückgang der Teilnehmerzahlen in den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist in den letzten 24 Monaten von 2,5 % (März 2012) auf 2,2 % (März 2014) gesunken, befindet sich seit Beginn des Jahres 2013 allerdings auf gleichbleibendem Niveau. Parallel zu dieser Entwicklung weisen weder die **Unterbeschäftigungsquote** mit 10,6 % noch die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** mit 8,5 % Veränderungen zum jeweiligen Vorjahreswert auf (s. Abb. 3 u. Tab. 3).

Abbildung 3


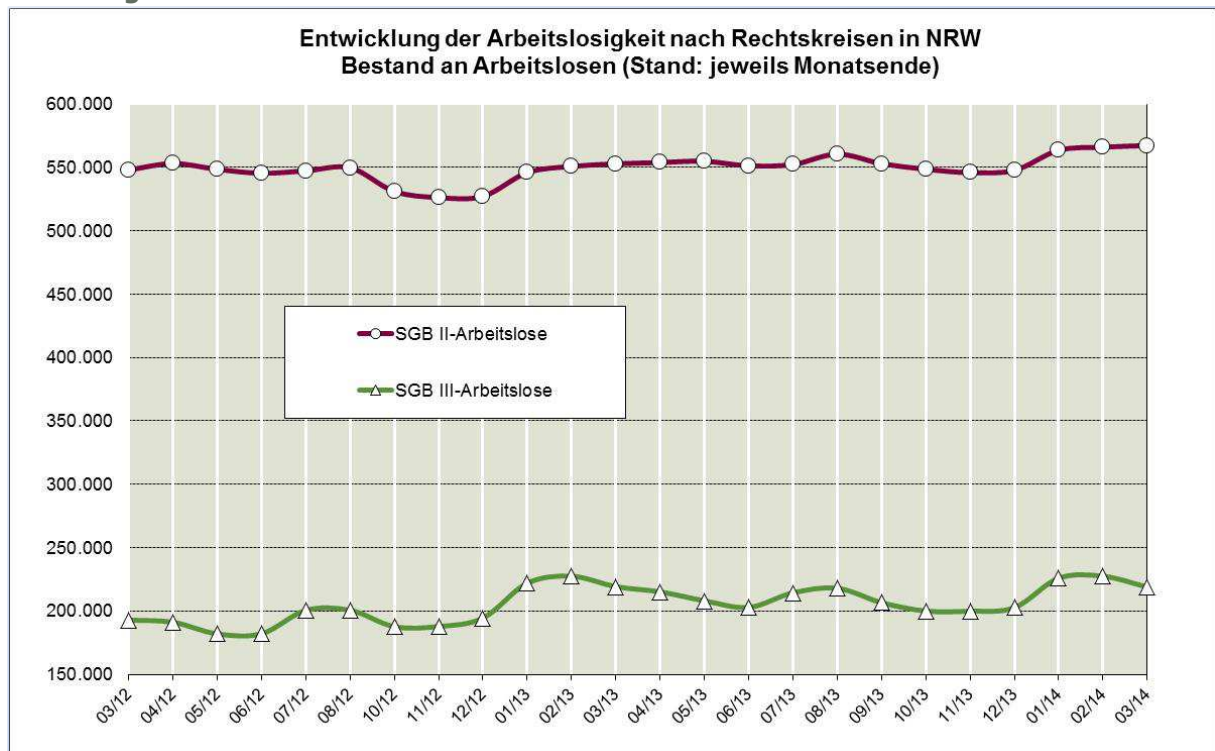
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Witterungsbedingt erhöhten sich zum Ende des 1. Quartals insbesondere im SGB III-Bereich die Arbeitslosenzahlen. Im Vergleich zum Vorquartalsende (Dezember 2013) stieg die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 8,0 % bzw. rd. 16.300, unterschied sich jedoch kaum vom Vorjahreswert (- 0,1 %, s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** befindet sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Dezember 2013 ist ein Anstieg von 3,6 % bzw. rd. 19.600 erkennbar. Auch gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl um 2,6 % (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Abbildung 4

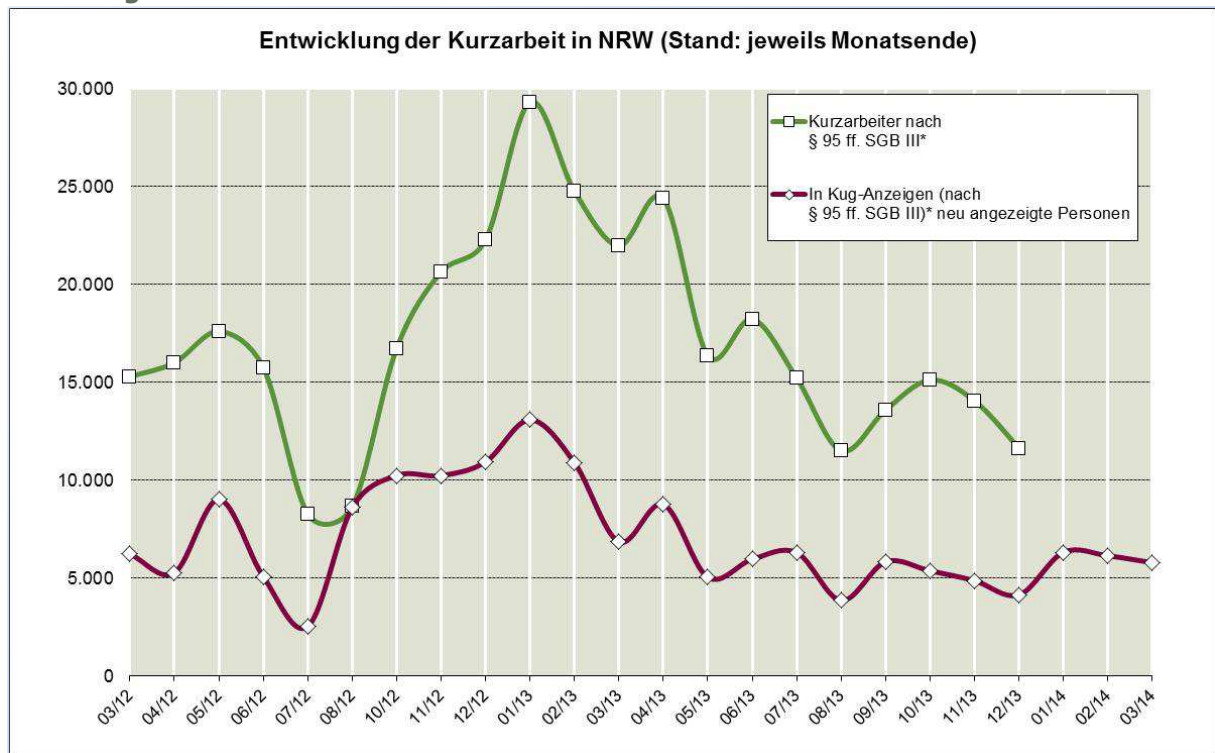


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 95 ff. SGB III bzw. § 170 a. F.²) stieg im 1. Quartal 2014 über die 5.000er-Marke. Gegenüber dem Vorquartalsende (Dezember 2013) ist eine Zunahme von rd. 40 % zu verzeichnen. Dennoch hat sich der Wert im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2013) um 15,5 % verringert (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Im Dezember 2013 befanden sich rd. 11.600 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Somit hat sich die Zahl der Kurzarbeiter im Vergleich zum Vorquartal (September 2013) um rd. 14 % reduziert. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2012) nahm die **realisierte Kurzarbeit** um rd. 48 % bzw. rd. 10.700 noch deutlicher ab (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

*bzw. § 170 SGB III a. F.

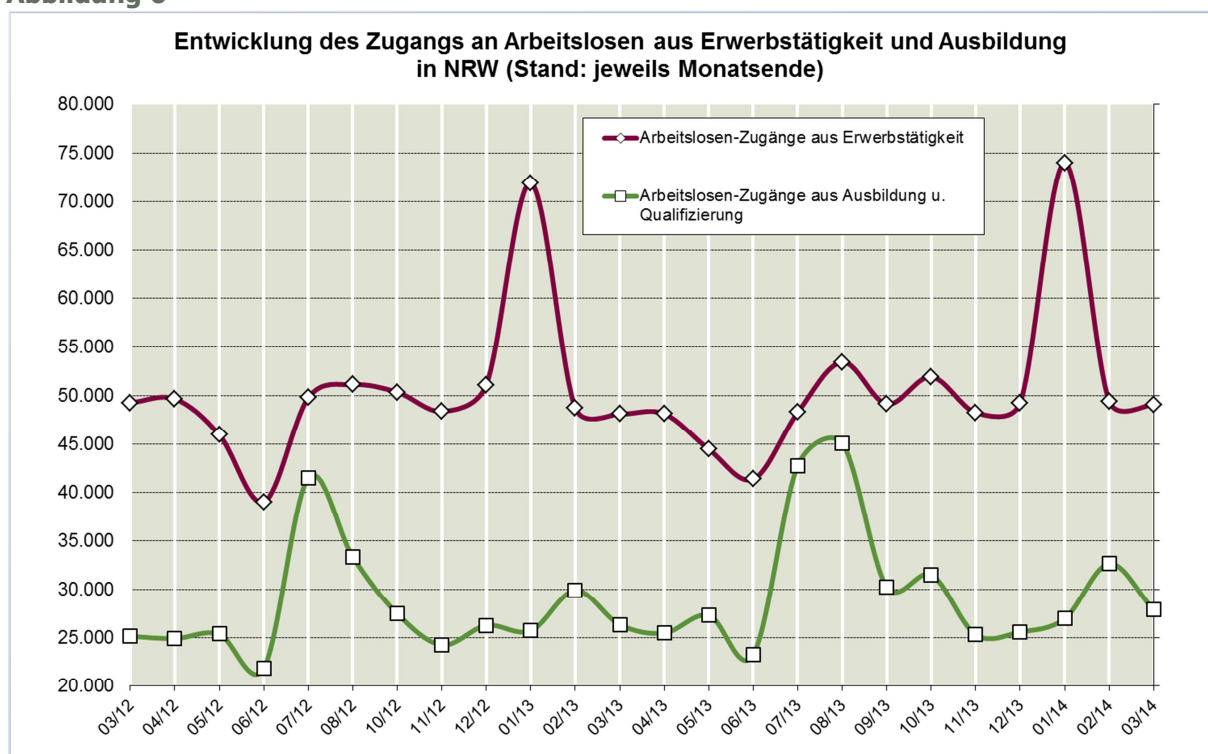
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seit dem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Nach einem saisontypischen Anstieg im Januar haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** im Verlauf des 1. Quartals 2014 im Vergleich zu den Vormonaten (Oktober bis Dezember) kaum verändert und waren im März 2014 um 0,3 % geringer als im Dezember 2013. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist eine Zunahme von 2,0 % festzustellen (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Dagegen nahm die Zahl der **Arbeitslosen aus Ausbildung und Qualifizierung** deutlich zu. Gegenüber Dezember 2013 ist ein Anstieg von rd. 9 % zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat beträgt die Zunahme rd. 6 % (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Abbildung 6

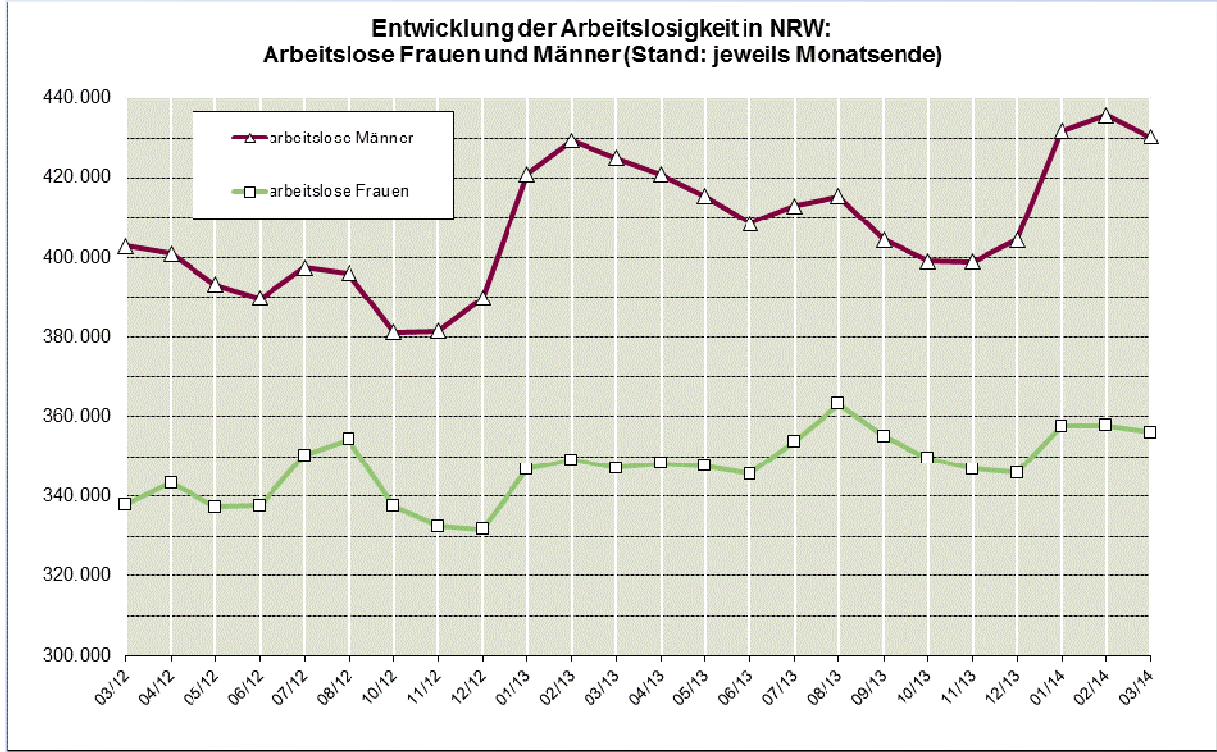


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 1. Quartals 2014 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Nicht zuletzt aufgrund der schwierigen Beschäftigungslage in den witterungsabhängigen Branchen ist die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** gegenüber dem Ende des Vorquartals (Dezember 2013) mit 6,4 % mehr als doppelt so stark angestiegen wie bei den **Frauen** (+ 2,9 %). Dagegen ist bei den Männern im Vergleich zum Vorjahresmonat eine schwächere Zunahme von 1,3 % zu verzeichnen, während die Zahl der arbeitslosen Frauen um 2,5 % anstieg (s. Abb. 7 u. Tab. 5).

Abbildung 7

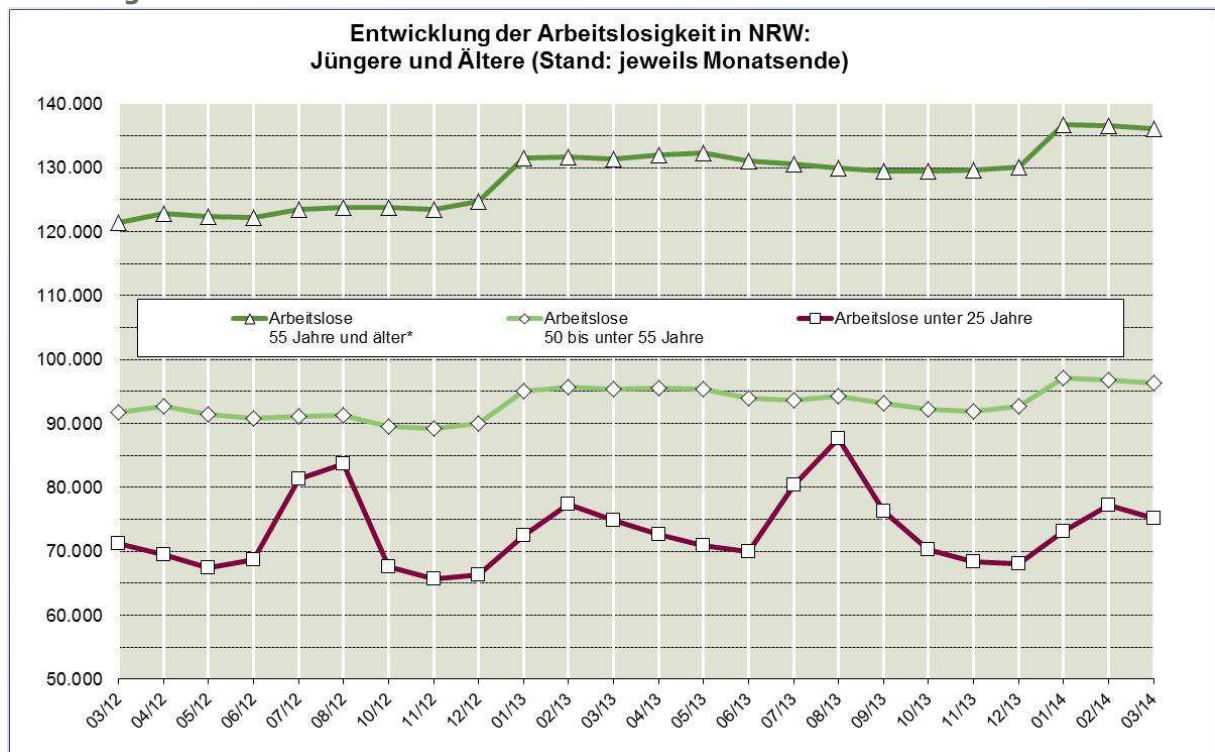


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** hat sich im Vergleich zum Vorjahresmonat kaum verändert (+ 0,3 %): die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag damit zum Ende des 1. Quartals 2014 bei rd. 75.100. Im Vergleich zum Vorquartal (Dezember 2013) ist dagegen eine deutliche Zunahme von rd. 10 % bzw. rd. 7.000 zu verzeichnen (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigte auch zum Ende des 1. Quartals einen weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt für Ältere. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 2,5 % bzw. rd. 5.700 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der über 55-Jährigen etwas stärker betroffen ist als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 0,9 % zunahm, stieg die Zahl der über 55-jährigen Arbeitslosen um 3,7 % an (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Abbildung 8

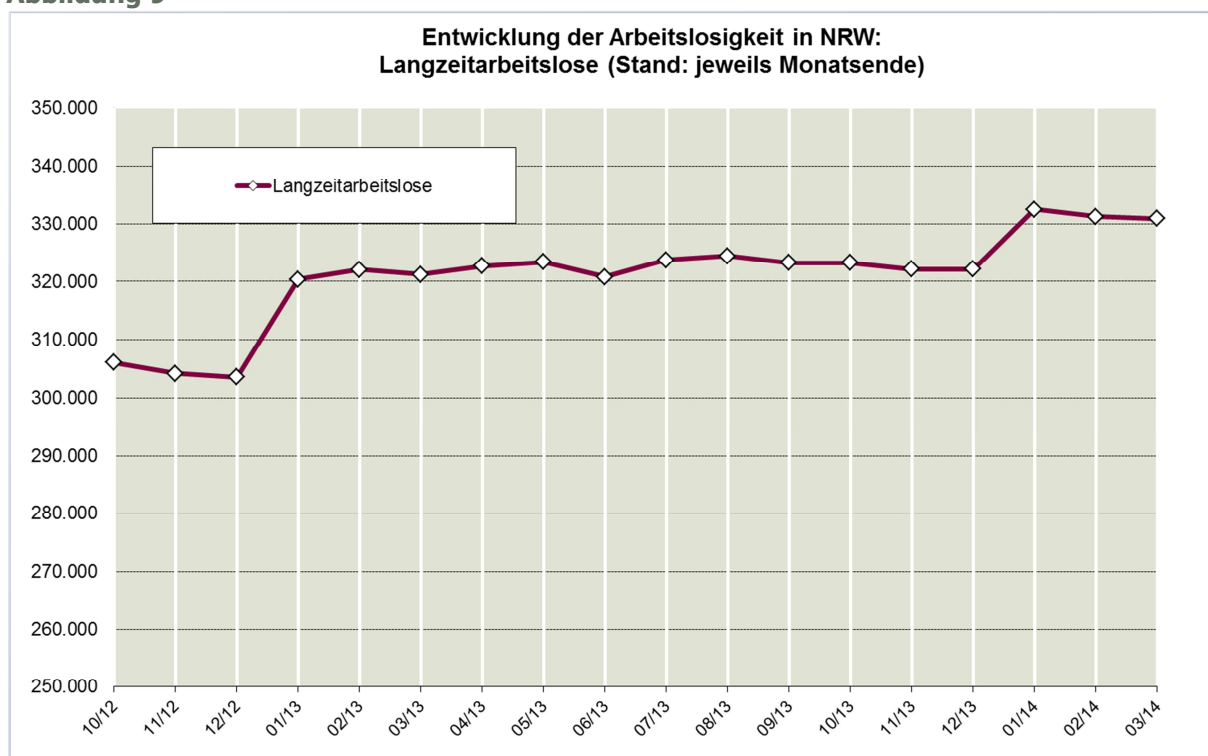


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und länger arbeitslos)** ist in den vergangenen 12 Monaten in der Tendenz weiter angestiegen (+ 3,0 % bzw. + rd. 9.700). Auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 hat die Langzeitarbeitslosigkeit zugenommen (+ 2,7 % bzw. + rd. 8.800, s. Abb. 9 u. Tab. 7).

Abbildung 9

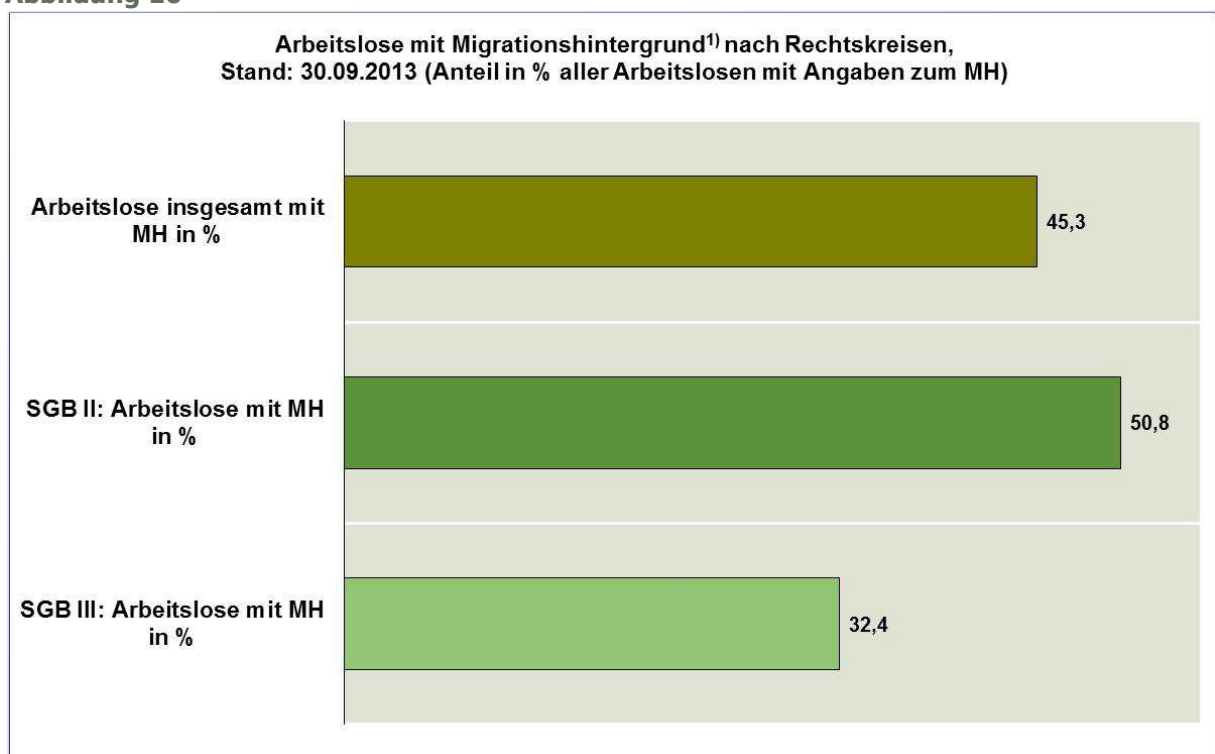


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet seit Anfang 2013 auch über die **Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**.⁴ Auf der Basis einer umfassenden Erhebung unter den Kunden der Agenturen und Jobcenter kann nunmehr für den Großteil der Arbeitslosen der Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund bestimmt werden.

In Nordrhein-Westfalen wiesen danach zum Stichtag 30.09.2013 knapp die Hälfte (45,3 %) aller befragten Arbeitslosen einen Migrationshintergrund auf. Dabei ist der Anteil unter den SGB II-Arbeitslosen mit 50,8 % deutlich höher als bei den SGB III-Arbeitslosen mit nur 32,4 % (s. Abb. 10 u. Tab. 8).

Abbildung 10



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

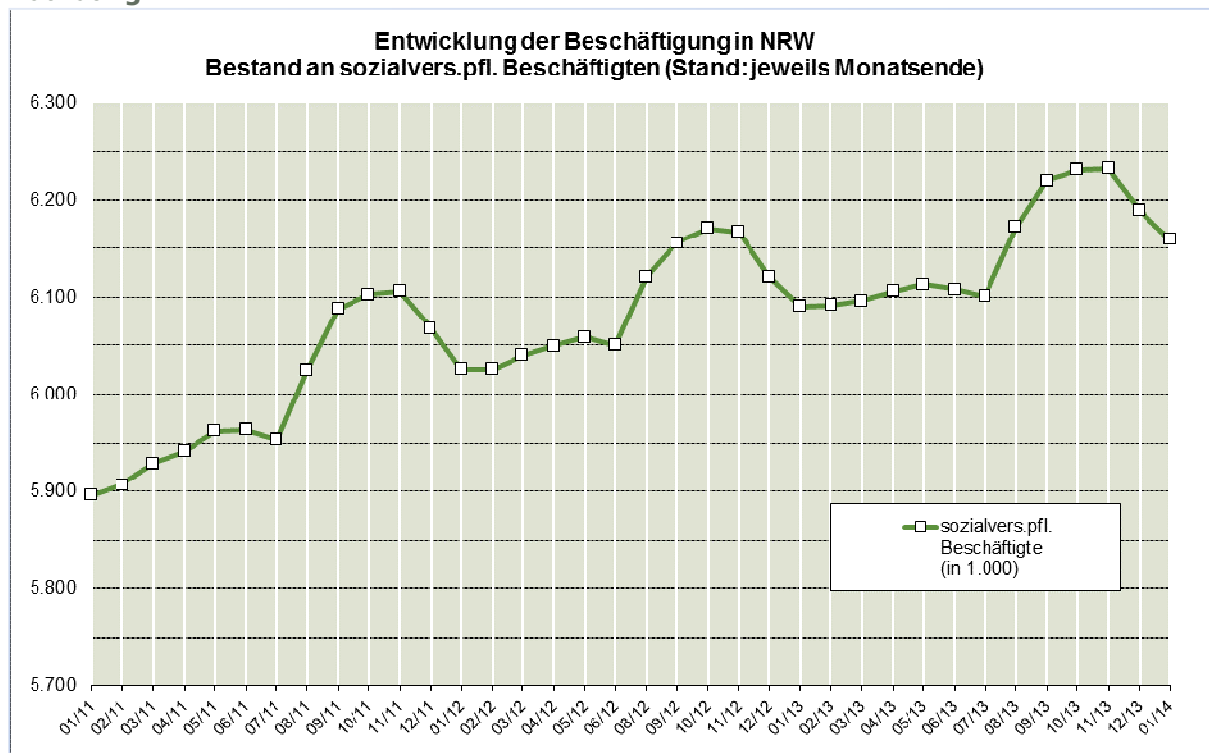
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁴ In § 281 Abs. 2 SGB III hat der Gesetzgeber das Interesse an einem zusätzlichen Nachweis über den Migrationshintergrund in den Arbeitsmarktstatistiken der BA zum Ausdruck gebracht. Um den Informationsbedarf zu decken, beginnt die BA-Statistik – nach Bereitstellung der methodischen Grundlagen und ersten Daten – nunmehr mit der quartalsweisen Publikation der Befragungsergebnisse für die Arbeitslosenstatistik, die Grundsicherungsstatistik, die Statistik über Leistungen nach dem SGB III und die Statistik über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Erweiterungen sind für die Statistik zum Ausbildungsstellenmarkt und für ein größeres Merkmalsspektrum vorgesehen.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat seit Jahresmitte 2013 deutlich zugenommen und hat sich zum Jahresende 2013 stabilisiert. Im Januar 2014 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,159 Mio. – im Vergleich zum Vormonat (Dezember 2013) bedeutet dies nur eine leichte saisonal bedingte Abnahme um 0,5 % bzw. um rd. 30.000⁵. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2013) lag der Beschäftigungsstand aber um 1,1 % höher (s. Abb. 11 u. Tab. 9).

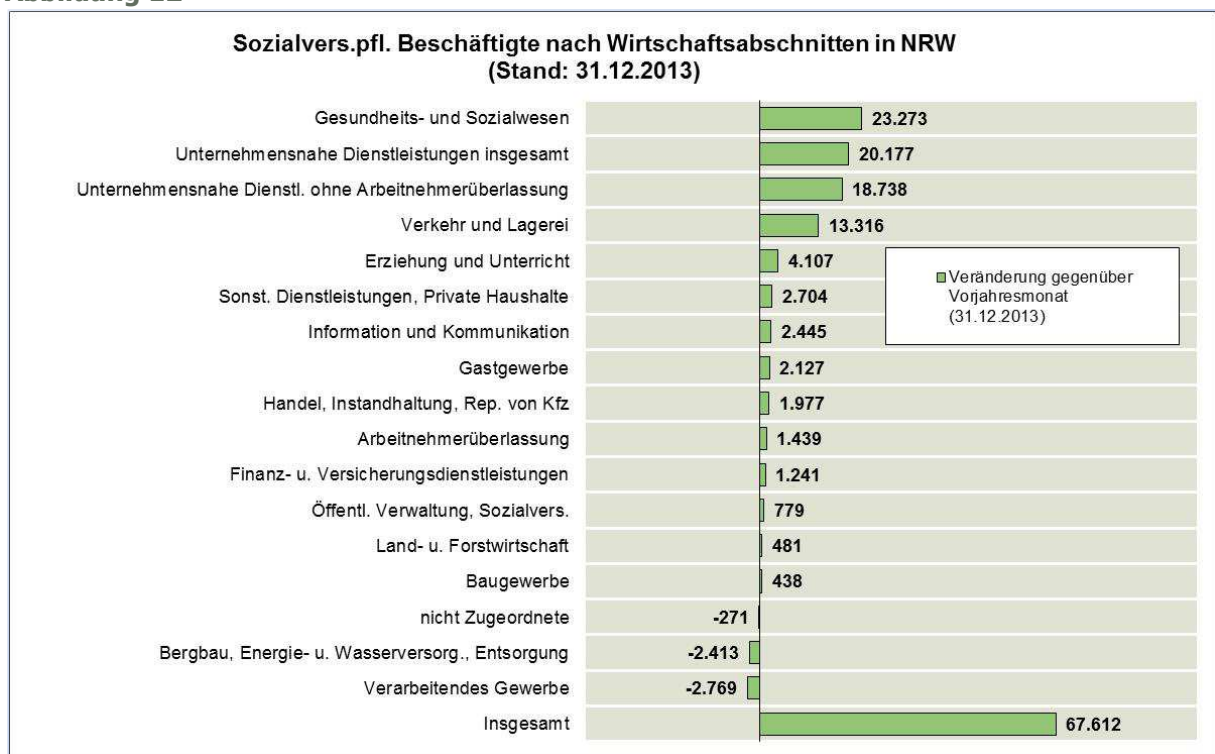
Abbildung 11



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten

⁵ Bei den Werten für die Monate Oktober 2013 bis Januar 2014 handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Zahlen.

Hinsichtlich der **sektoralen Beschäftigungsentwicklung** in den letzten 12 Monaten gehören weiterhin das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die unternehmensnahen Dienstleistungen auch ohne Berücksichtigung der Arbeitnehmerüberlassung zu den expansivsten Bereichen (plus rd. 23.300 bzw. rd. 18.800 gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch der Sektor Verkehr und Lagerei konnte im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung um rd. 13.300 ausweiten. Demgegenüber ist die Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe (- rd. 2.800) sowie im Sektor Bergbau, Energie- und Wasserversorgung sowie Entsorgung (- 2.400) im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) verzeichnet dagegen eine leichte Beschäftigungszunahme um rd. 1.400. Dies kann als Frühindikator für eine insgesamt weiter steigende Personalnachfrage der privaten Wirtschaft interpretiert werden (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

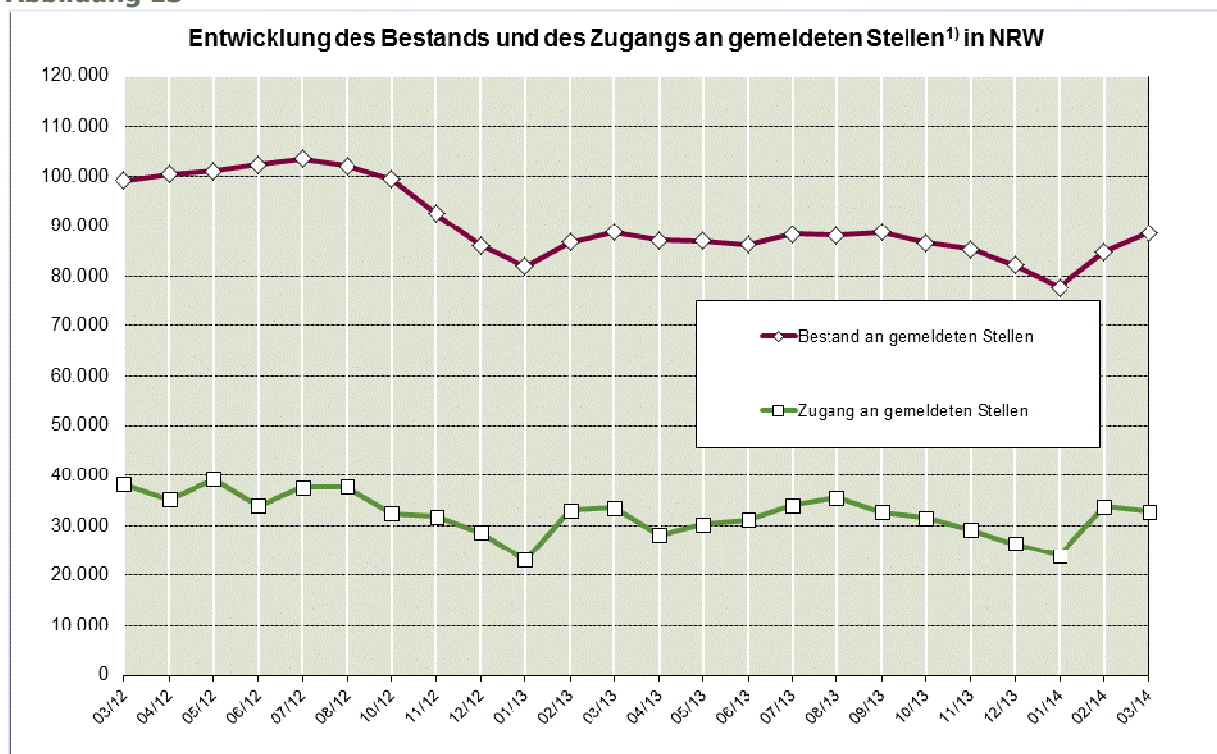
Abbildung 12


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist im Verlauf des 1. Quartals 2014 gestiegen: + 7,8 % gegenüber dem Ende des Vorquartals (Dezember 2013). Gegenüber dem Vorjahr (März 2013) ist ein leichter Rückgang von 0,2 % festzustellen (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Insbesondere im Februar und März 2014 ist die Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen stärker geworden. Dies lässt sich an der Zunahme des **Zugangs an gemeldeten Stellen** im März 2014 ablesen: Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (Dezember 2013) liegt der Stellenzugang zum Ende des 1. Quartals 2014 sogar um 24,5 % höher (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Abbildung 13

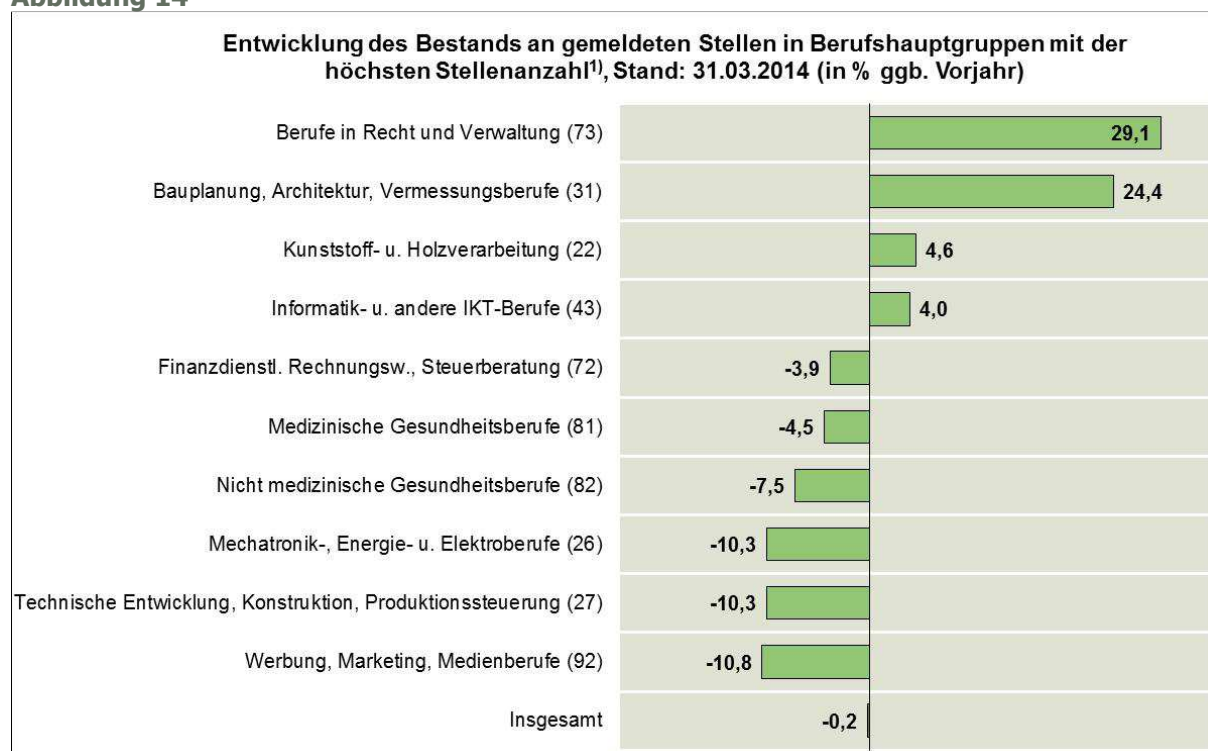


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 11 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit den höchsten Zu- und Abnahmen** zeigt, dass es mehr Stellenangebote als vor einem Jahr vor allem bei den Berufen in Recht und Verwaltung und den Berufen im Bereich Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe gibt. Die Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe, Berufe der technischen Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung sowie Berufe in Werbung, Marketing und Medien verzeichneten dagegen überdurchschnittliche Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Abbildung 14



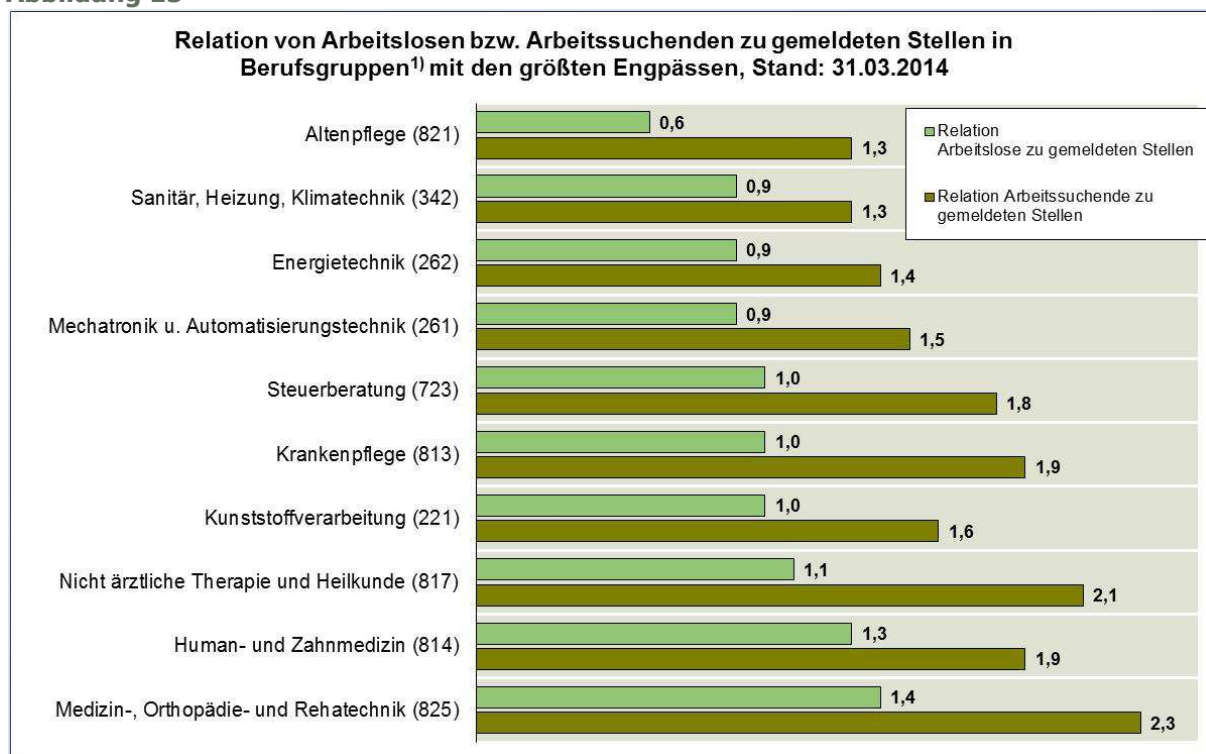
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt Hinweise darauf, wie sich das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit darstellt und inwiefern Arbeitskraftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁶. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im März 2014 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 5:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 7,8:1. Im Vorjahresmonat (März 2013) sahen die Relationen ähnlich, wenn auch knapper aus: 4,8:1 bei den Arbeitslosen und 7,5:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

Auf der Ebene ausgewählter **Berufsgruppen** lässt sich weiterhin eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt. Ein solches Verhältnis signalisiert einen ersten Hinweis auf einen Fachkräftengpass⁷. Dies gilt vor allem für die Berufe in der Altenpflege, die Berufe im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik, in der Energietechnik sowie im Bereich Mechatronik und Automatisierungstechnik (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

Abbildung 15



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

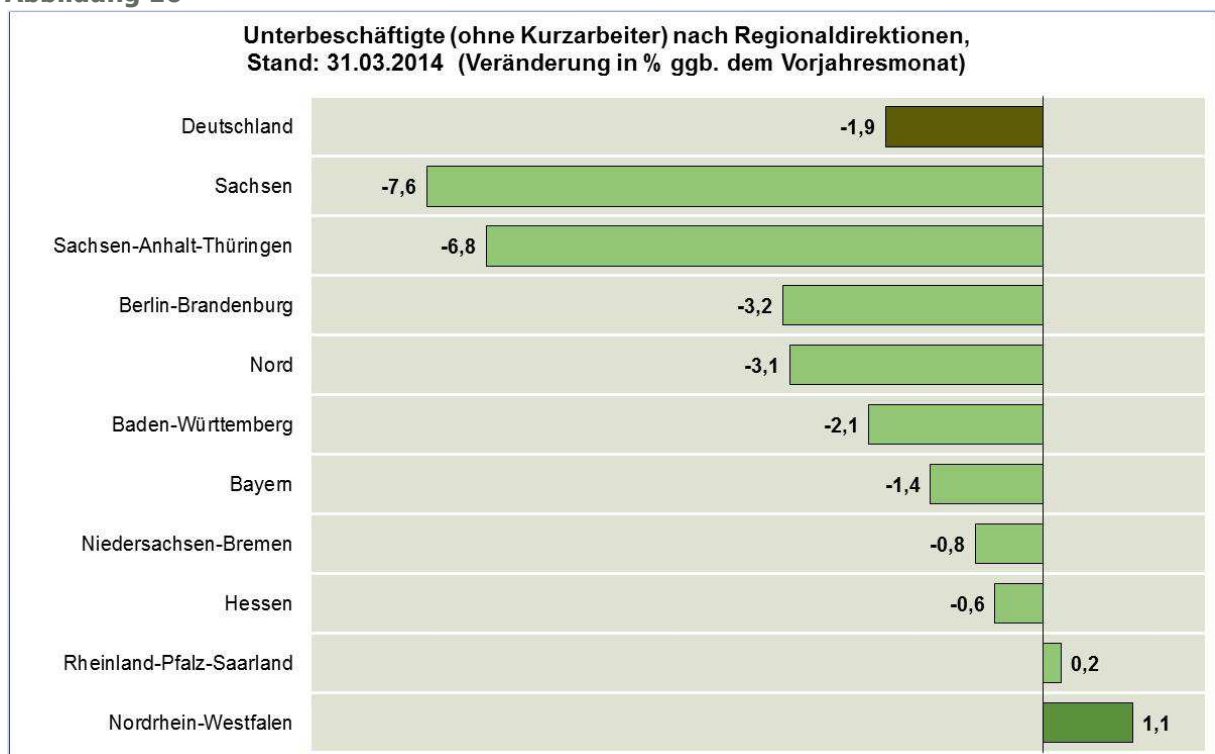
⁶ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁷ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 1. Quartals 2014 kann bundesweit ein Rückgang der **Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)** verzeichnet werden. Auch im Vergleich der Regionaldirektionen sind fast ausschließlich abnehmende Zahlen zu sehen. Im Bereich der Regionaldirektionen Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen ging die Zahl der Unterbeschäftigten um mehr als 6,0 % zurück. Im Gegensatz dazu nehmen die Unterbeschäftigten in Rheinland-Pfalz-Saarland und Nordrhein-Westfalen zu (0,2 % bzw. 1,1 %, s. Abb. 16 u. Tab. 14).

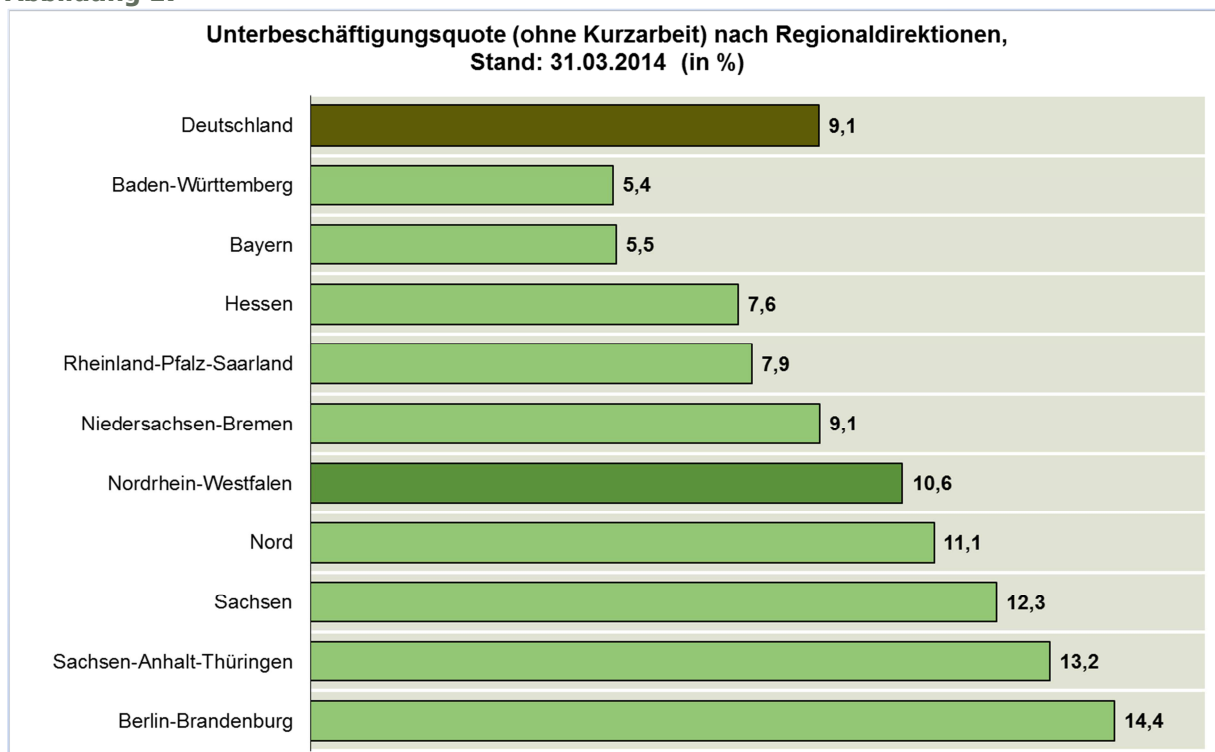
Abbildung 16



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeiter)** betrug im Bundesdurchschnitt 8,7 % und weist zwischen den Regionaldirektionen mit rd. 9 Prozentpunkten nach wie vor eine erhebliche Bandbreite auf. Die niedrigste Unterbeschäftigungsquote weist Baden-Württemberg mit 5,4 % auf, die höchsten Quoten finden sich trotz zum Teil erheblicher Rückgänge im Bereich der ostdeutschen Regionaldirektionen. Nordrhein-Westfalen rangiert mit 10,6 % weiterhin im Mittelfeld der Regionaldirektionen, verzeichnet aber unter den ausschließlich westdeutschen Regionaldirektionen die höchste Unterbeschäftigungsquote (s. Abb. 17 u. Tab. 15).

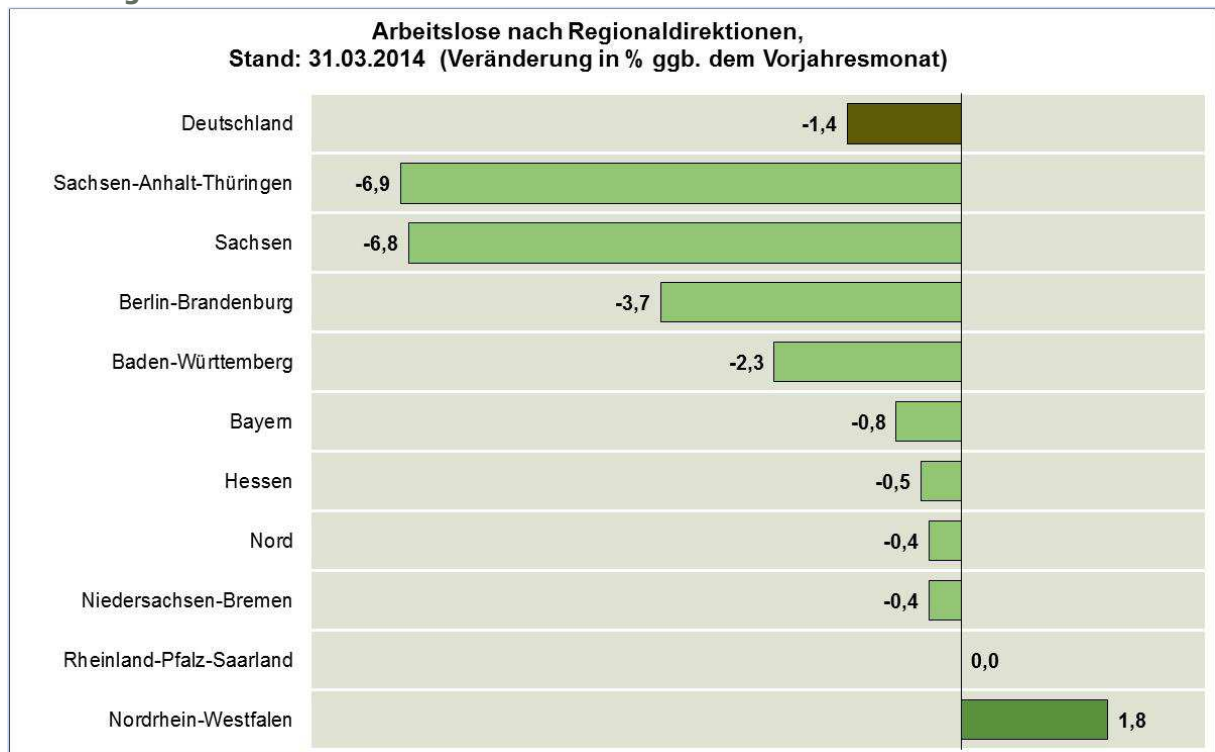
Abbildung 17



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Bundesdurchschnitt reduziert (- 1,4 %). Während auch hier vor allem in den ostdeutschen Regionaldirektionen die registrierte Arbeitslosigkeit merklich abgenommen hat, ist in Nordrhein-Westfalen eine Zunahme zu verzeichnen (+ 1,8 %, s. Abb. 18 u. Tab. 16).

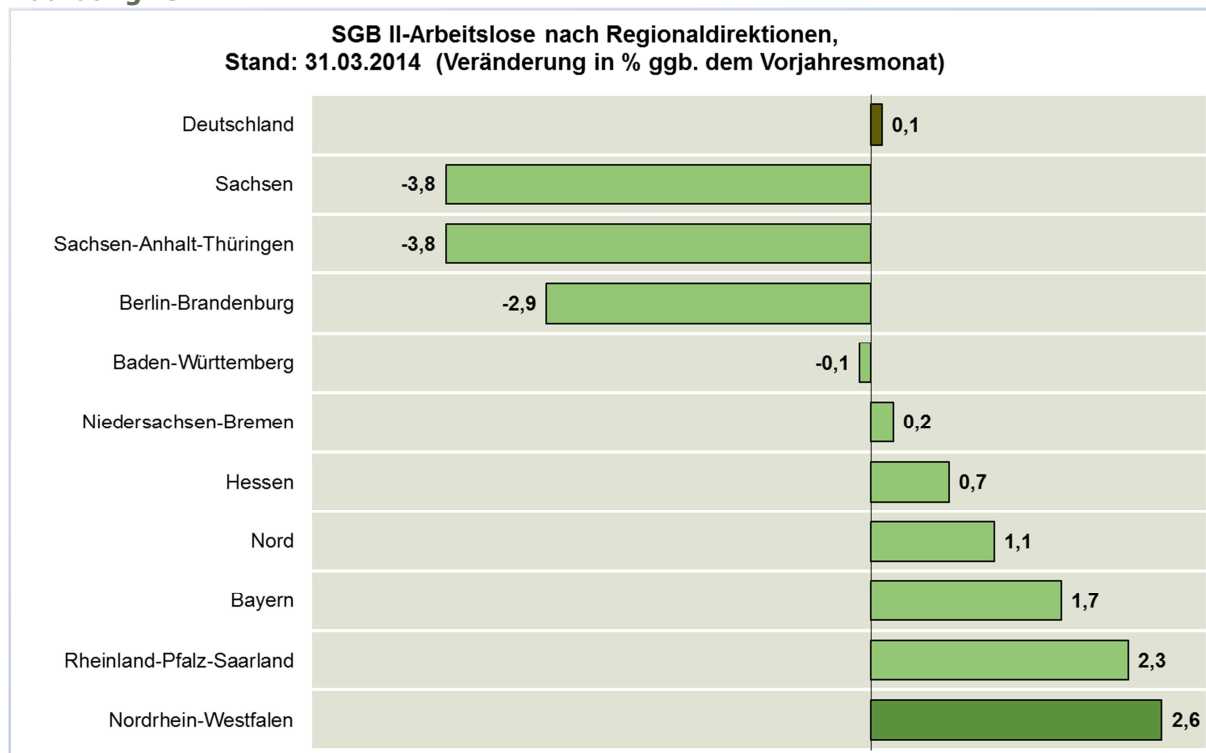
Abbildung 18



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** lag zum Ende des 1. Quartals 2014 in der Mehrzahl der Regionaldirektionen über dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Bundesdurchschnitt stieg die Zahl geringfügig um 0,1 %. Die stärksten Rückgänge im SGB II-Bereich verzeichneten wiederum die Regionaldirektionen Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen mit 3,8 %, während die Regionaldirektionen im Westen zum Teil deutliche Zunahmen aufwiesen (s. Abb. 19 u. Tab. 17). In Nordrhein-Westfalen ist die Zunahme am höchsten.

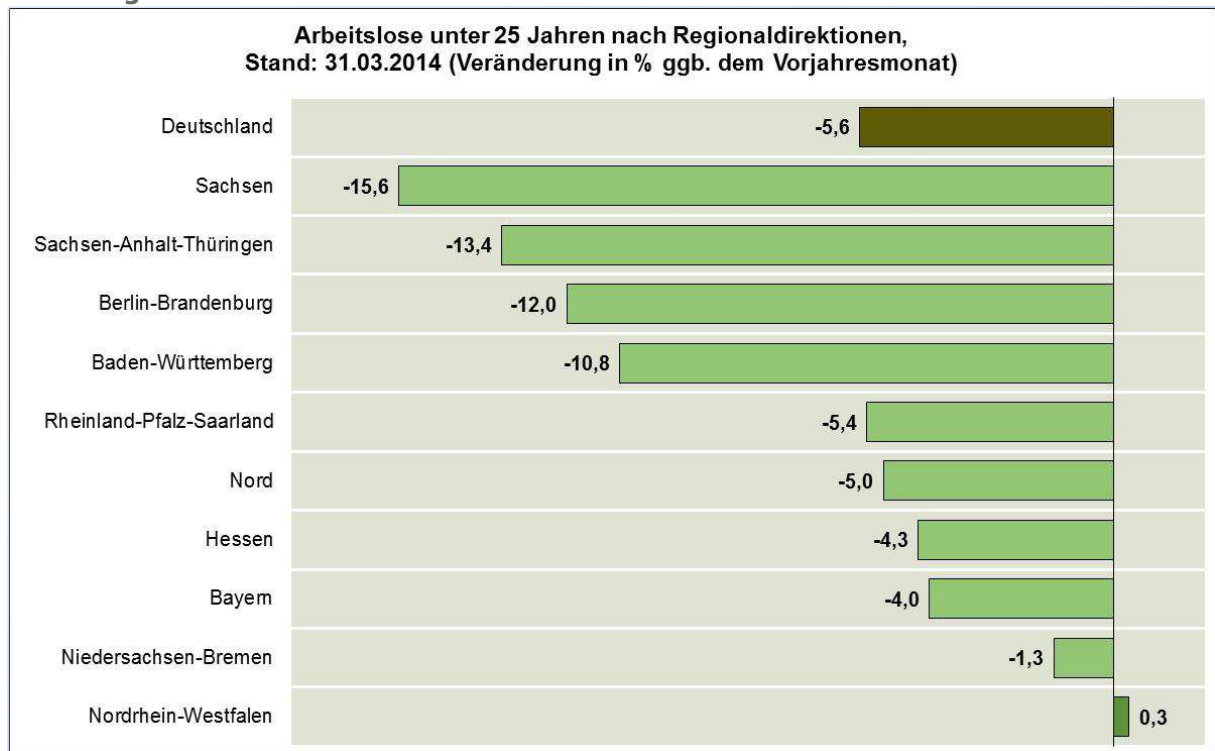
Abbildung 19



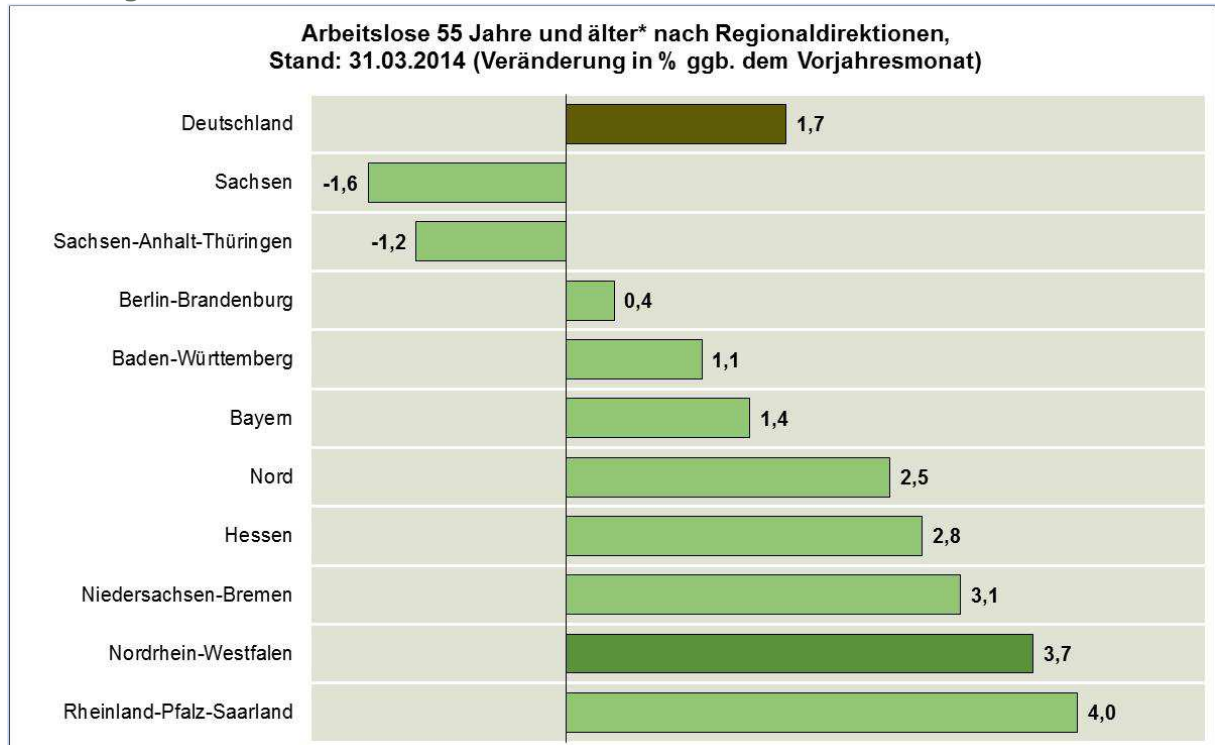
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Zahl der **Arbeitslosen unter 25 Jahren** ist zum Ende des 1. Quartals 2014 (März 2014) in nahezu allen Regionaldirektionen gesunken. Im Bundesdurchschnitt hat die Jugendarbeitslosigkeit um 5,6 % abgenommen. Besonders starke Rückgänge konnten die Regionaldirektionen Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringen und Berlin-Brandenburg mit 12 % und mehr verzeichnen. Lediglich Nordrhein-Westfalen weist eine leichte Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um 0,3 % auf (s. Abb. 20 u. Tab. 18).

Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** um 1,7 % erhöht. Hier verzeichnen nahezu alle Regionaldirektionen Zunahmen gegenüber dem Vorjahr, am stärksten aber wiederum die im Westen. Einzig die Regionaldirektionen Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen weisen einen leichten Rückgang der über 55-jährigen Arbeitslosen auf (- 1,6 % bzw. - 1,2 %, s. Abb. 21 u. Tab. 19).

Abbildung 20

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

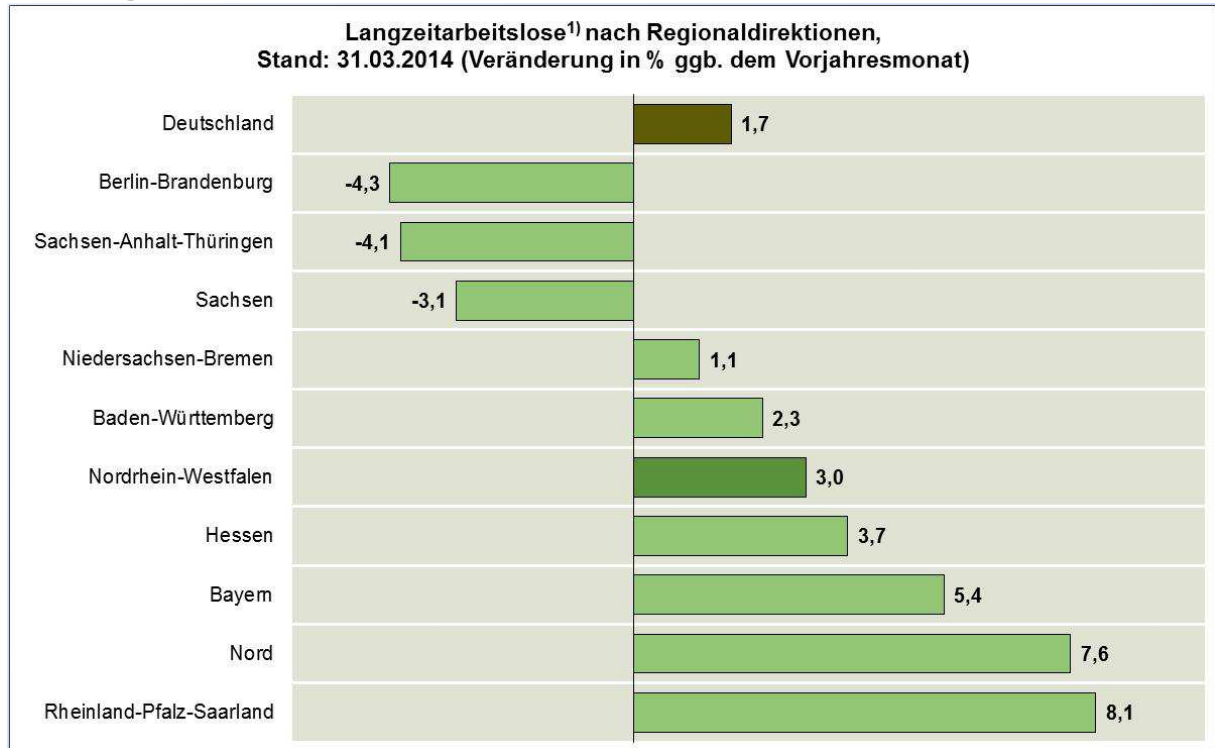
Abbildung 21

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Auch die **Langzeitarbeitslosigkeit** hat sich zum Quartalsende (März 2014) nur in drei Regionaldirektionen verringert. Dies gilt insbesondere wieder für die ostdeutschen Regionaldirektionen. Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Nord merkbare Zunahmen von rd. 8 %, die über der in Nordrhein-Westfalen liegen (s. Abb. 22 u. Tab. 20).

Abbildung 22

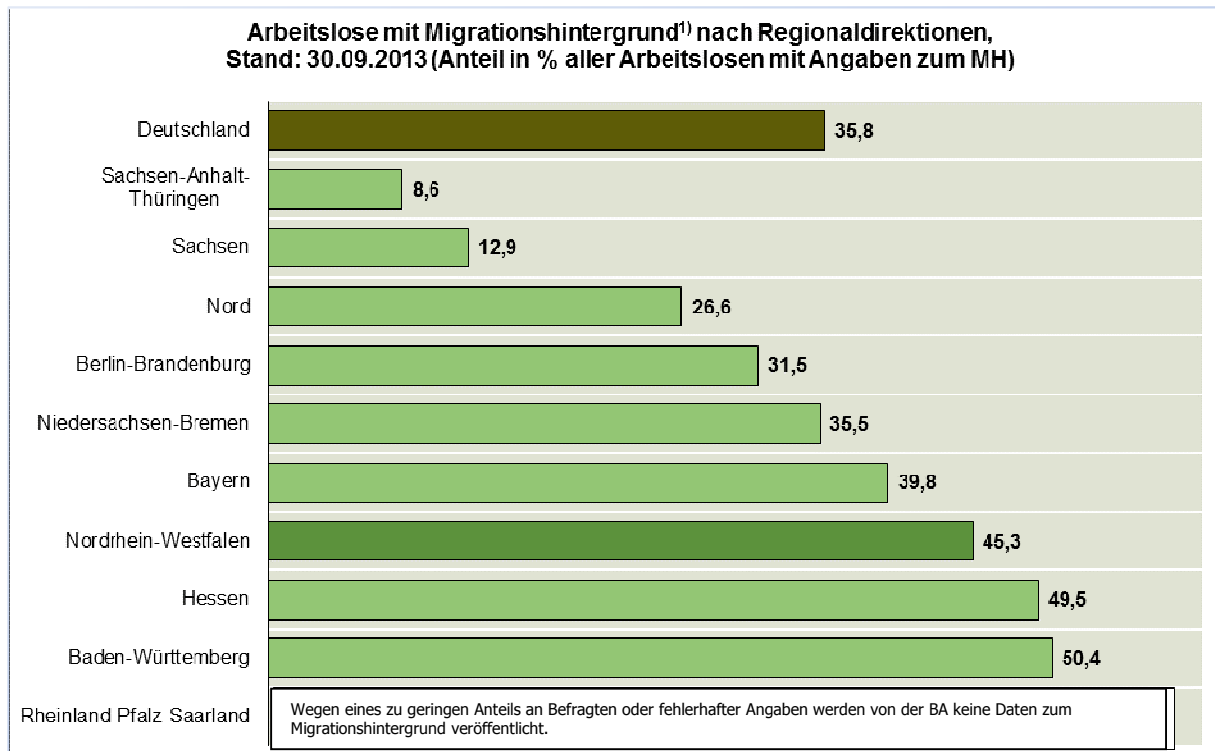


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 1 Jahr und länger arbeitslos

Der Anteil von **Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**⁸ betrug zum 30.09.2013 im Bundesdurchschnitt 35,8 %. Kennzeichnend ist eine bundesweit erhebliche Streuung der Anteilswerte unter den Regionaldirektionen zwischen 8,6 % (Sachsen-Anhalt-Thüringen) und 50,4 % (Baden-Württemberg). Nordrhein-Westfalen weist mit 45,3 % den dritthöchsten Anteil an Arbeitslosen mit Migrationshintergrund auf (s. Abb. 23 u. Tab. 21).

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

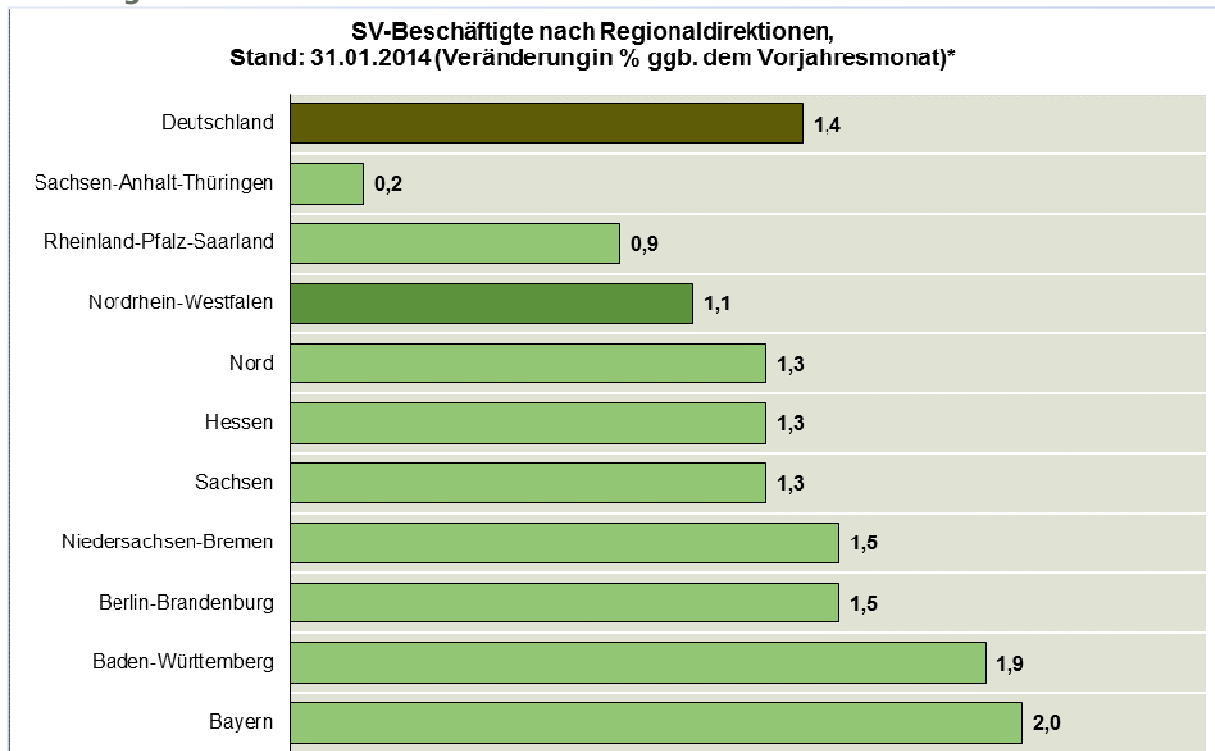
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁸ Vgl. hierzu auch die Ausführung in Anmerkung 4 auf Seite 15 dieses Berichtes.

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im Bundesdurchschnitt Ende Januar 2014 um 1,4 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten Bayern, Baden-Württemberg und Berlin-Brandenburg mit Veränderungen zwischen + 2,0 % und + 1,5 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,1 % zu und lag damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 24 u. Tab. 22).

Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Es handelt sich jeweils um die hochgerechneten 2-Monatswerte.

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Ein umfassendes Bild der Arbeitsmarktlage in den Regionen wird durch die Darstellung der Unterbeschäftigung⁹ in Form der Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) gezeigt, da auf diese Weise umfassend das Defizit an regulärer Beschäftigung deutlich wird.

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** zeigt zwischen den **16 NRW-Regionen**¹⁰ erhebliche Unterschiede auf. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), das Bergische Städtedreieck, die Emscher-Lippe-Region und das Westfälische Ruhrgebiet mit rd. 14 % bis 15 % auf. Dagegen ist die Unterbeschäftigung im Münsterland und in Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 6,4 % bzw. 6,8 % nur etwa halb so groß (s. Abb. 25 u. Tab. 23).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2013) ist die Unterbeschäftigungsquote in nahezu der Hälfte der Regionen leicht gesunken oder unverändert geblieben. Die größte Abnahme weist das Westfälische Ruhrgebiet mit - 0,4 % auf. Eine geringere Anzahl der Regionen verzeichnet Anstiege der Unterbeschäftigungsquoten zwischen 0,1 und 0,6 Prozentpunkten. Die mit Abstand stärkste Zunahme erzielte dabei das Bergische Städtedreieck (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

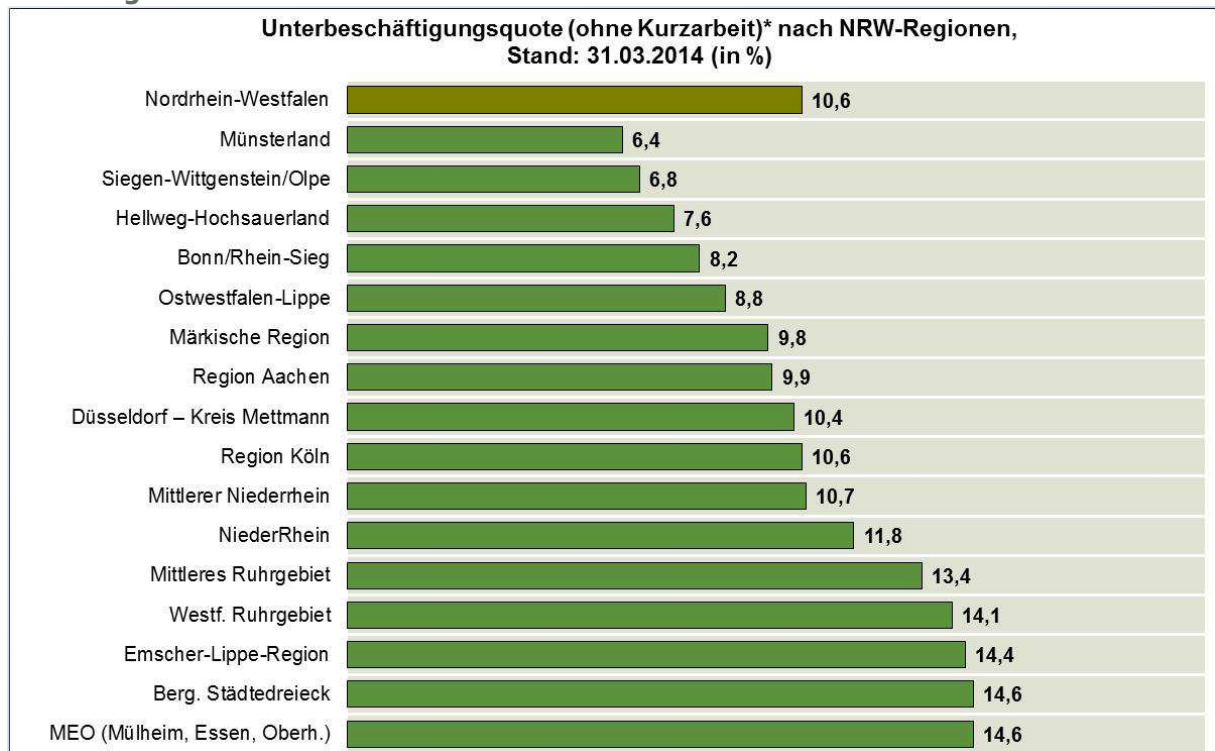
Vor allem durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Aktivierung und berufliche Eingliederung, berufliche Weiterbildung und Arbeitsgelegenheiten), aber auch durch kurzzeitige Arbeitsunfähigkeiten sowie z. B. vorruhestandsähnliche Regelungen wird zwar die registrierte Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verringert. In welchem Umfang diese Maßnahmen und Regelungen eine solche Reduzierung der Arbeitslosigkeit bewirken, wird durch den arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt abgebildet.

Beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** lassen sich landesweit weiterhin große Unterschiede feststellen. Die größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor das Bergische Städtedreieck und Regionen des Ruhrgebiets mit 2,6 % bis 4,1 % (Landesdurchschnitt: 2,2 %). Demgegenüber weisen vor allem die Regionen Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 1,4 % bzw. 1,3 % sehr niedrige Entlastungseffekte auf (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

In fast allen Regionen hat sich im Vergleich zum Vorjahr der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt um 0,1 bis 0,2 Prozentpunkte verringert. Während im Münsterland wie im Landesdurchschnitt der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt unverändert blieb, verzeichnete insbesondere das Bergische Städtedreieck einen starken Anstieg von 0,8 Prozentpunkten (s. Abb. 28 u. Tab. 24).

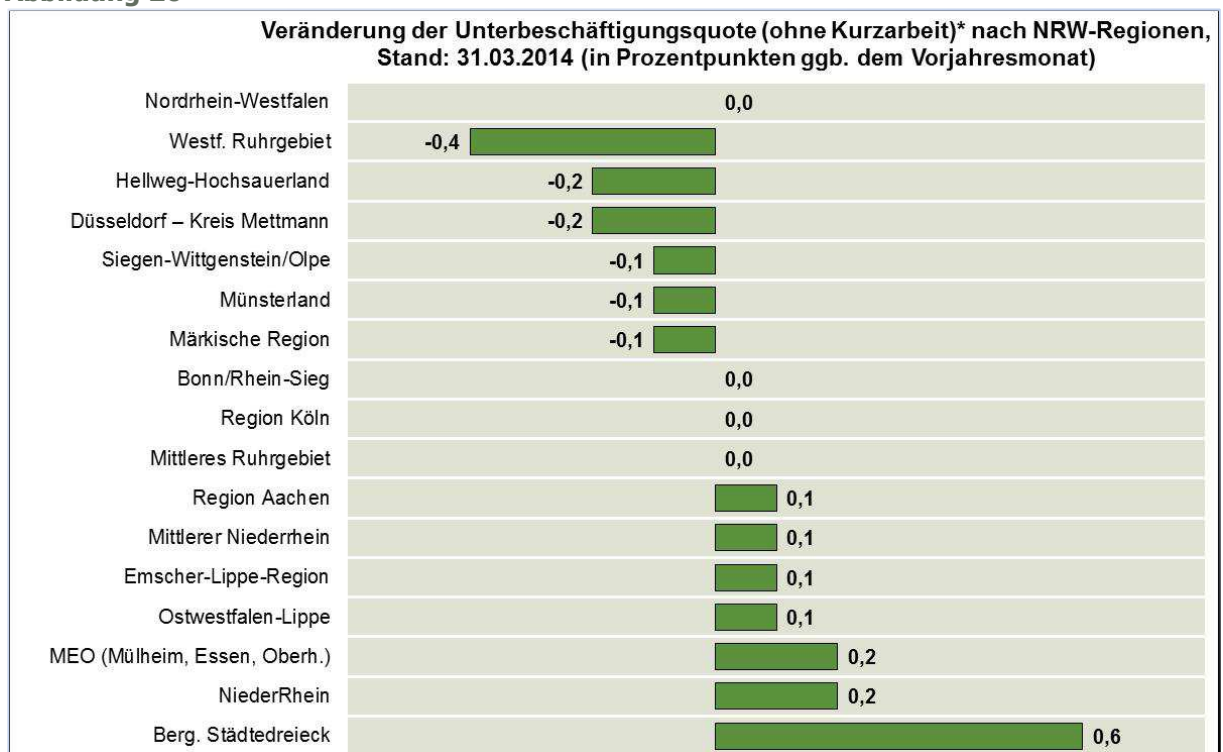
⁹ Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus drei Personengruppen: a) den Arbeitslosen nach § 16 SGB III, b) Teilnehmern an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und c) Personen in bestimmtem Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen).

¹⁰ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 53 im Tabellenanhang.

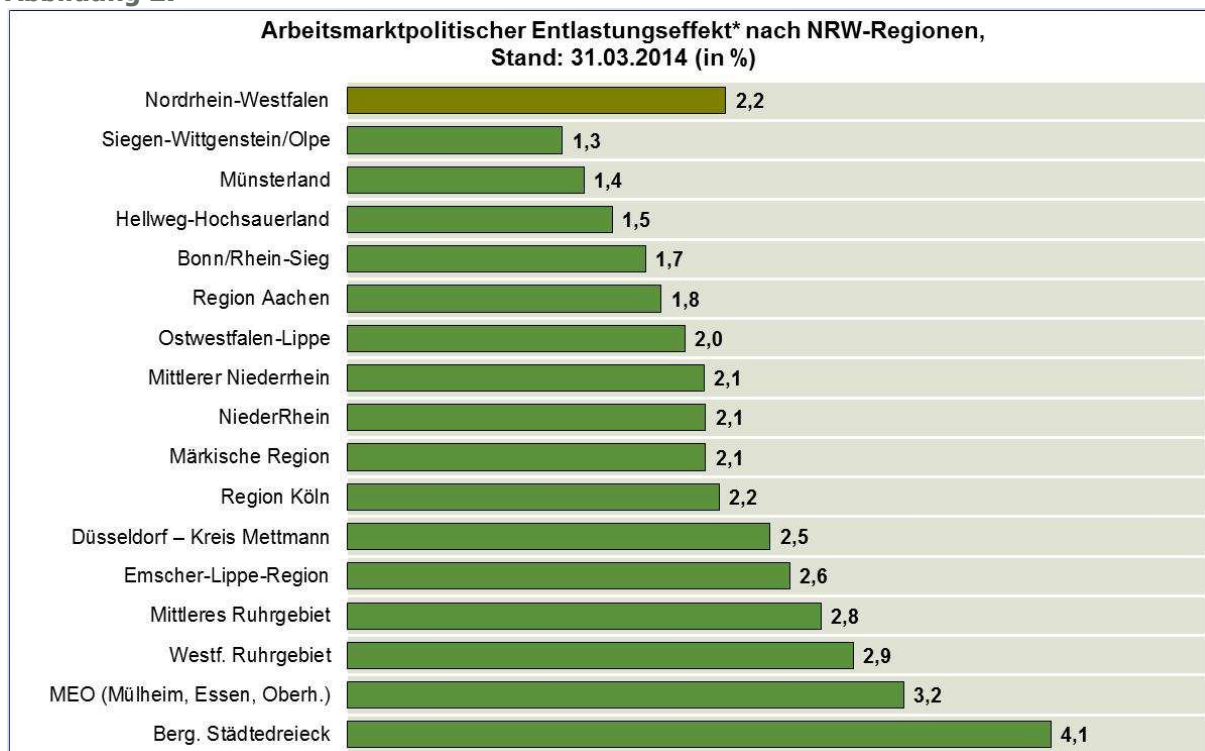
Abbildung 25

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

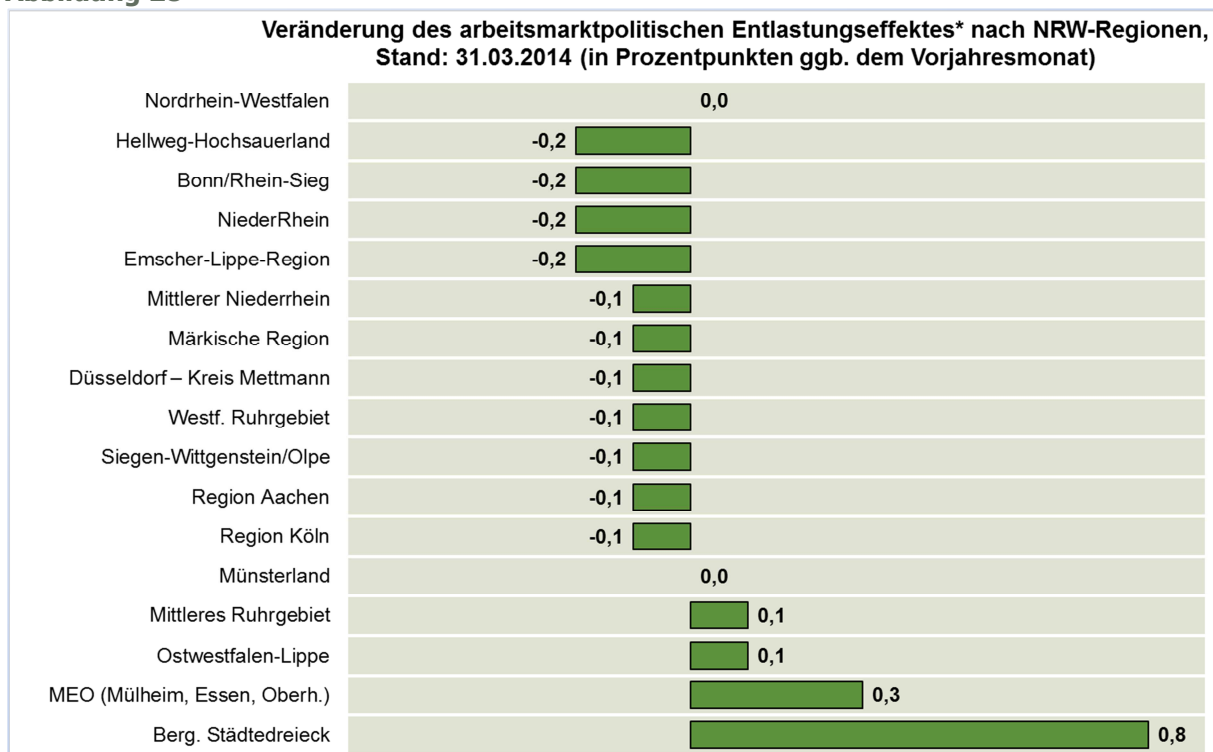
Abbildung 26

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 28

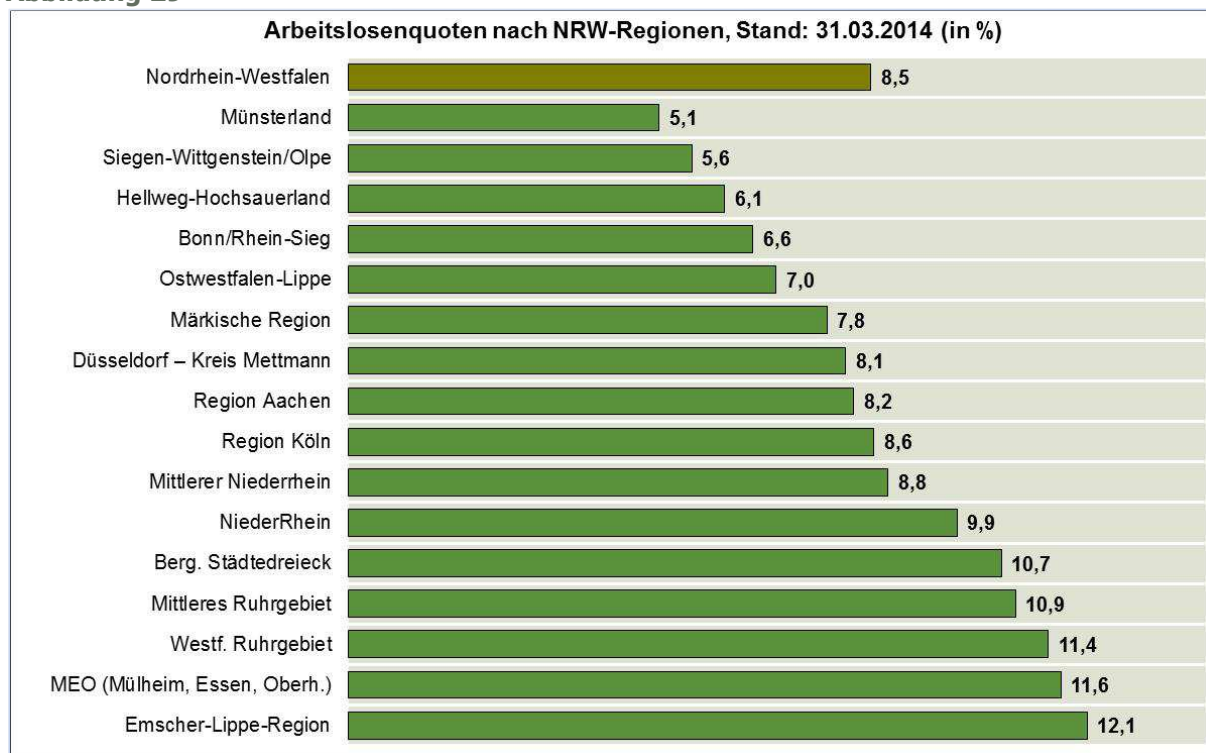
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 1. Quartals 2014 zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 5,1 % (Münsterland) bis 12,1 % (Emscher-Lippe-Region). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 10,7 % bis 12,1 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 29 u. Tab. 25).

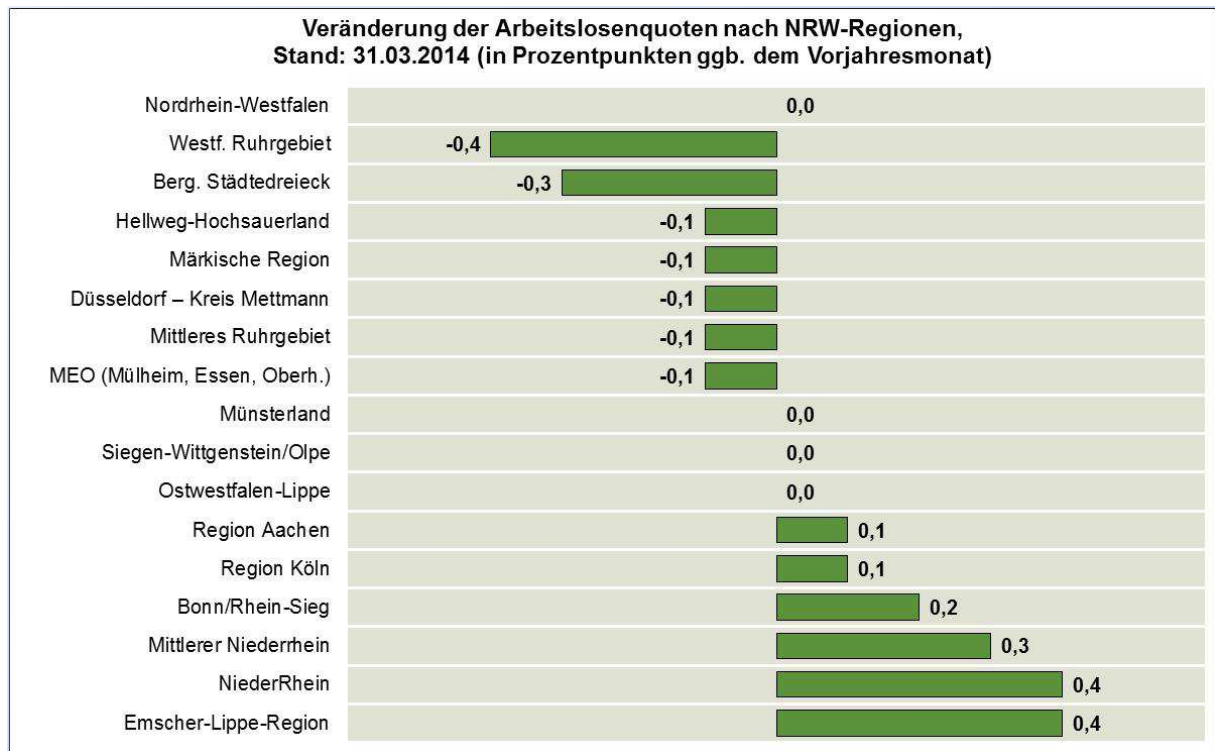
Auch bei der Veränderung der Arbeitslosenquote im **Vergleich zum Vorjahresmonat** zeigen sich regional große Unterschiede. Während die Arbeitslosenquoten in den Regionen Münsterland, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Ostwestfalen-Lippe wie im Landesdurchschnitt unverändert blieben, verzeichneten das Westfälische Ruhrgebiet sowie das Bergische Städtedreieck die stärksten Abnahmen (- 0,4 % bzw. - 0,3 %). Den stärksten Anstieg weisen die Region NiederRhein und die Emscher-Lippe-Region mit jeweils 0,4 Prozentpunkten auf (s. Abb. 30 u. Tab. 25).

Hinsichtlich der Entwicklung der **absoluten Arbeitslosenzahlen** ist überwiegend eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat festzustellen. Zurückgegangen sind die Quoten in den Regionen Westfälisches und Mittleres Ruhrgebiet, im Bergischen Städtedreieck sowie in der Märkischen Region. Am stärksten nahm die Arbeitslosigkeit in der Region NiederRhein zu (+ 5,3 %, s. Abb. 31 u. Tab. 26).

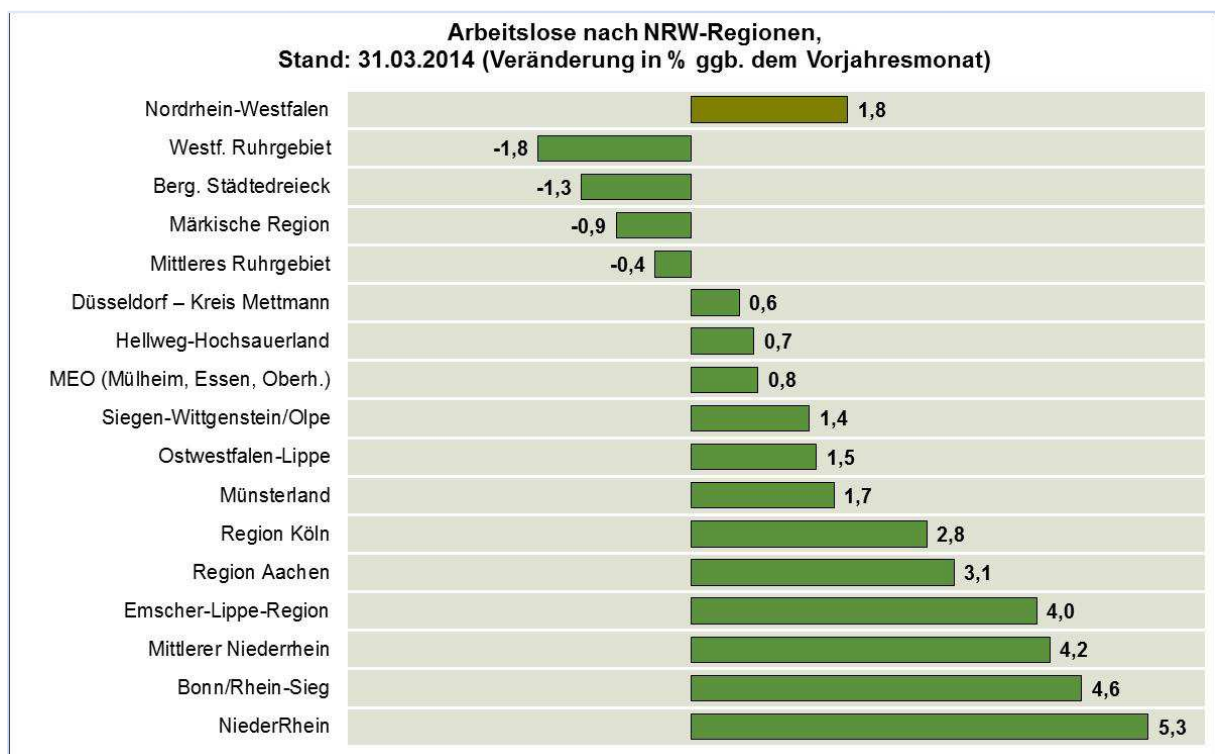
Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30

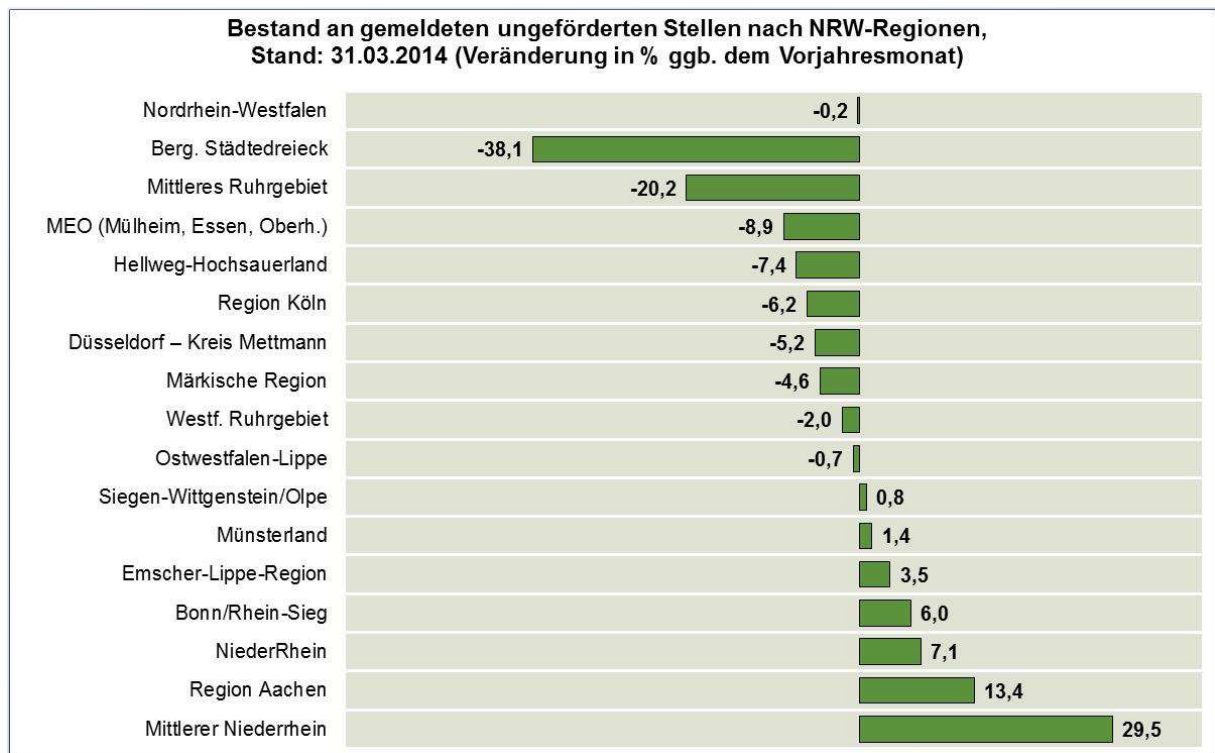
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 31

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen**¹¹ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist in sieben Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse bis zu 29,5 % (Mittlerer Niederrhein) auf. Die höchste Abnahme wurde mit rd. 38 % im Bergischen Städtedreieck verzeichnet (s. Abb. 32 u. Tab. 27).

Abbildung 32

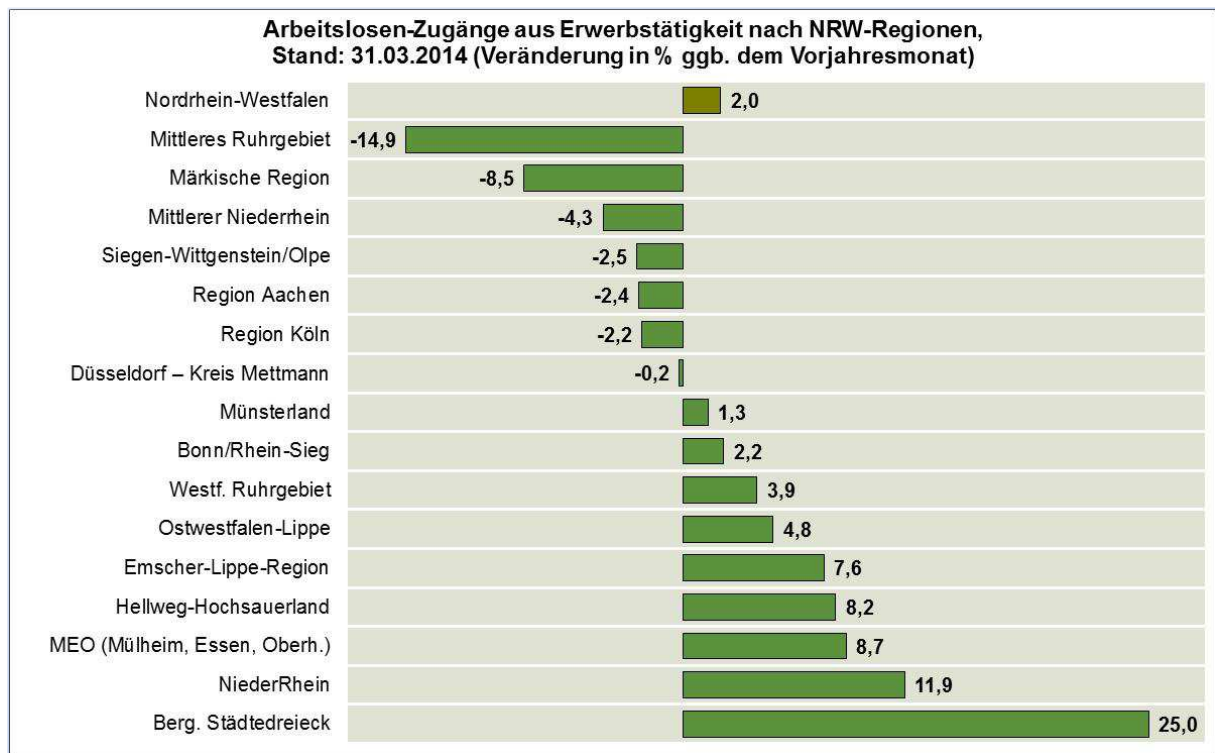


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

¹¹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungefördernden Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg landesweit der **Zugang der Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit** leicht um 2,0 % an. Zwischen den Regionen streut dieser Wert erheblich von - 14,9 % (Region Mittleres Ruhrgebiet) bis + 25 % (Bergisches Städtedreieck, s. Abb. 33 u. Tab. 28).

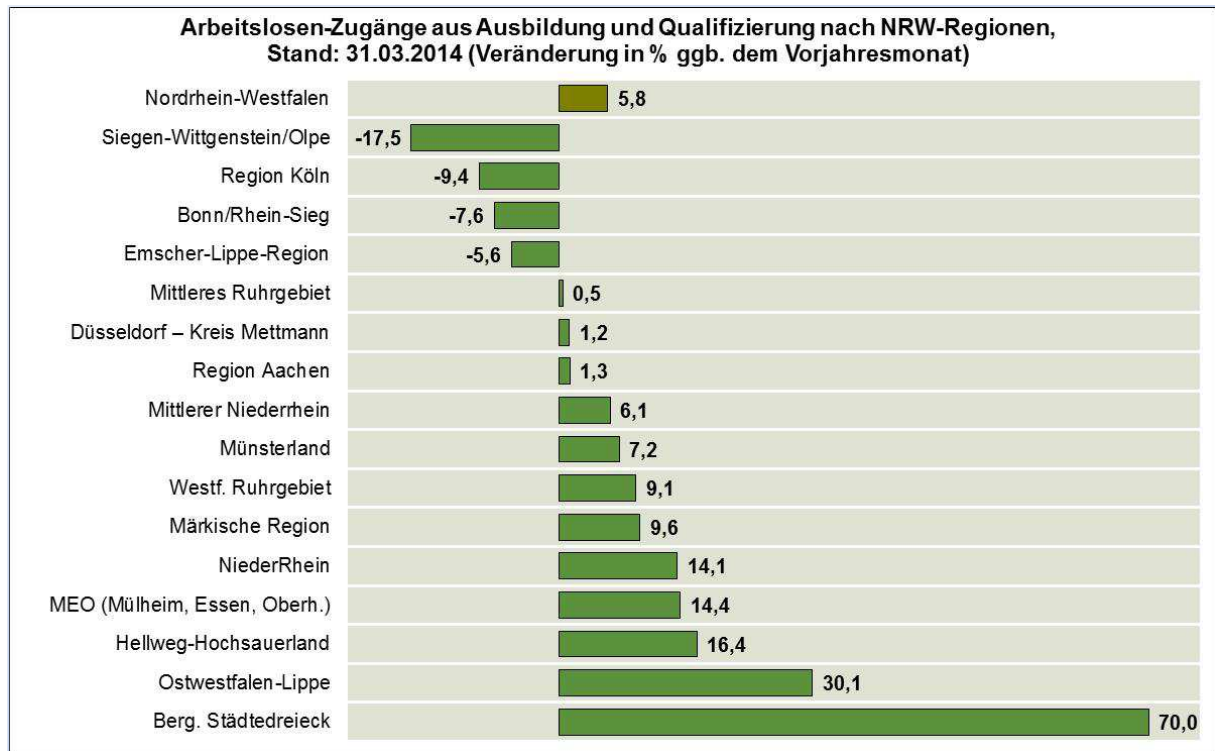
Abbildung 33



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Noch größere Unterschiede zeigen sich beim **Zugang der Arbeitslosen aus Ausbildung und Qualifizierung** im Vorjahresmonatsvergleich. In vier Regionen gingen die Zugänge um bis zu 17,5 % (Region Siegen-Wittgenstein/Olpe) zurück, während in den übrigen zwölf Regionen eine Zunahme um bis zu 70,0 % (Bergisches Städtedreieck) zu verzeichnen ist (s. Abb. 34 u. Tab. 29).

Abbildung 34

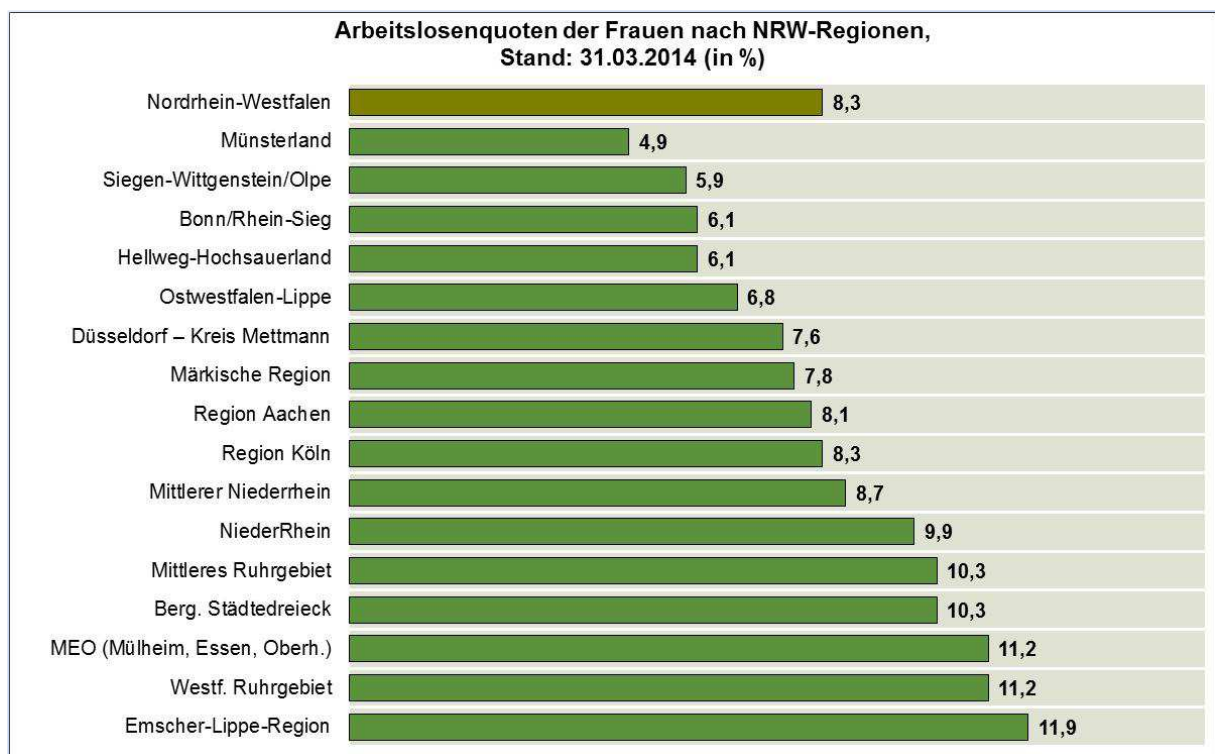


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 1. Quartals 2014 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 1. Quartals 2014 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 4,9 % bis 11,9 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Emscher-Lippe, Westfälisches Ruhrgebiet und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 11,2 % bis 11,9 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 4,9 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 35 u. Tab. 30).

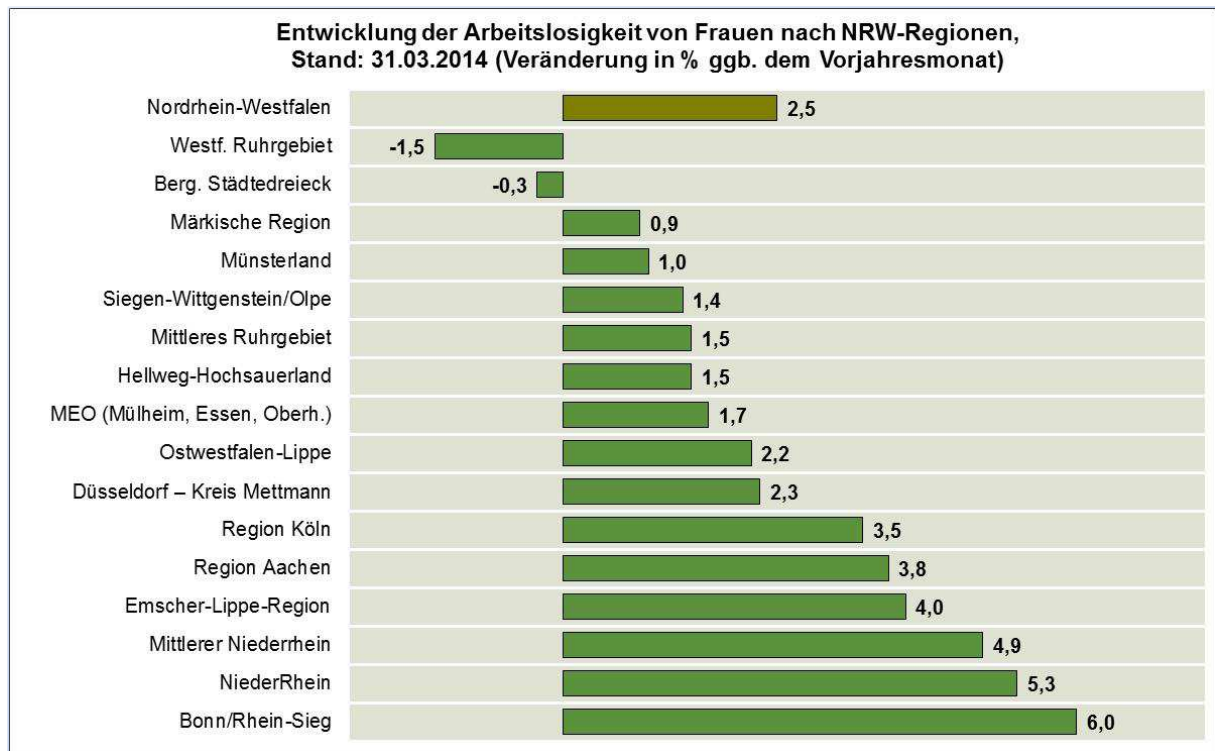
Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Regionen zugenommen. Die Regionen Bonn/Rhein-Sieg, NiederRhein und der Mittlere NiederRhein verzeichneten dabei mit 4,9 % bis 6,0 % die stärksten Anstiege. Einen leichten Rückgang verzeichnen dagegen die Regionen Westfälisches Ruhrgebiet und das Bergische Städtedreieck (- 1,5 % bzw. - 0,3 %, s. Abb. 36 u. Tab. 31).

Abbildung 36

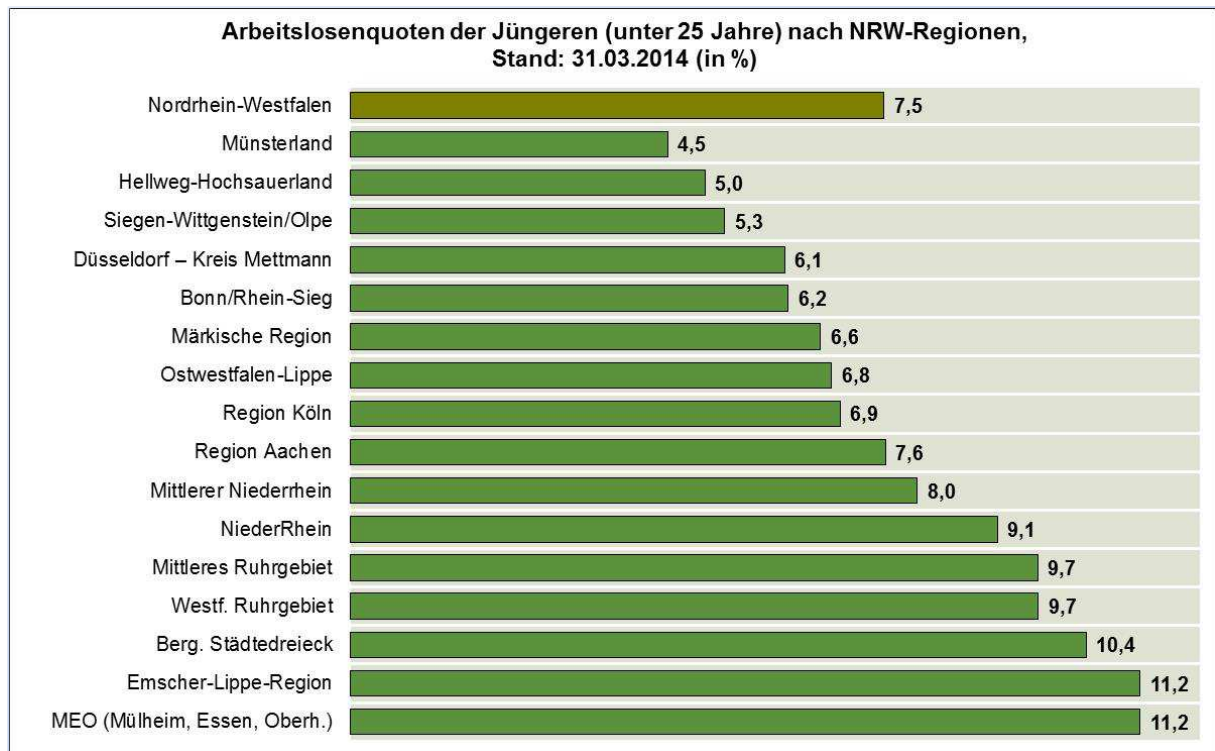


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer im Vergleich zum Vorquartal etwas erweiterten Bandbreite von 4,5 % (Münsterland) bis zu 11,2 % (Mülheim, Essen, Oberhausen und Emscher-Lippe-Region, s. Abb. 37 u. Tab. 32). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2013) weist die Quote unterschiedliche Entwicklungen auf. Während sie in den Regionen Köln, Bonn/Rhein-Sieg sowie Düsseldorf/Kreis Mettmann unverändert blieb, ist sie in sechs Regionen zwischen 0,1 % und 1,0 % gesunken und in sieben Regionen zwischen 0,1 % und 0,7 % gestiegen. Die höchsten Anstiege der Jugendarbeitslosenquote verzeichneten die Regionen NiederRhein und Mülheim, Essen, Oberhausen (+ 0,7 % bzw. + 0,6 %, s. Tab. 32).

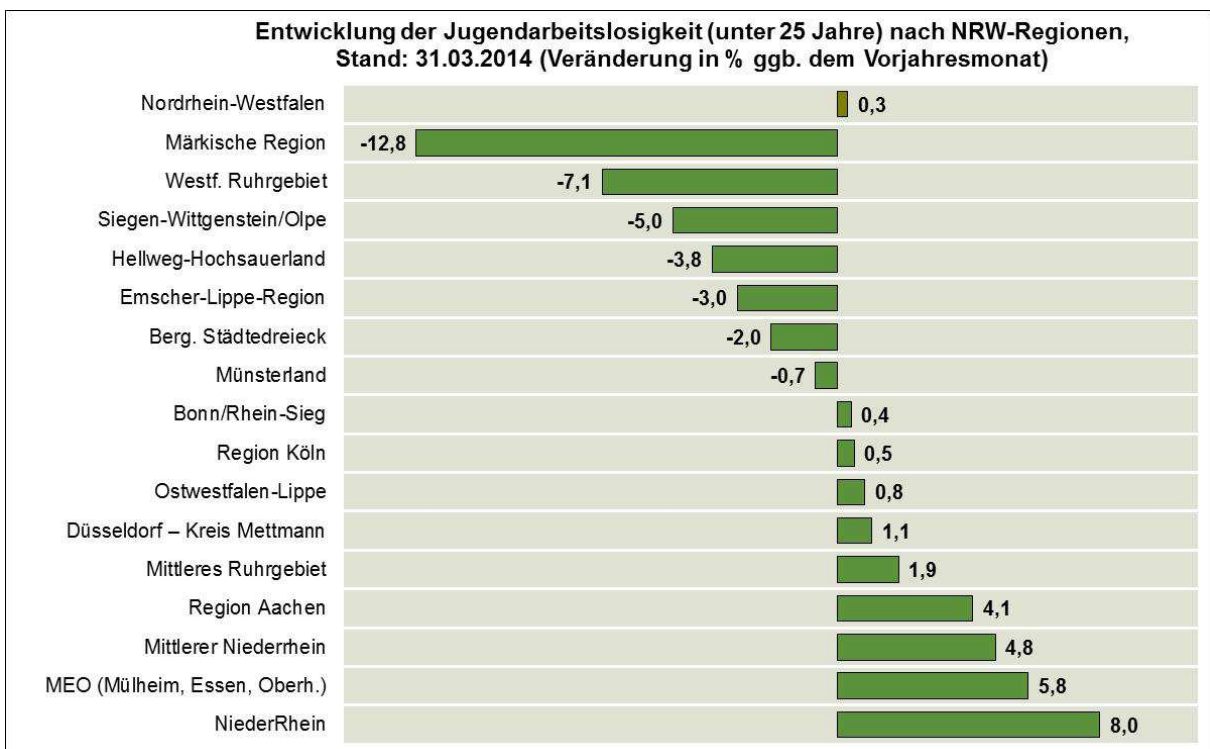
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** hat sich im Vergleich zum Vorjahresmonat sehr uneinheitlich entwickelt. Sie hat um bis zu 8,0 % zugenommen (NiederRhein) und bis zu 12,8 % abgenommen (Märkische Region, s. Abb. 38 u. Tab. 33).

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

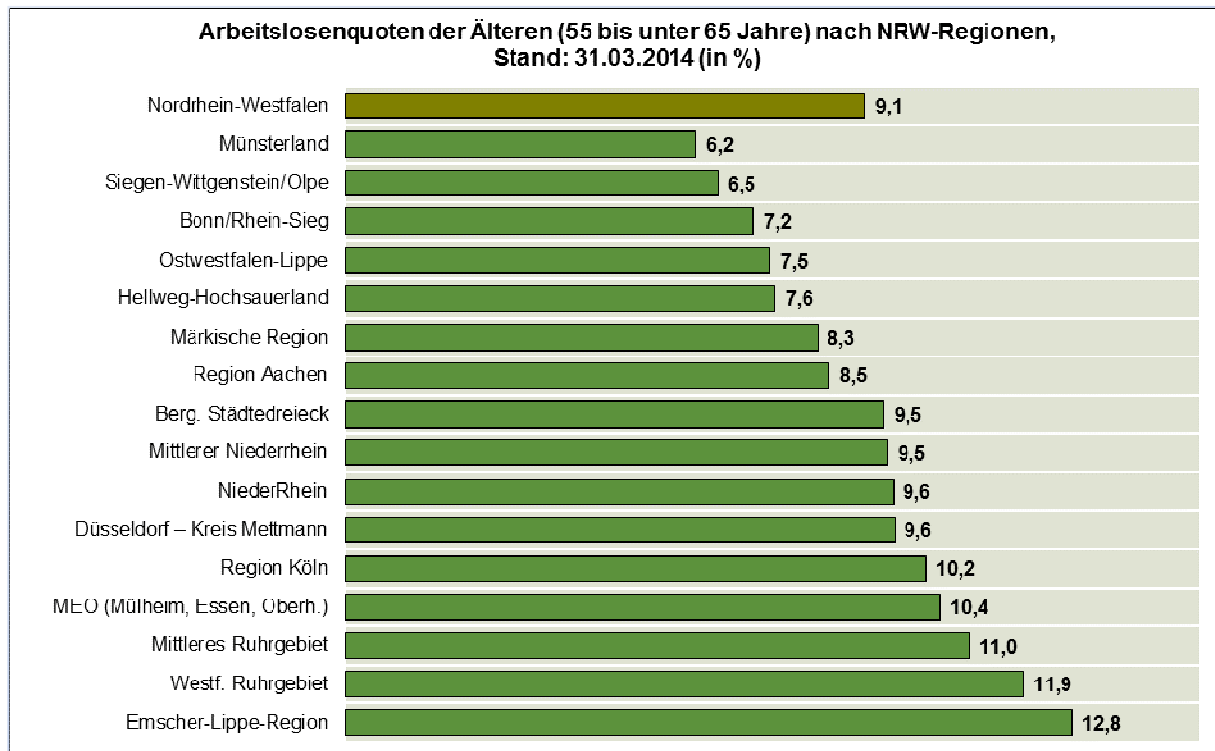
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Arbeitslosenquote der Älteren bewegt sich zwischen den Regionen in einer nahezu unveränderten Bandbreite von 6,2 % (Münsterland) bis 12,8 % (Emscher-Lippe-Region). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittlich hohe Werte auf (s. Abb. 39 u. Tab. 34).

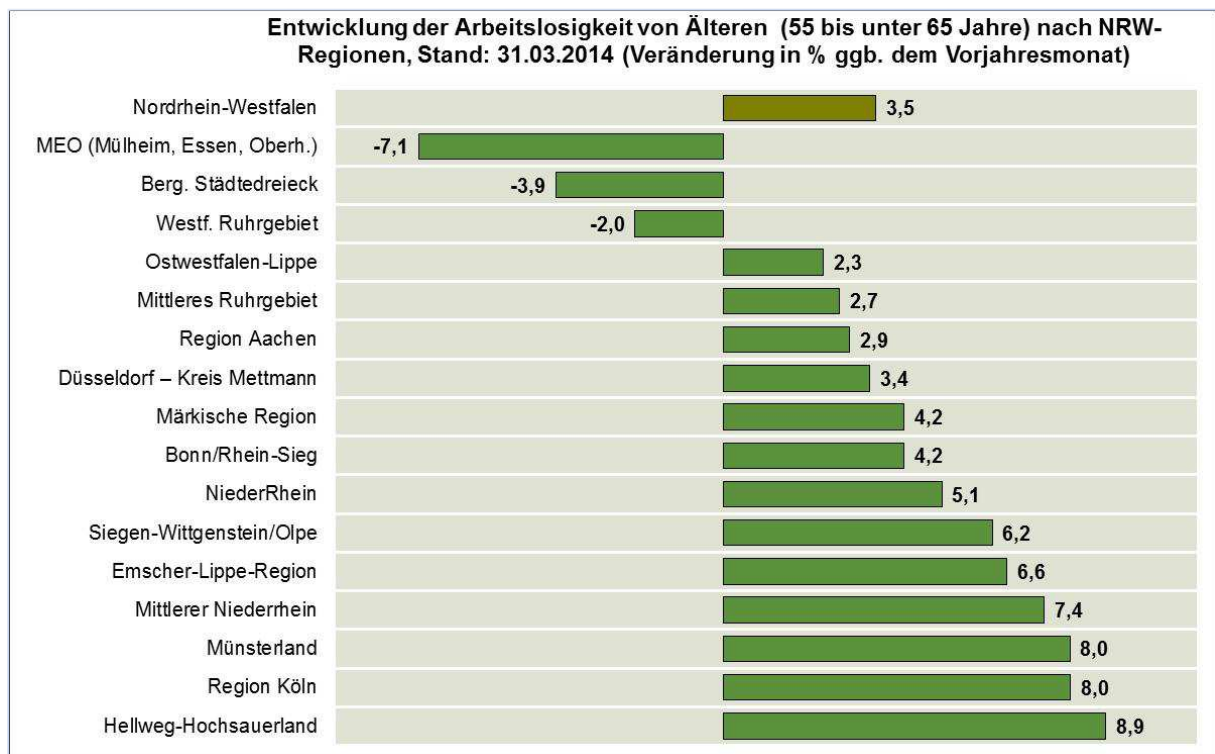
Abbildung 39



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit und in fast allen Regionen zu (im Durchschnitt + 3,5 %). Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Münsterland, Köln und Hellweg-Hochsauerland mit 8,0 % bis 8,9 %. In der Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), im Bergischen Städtedreieck und Westfälischen Ruhrgebiet nahm dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen mit bis zu 7,1 % ab (s. Abb. 40 u. Tab. 35).

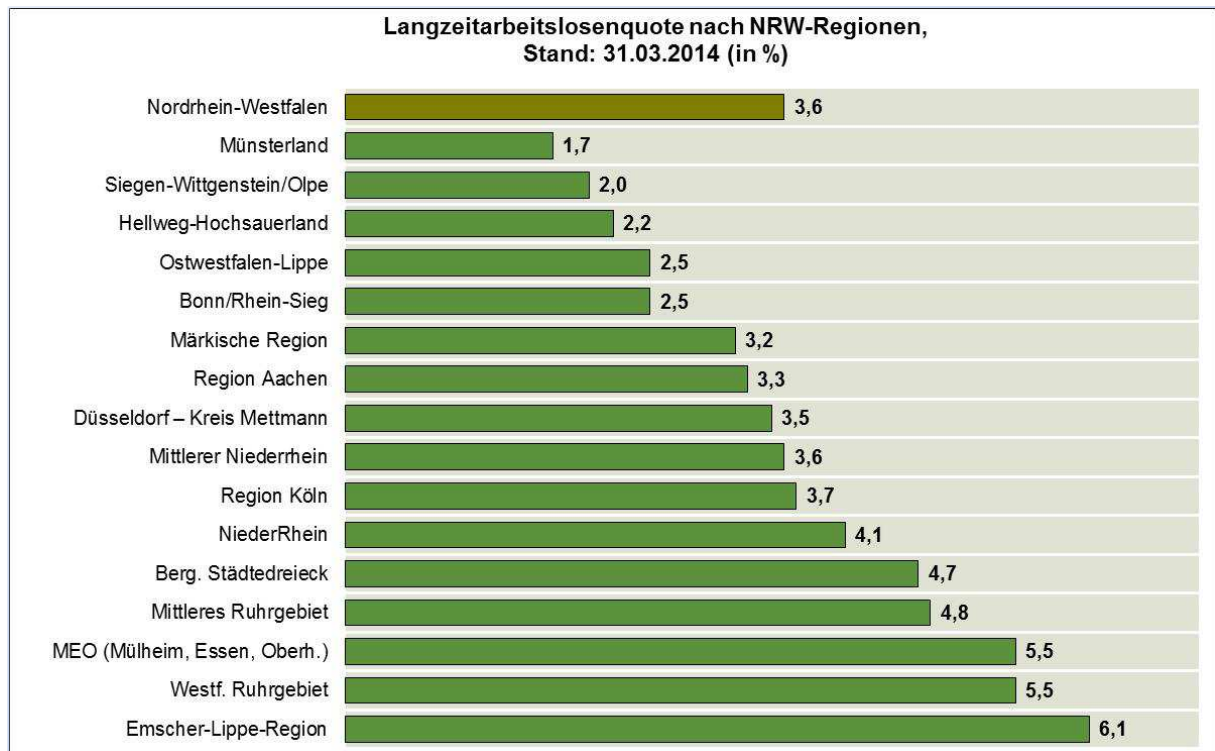
Abbildung 40



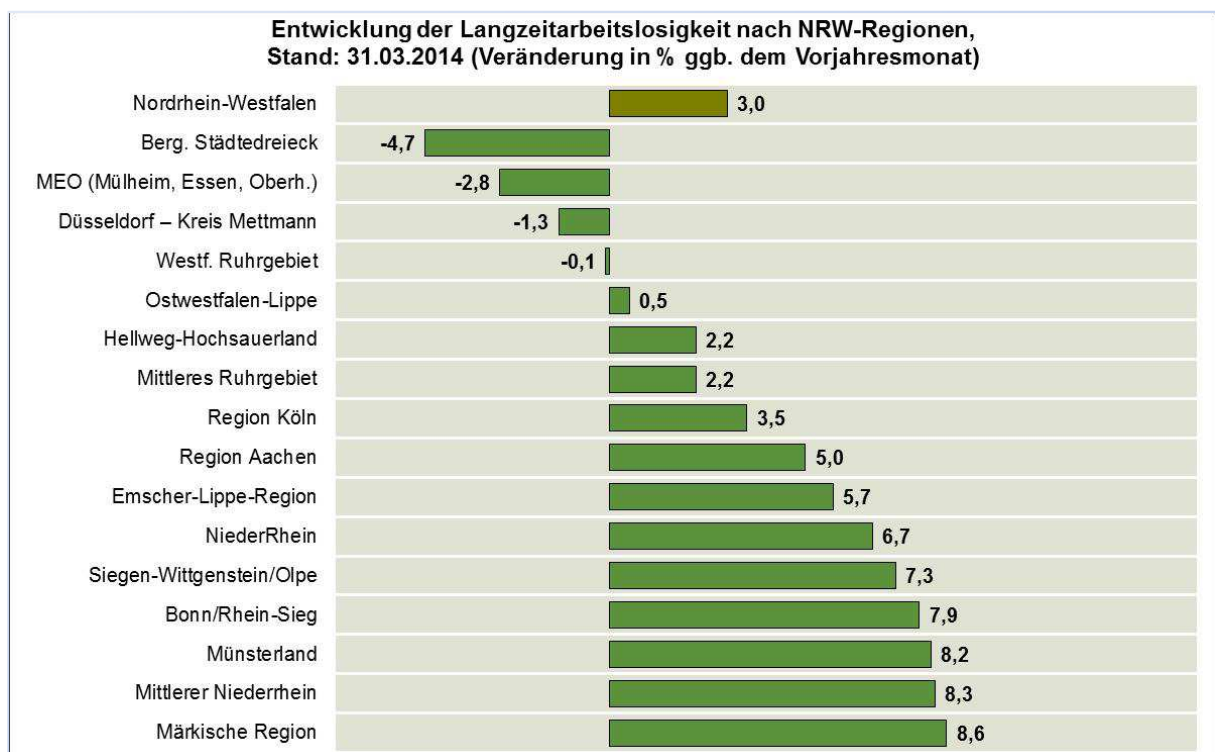
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Auch die **Langzeitarbeitslosenquote** (1 Jahr und länger arbeitslos) weist zwischen den Regionen nach wie vor deutliche Unterschiede auf. Die nahezu unveränderte Bandbreite erstreckt sich von 1,7 % (Münsterland) bis 6,1 % (Emscher-Lippe-Region). Auch bei den Langzeitarbeitslosen verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck die höchsten Quoten (s. Abb. 41 u. Tab. 36).

Die absolute **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat in den meisten Regionen angestiegen. Die höchste Zunahme mit 8,6 % wies die Märkische Region auf. Die stärkste Abnahme verzeichnete dagegen das Bergische Städtedreieck mit - 4,7 % (s. Abb. 42 u. Tab. 37).

Abbildung 41

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

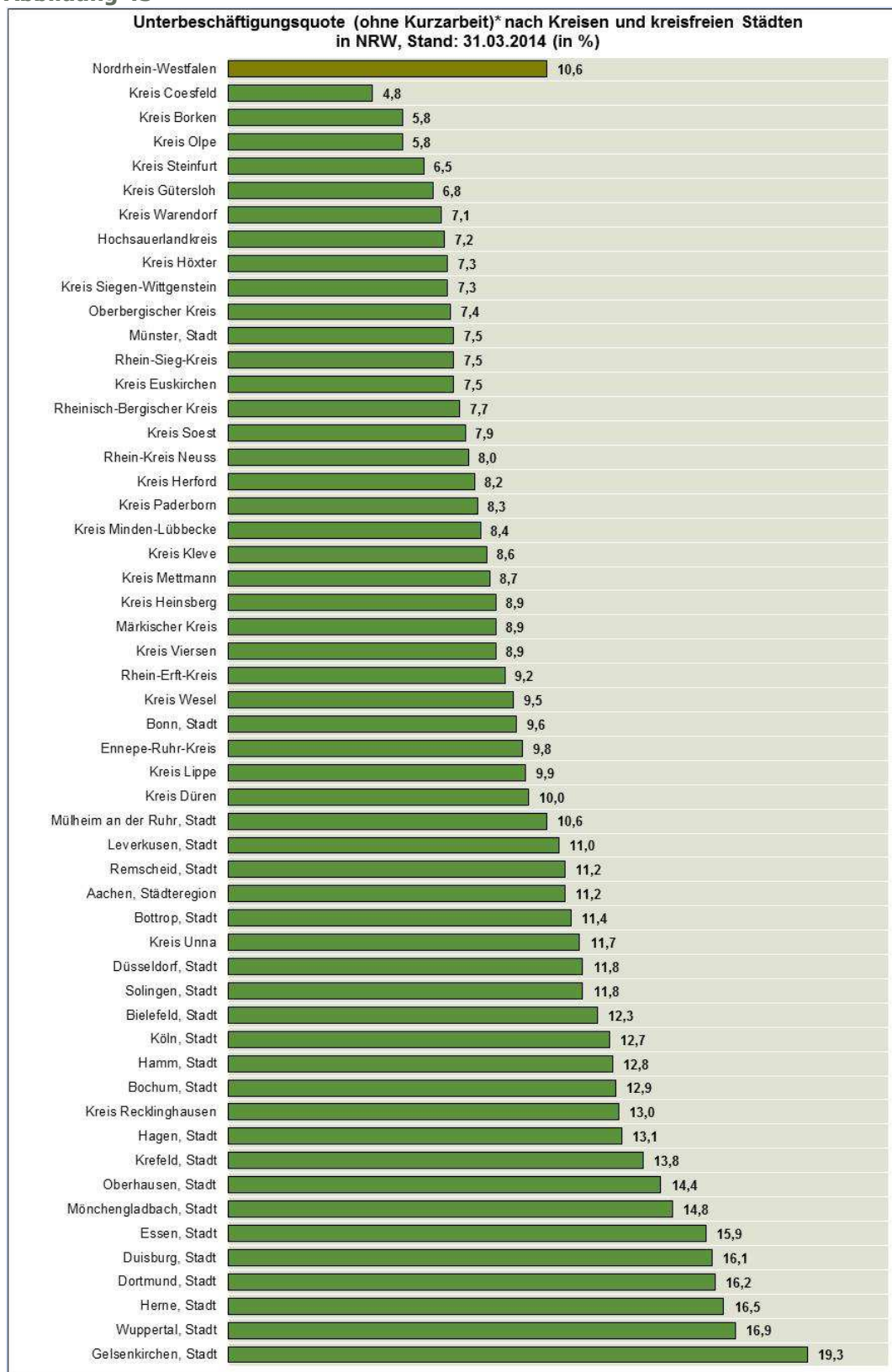
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Duisburg, Dortmund und Herne sowie Wuppertal auf (rd. 16 % bis 19 %). Darüber hinaus verzeichnen auch andere kreisfreie Städte wie z. B. Mönchengladbach, Krefeld und Köln Unterbeschäftigungsquoten von über 12 % und liegen damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 10,6 %. Dagegen ist der Umfang der Unterbeschäftigung vor allem in den Landkreisen mit rd. 5 % bis rd. 8 % landesweit am niedrigsten (s. Abb. 43 u. Tab. 38).

In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Unterbeschäftigungsquote um - 0,1 bis - 0,6 Prozentpunkte verringert. In zehn Gebietskörperschaften blieb die Unterbeschäftigungsquote unverändert, weitere 19 Kommunen verzeichneten eine Zunahme von 0,1 bzw. 0,6 Prozentpunkten. In einer kreisfreien Stadt (Solingen) ging die Zunahme der Unterbeschäftigungsquote darüber hinaus (+ 1,6 Prozentpunkte, s. Abb. 44 u. Tab. 38).

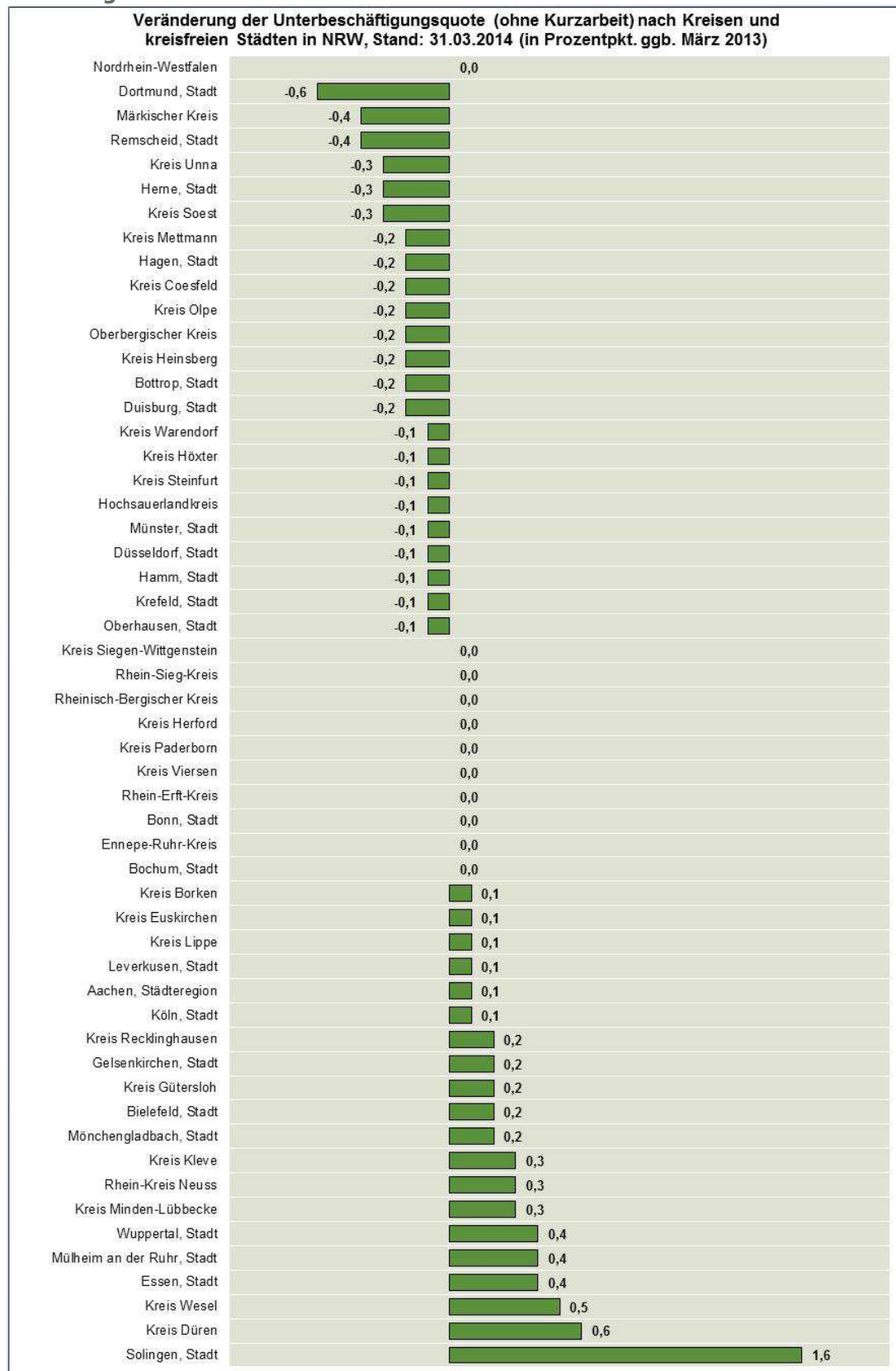
Auch beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** bestehen landesweit weiterhin große Unterschiede: Die mit Abstand größten Entlastungseffekte verzeichnen Gelsenkirchen, Wuppertal, Dortmund und Essen mit 3,4 % bis 5,6 %. Demgegenüber weisen die Kreise Warendorf und Olpe mit je 1,1 % den niedrigsten Entlastungseffekt auf (s. Abb. 45 u. Tab. 39).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2013) hat der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt in elf Gebietskörperschaften zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkten zugenommen; weit darüber hinaus lag die Zunahme in Wuppertal mit 1,1 Prozentpunkten. In der Mehrzahl der Regionen ist der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt zwischen 0,1 und 1,3 Prozentpunkten gesunken (s. Abb. 46 u. Tab. 39).

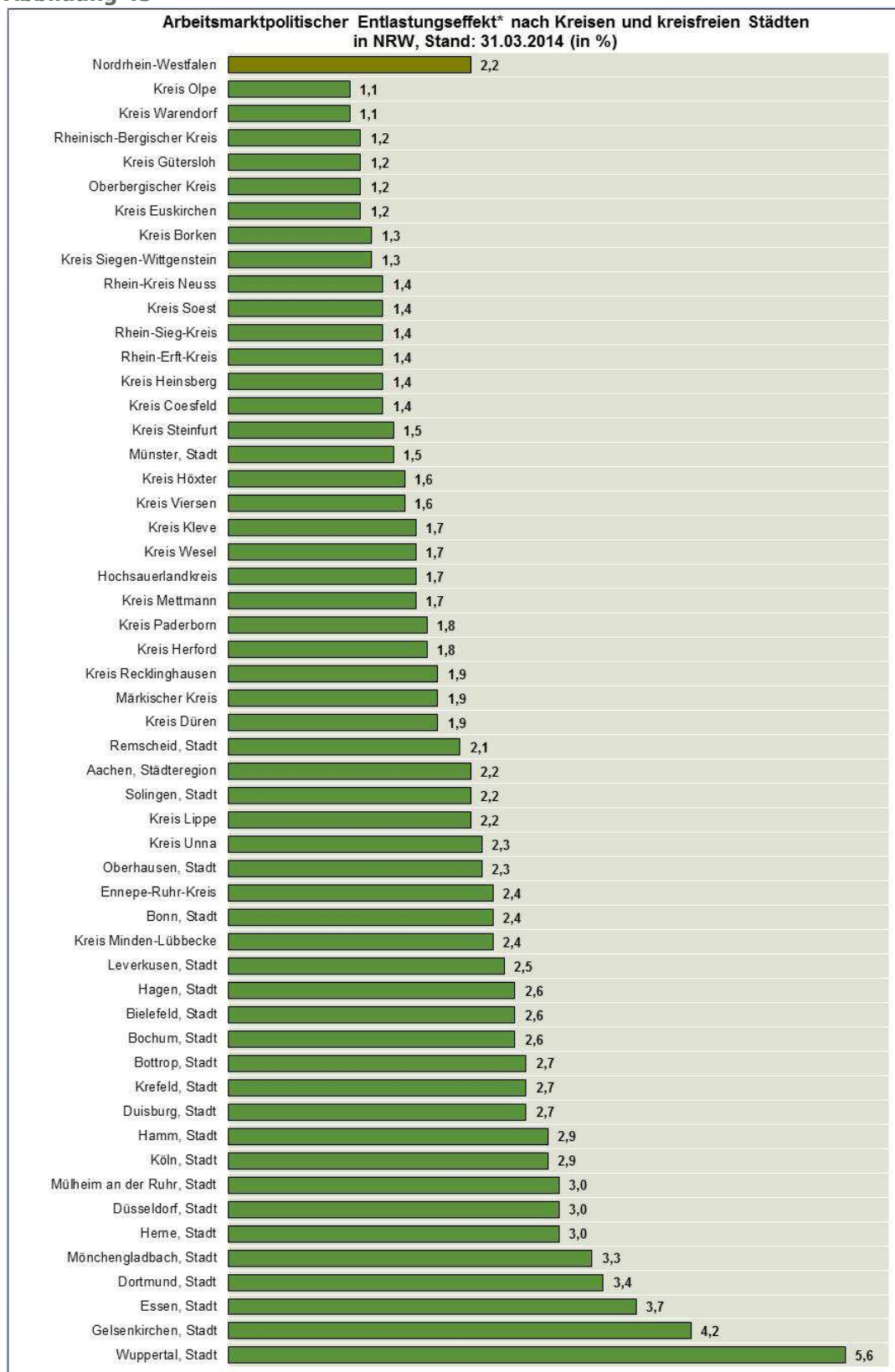
Abbildung 43

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

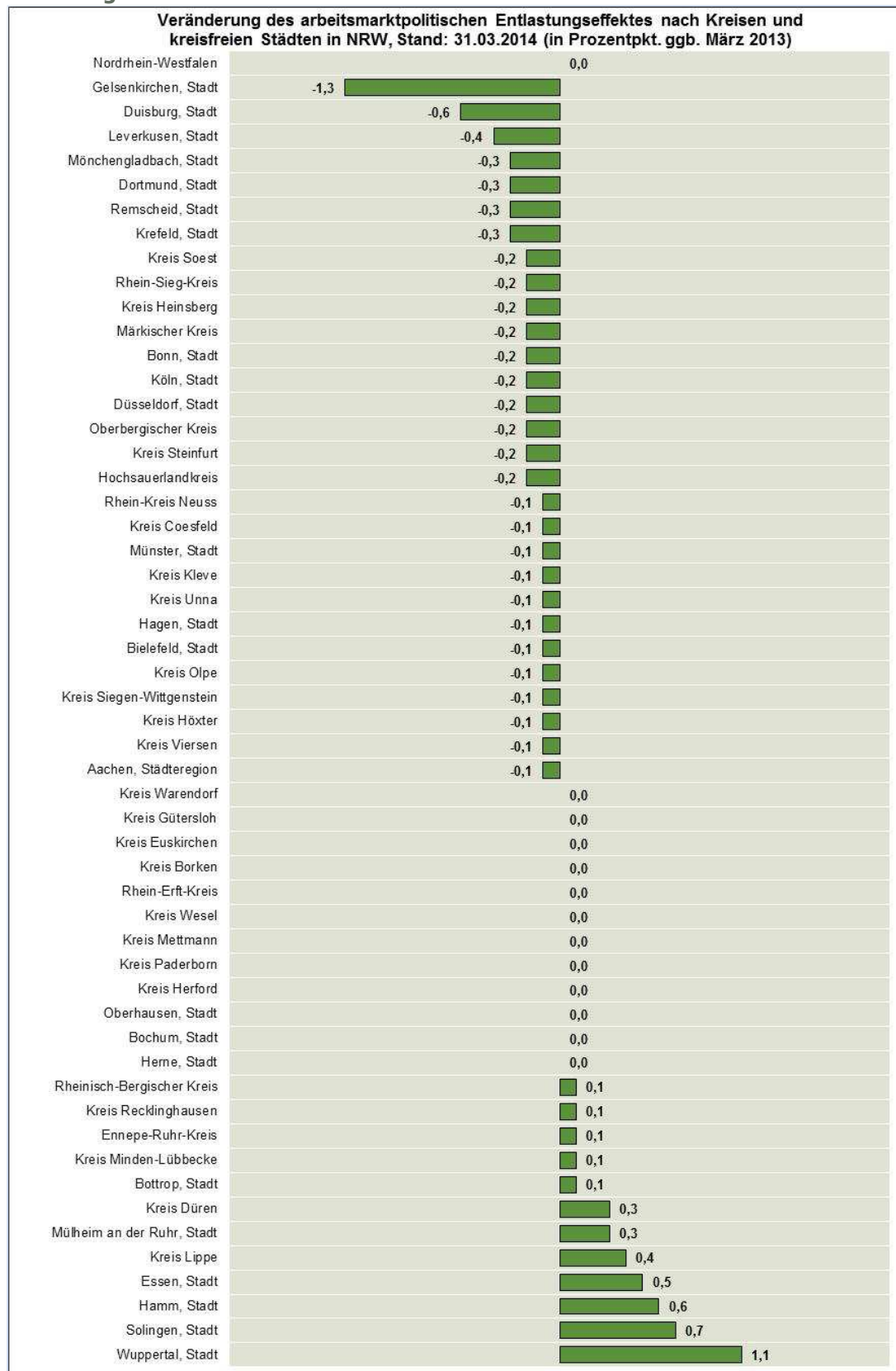
Abbildung 44

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 45

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

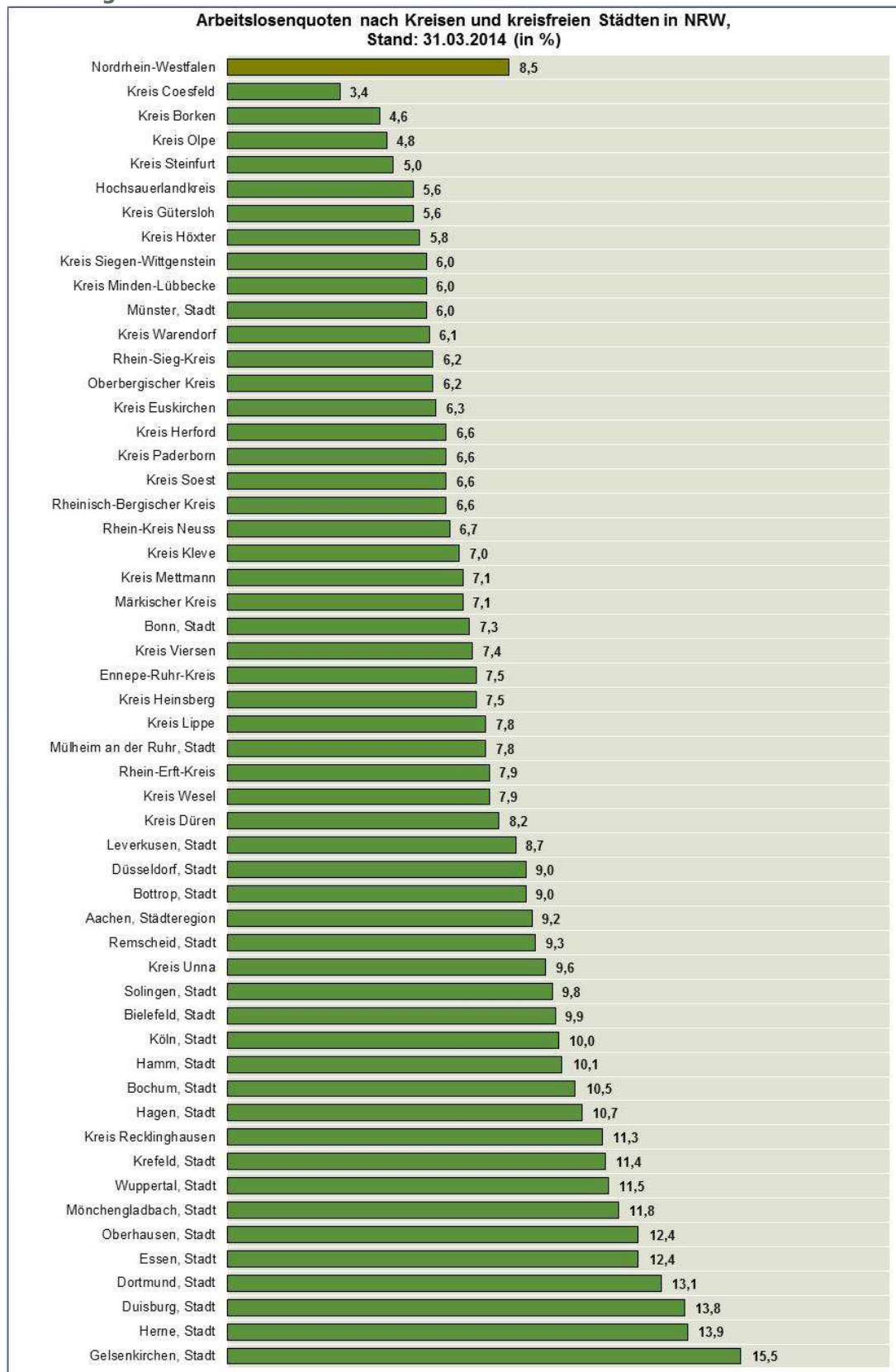
Abbildung 46

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen hat sich im Vergleich zum Vorquartal wieder etwas vergrößert. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,4 %), Borken (4,6 %), Olpe (4,8 %) und Steinfurt (5,0 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 6,0 % weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchsten Arbeitslosenquoten innerhalb des Landes verzeichnen Gelsenkirchen und Herne mit 15,5 % bzw. 13,9 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (z. B. Dortmund, Oberhausen, Essen und Duisburg) bleibt die Arbeitslosenquote mit 12,4 % bis 13,8 % unverändert mit am höchsten (s. Abb. 47 u. Tab. 40).

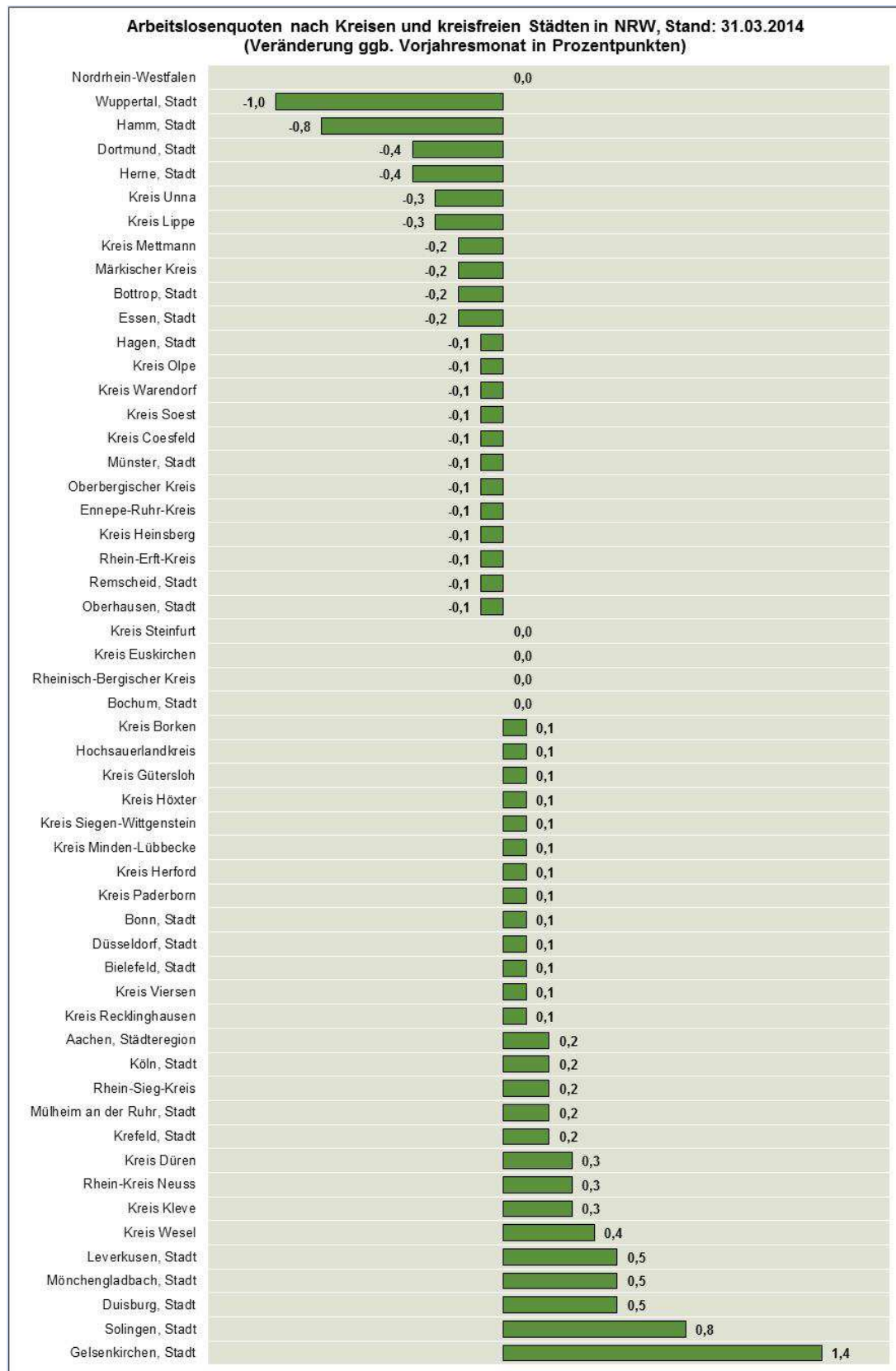
Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 1. Quartals 2014 in einer geringen Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte angestiegen. Dabei erhöhte sich die Arbeitslosenquote meist um 0,1 bis 0,8 Prozentpunkte. Die stärkste Zunahme verzeichnete Gelsenkirchen mit 1,4 Prozentpunkten. In vier Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert und in den übrigen Gebietskörperschaften sanken die Quoten um 0,1 bis 1,0 Prozentpunkte (s. Abb. 48 u. Tab. 40).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte an. Die stärksten Anstiege wiesen Solingen sowie Gelsenkirchen mit 10,9 % bzw. 10,8 % auf (s. Abb. 49 u. Tab. 41).

Abbildung 47

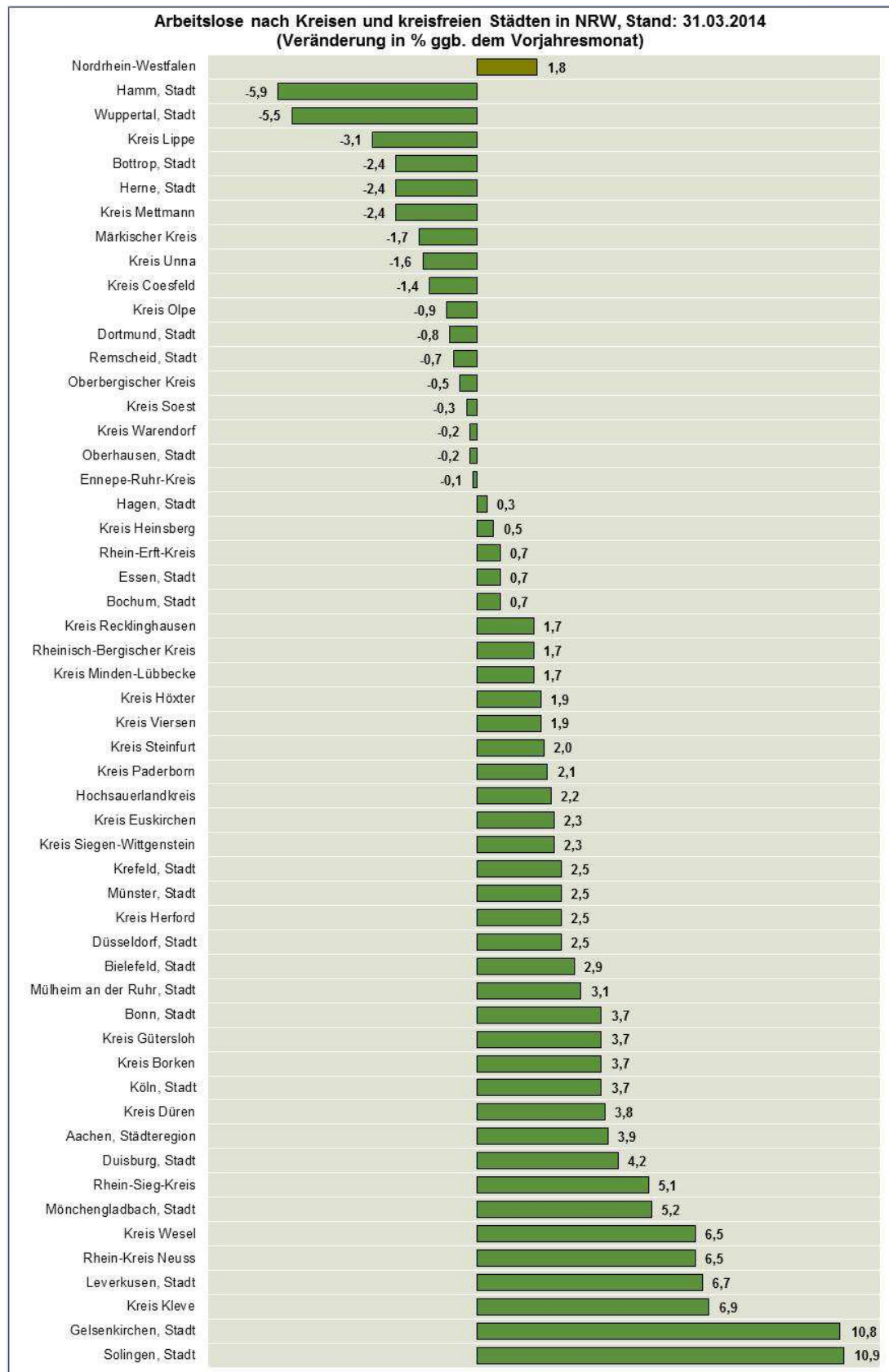
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 48



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 49



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹² weist zum 31.03.2014 bei 26 Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten dabei die Kreise Heinsberg und Viersen sowie die Stadt Mönchengladbach mit 38,7 % bis 66,9 %. Den stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wies Remscheid mit rd. 46 % auf (s. Abb. 50 u. Tab. 42)¹³.

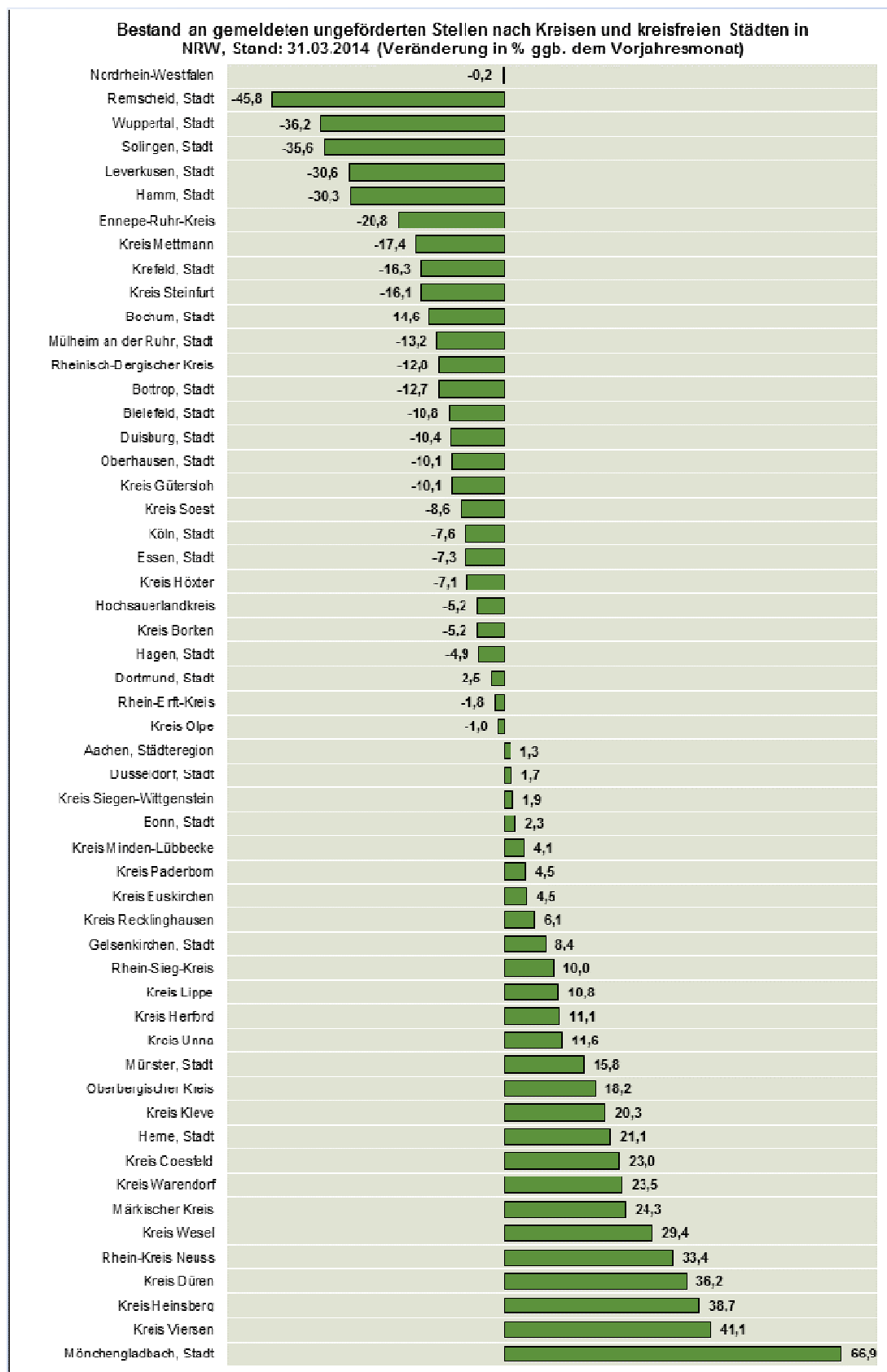
Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Im Landesdurchschnitt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat leicht zu (+ 2,0 %). Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich in einer knappen Mehrzahl der Gebietskörperschaften wider. Die stärkste Zunahme verzeichnete Solingen mit rd. 40 %. Die stärksten Rückgänge wiesen dagegen Bochum und Hagen mit 29,1 % bzw. 14,9 % auf (s. Abb. 51 u. Tab. 43).

Die Veränderungsrate der **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** liegt im Landesdurchschnitt bei + 5,8 %. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften nahmen die Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung im Vergleich zum Vorjahresmonat zu, am stärksten im Kreis Minden-Lübbecke mit rd. 146 %. Den mit Abstand stärksten Rückgang um 24,3 % verzeichnete Gelsenkirchen (s. Abb. 52 u. Tab. 44).

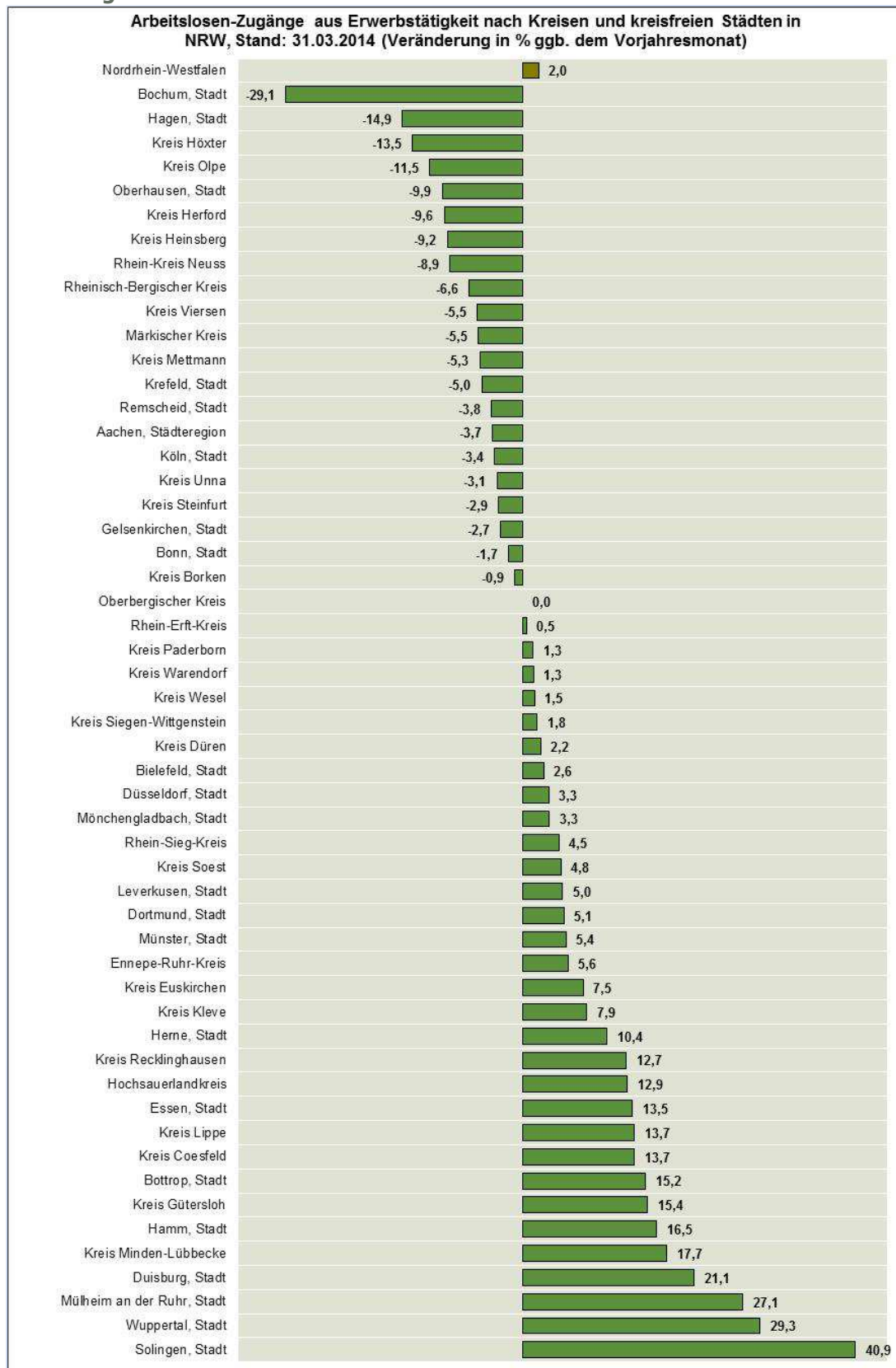
¹² Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹³ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 50

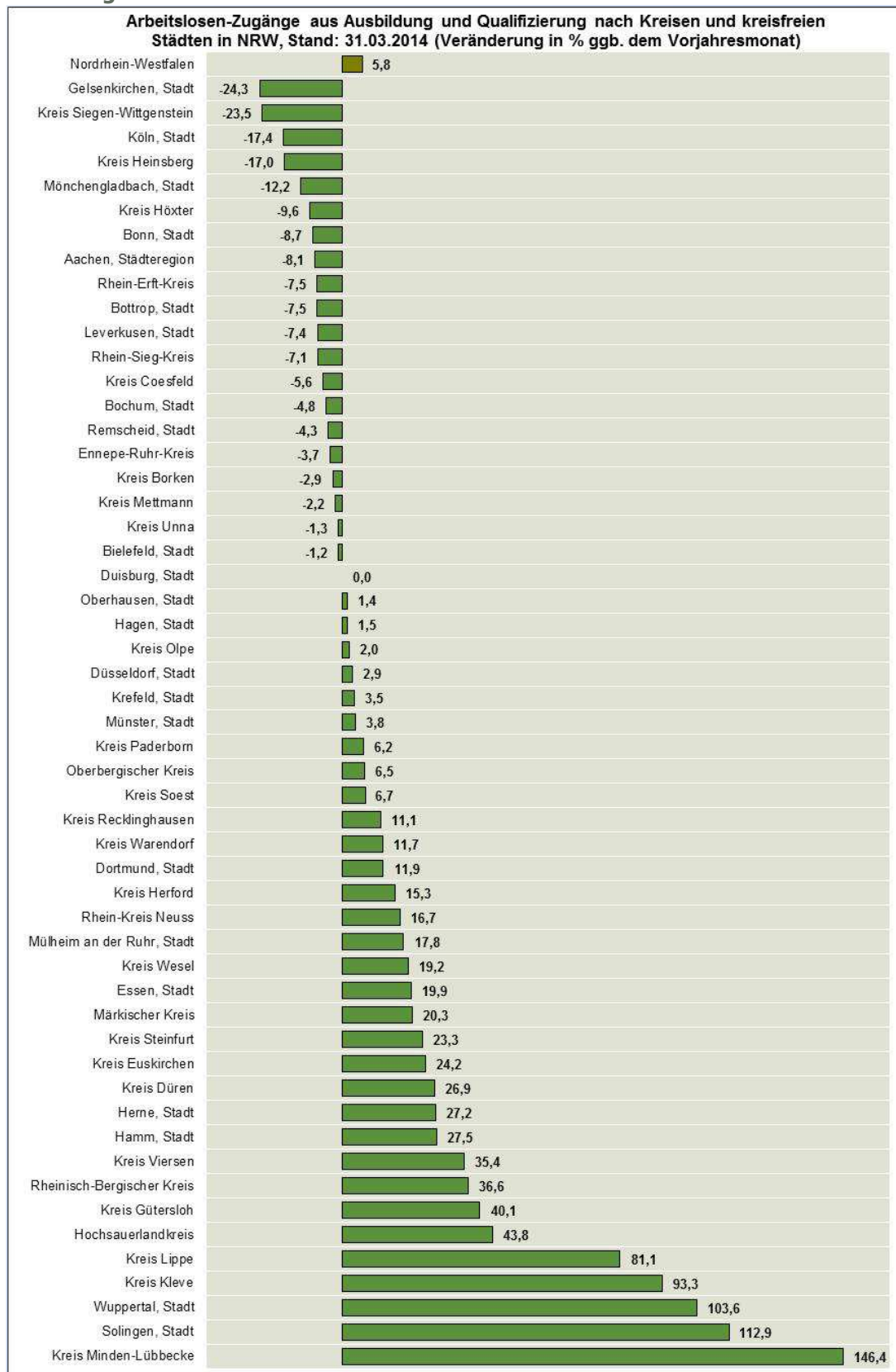


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 51

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 52



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

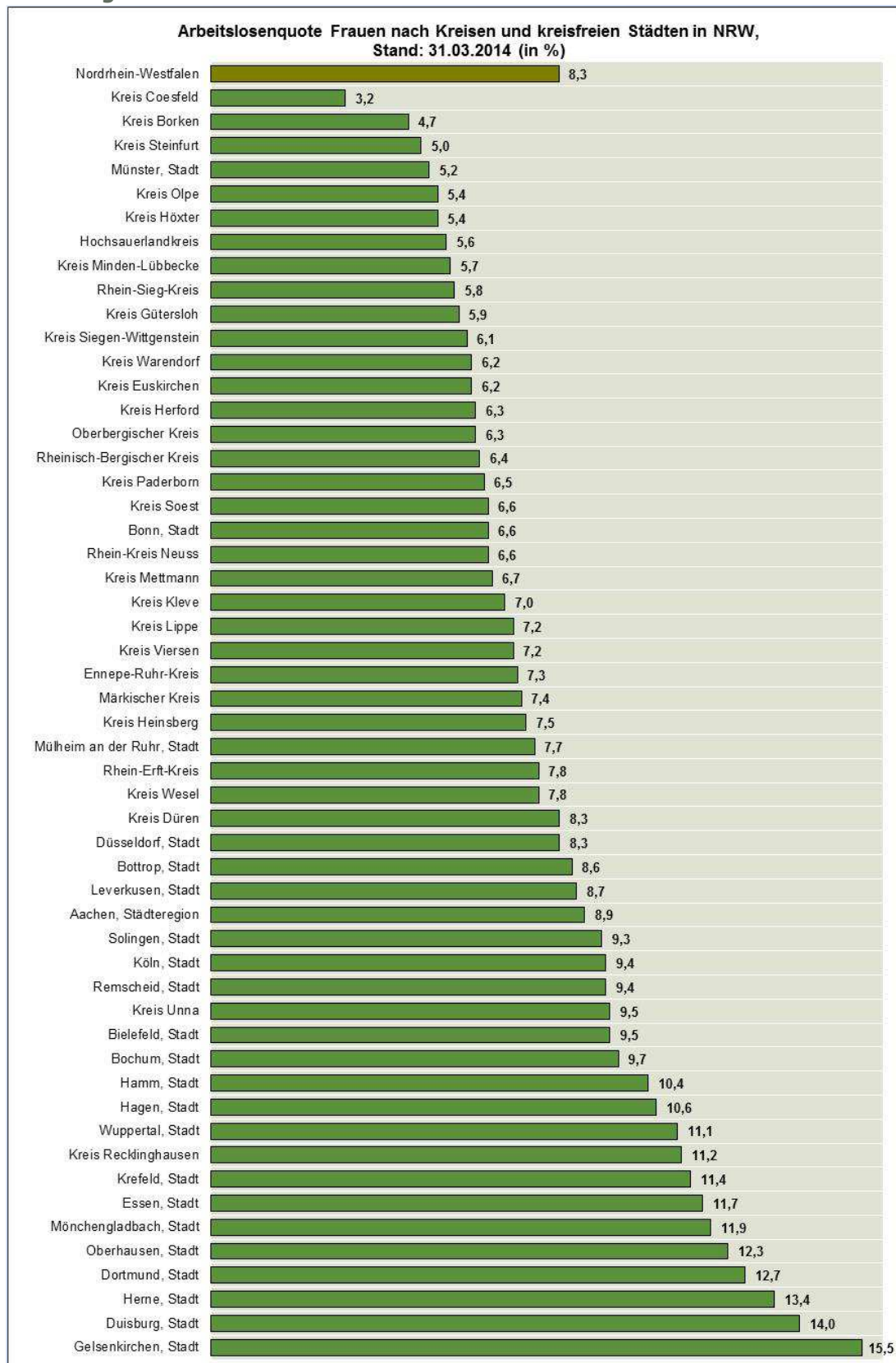
Die **Arbeitslosenquote der Frauen** konnte sich nur in 18 der 53 Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahr zwischen 0,1 und 0,8 Prozentpunkte verringern. Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Städte Hamm und Wuppertal mit jeweils 0,8 Prozentpunkten. In der deutlichen Mehrheit der Kommunen erhöhten sich die Arbeitslosenquoten der Frauen zwischen 0,1 und 1,5 Prozentpunkten. Generell verzeichnen die Ruhrgebietsstädte landesweit weiterhin die höchsten Quoten, dies gilt insbesondere für Gelsenkirchen, Duisburg und Herne mit rd. 13 % bis rd. 16 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 53 u. Tab. 45).

In fast allen Gebietskörperschaften hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöht. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei Gelsenkirchen, Solingen und Leverkusen sowie die Kreise Kleve, Rhein-Kreis-Neuss und der Rhein-Sieg-Kreis mit 6,6 % bis 11,1 %. Eine leichte prozentuale Abnahme der arbeitslosen Frauen verzeichneten demgegenüber u. a. die Städte Hamm und Wuppertal sowie die Kreise Unna und Lippe mit bis zu 6,5 % (s. Abb. 54 u. Tab. 46).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren** weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Herne und Oberhausen verzeichneten mit 13,0 % bzw. 13,5 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Coesfeld und Borken sowie die Stadt Mülheim mit rd. 3 % bis rd. 4 % weiterhin die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 55 u. Tab. 47).

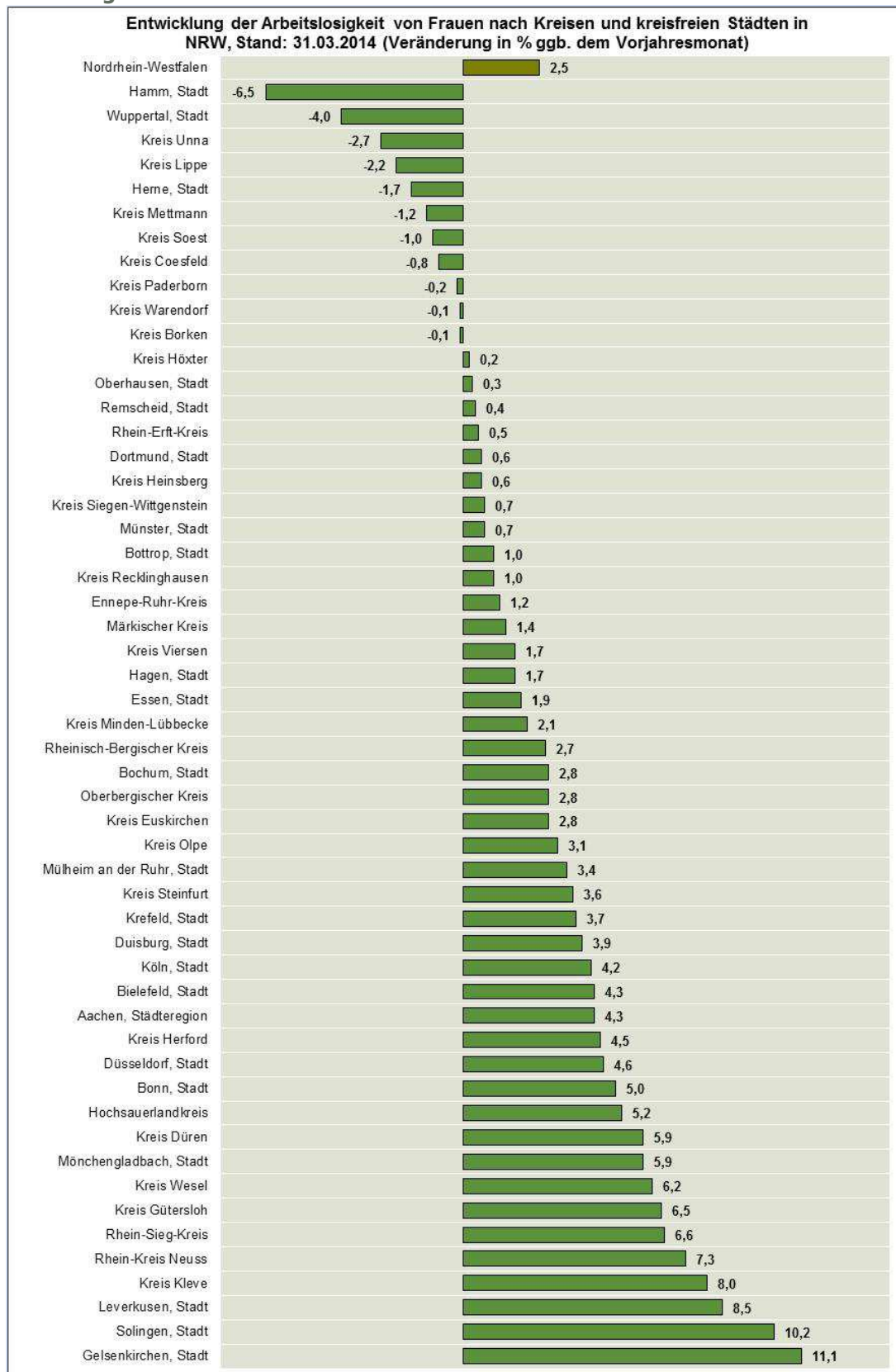
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich in diesem Quartal in einer leichten Mehrzahl der Gebietskörperschaften die **Zahlen der arbeitslosen Jüngerer** verringert. Den höchsten Rückgang bei den arbeitslosen Jugendlichen wies der Kreis Unna auf (- 17,4 %). Den stärksten Anstieg verzeichneten der Kreis Wesel sowie die Stadt Solingen mit rd. 19 % (s. Abb. 56 u. Tab. 48).

Abbildung 53

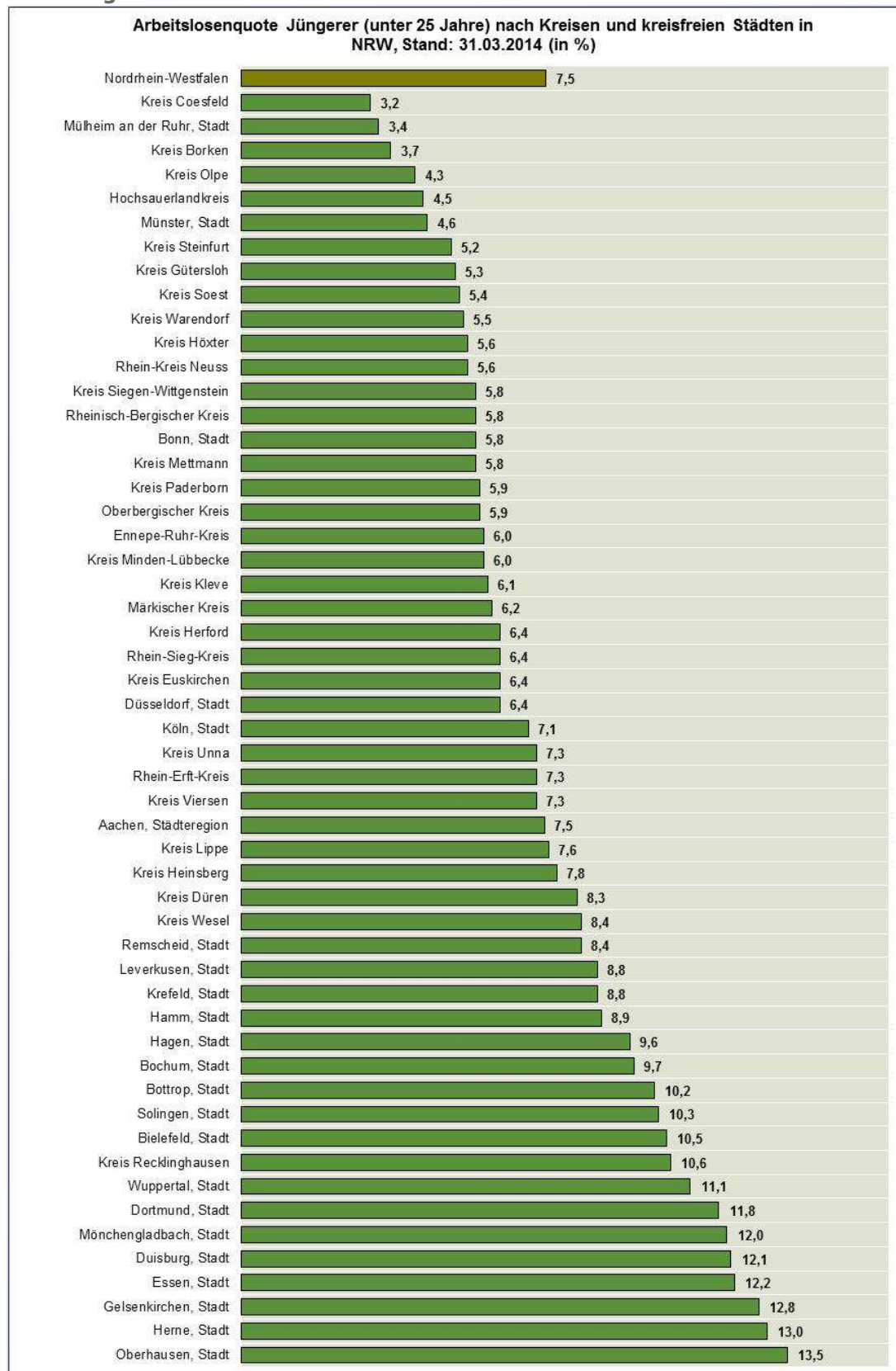


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 54

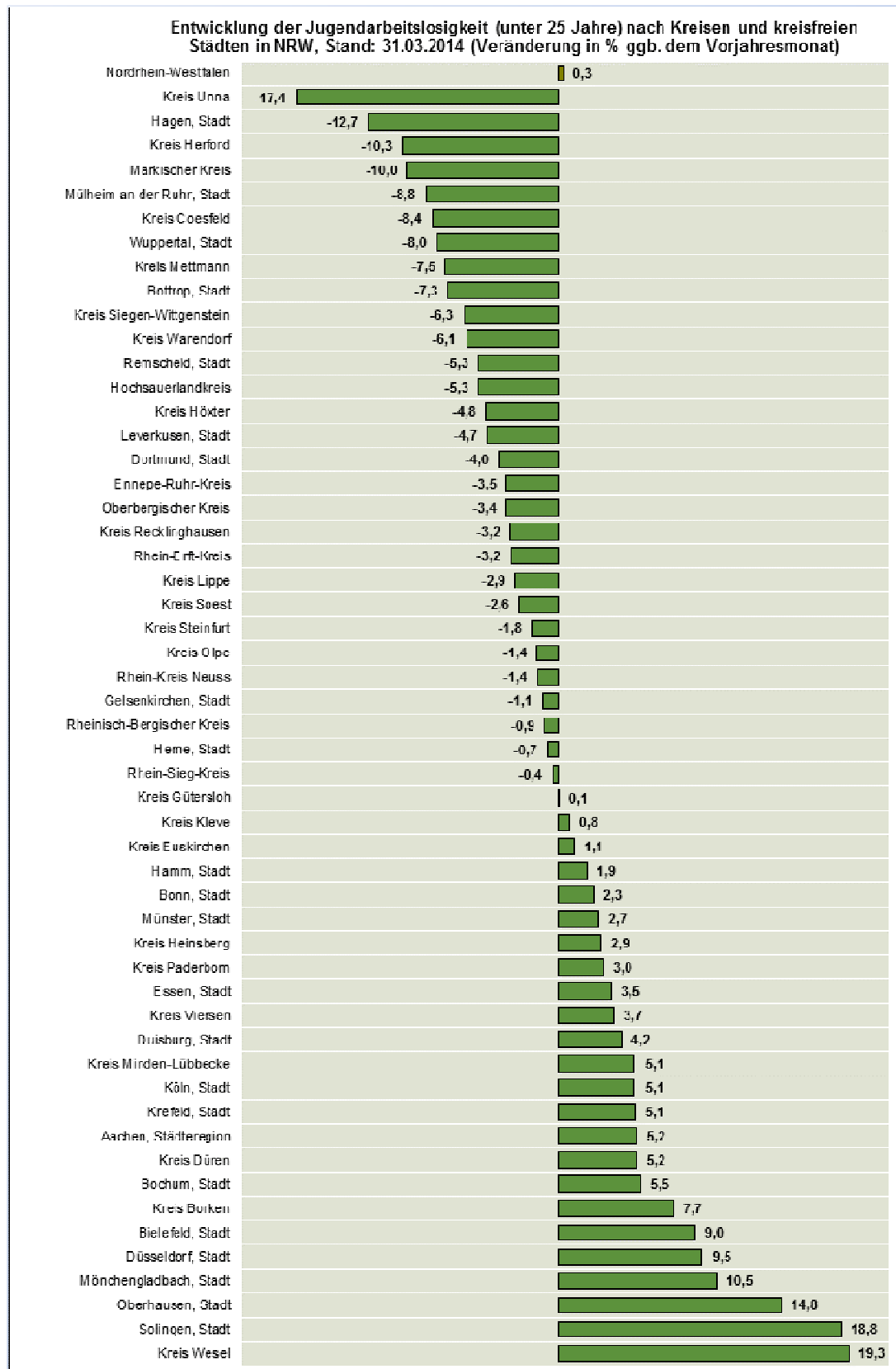


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 55

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 56



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

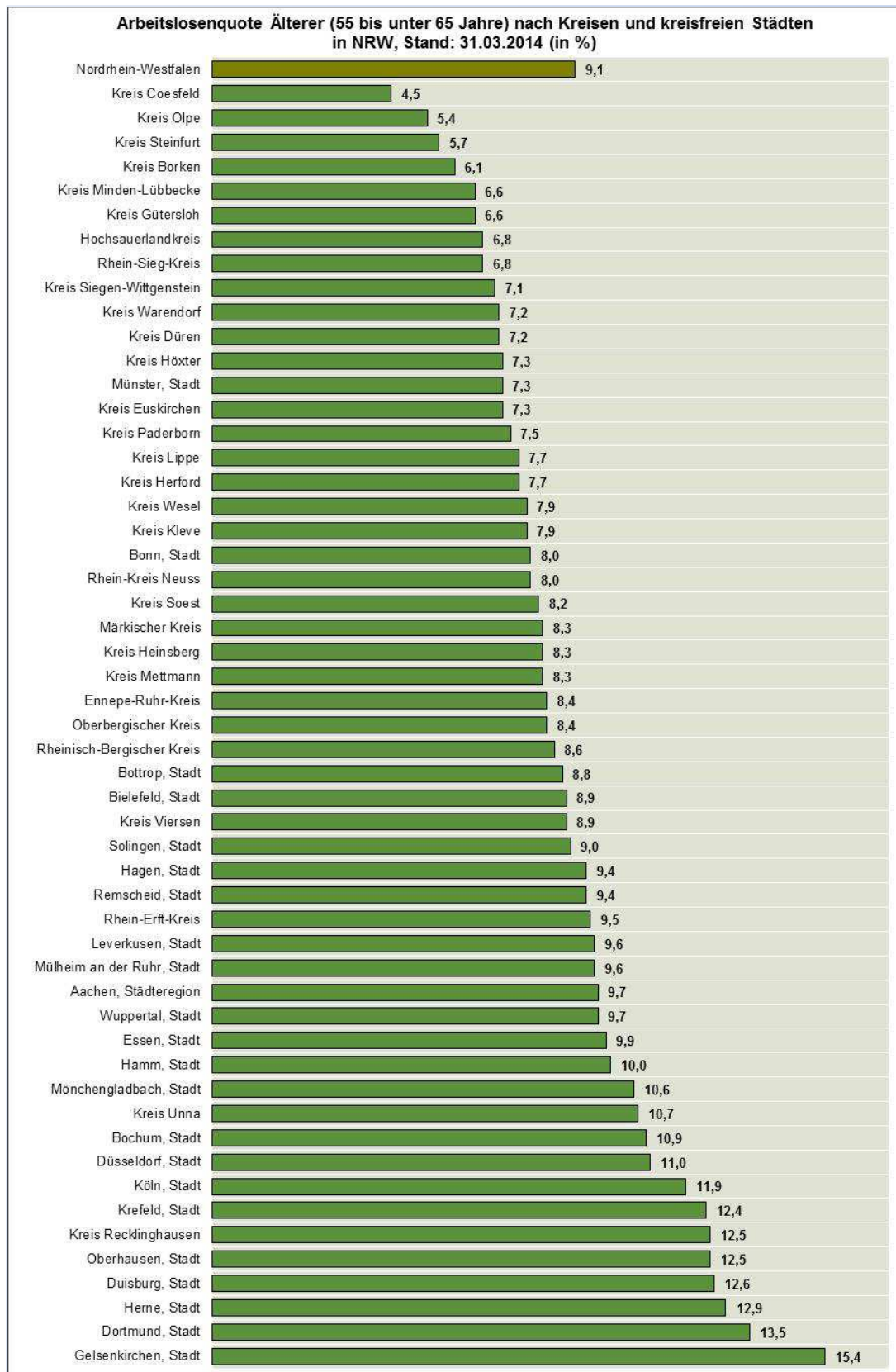
Die **Arbeitslosenquote Älterer (55 bis unter 65 Jahre)** ist in Gelsenkirchen mit 15,4 % landesweit am höchsten. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet der Kreis Coesfeld mit 4,5 % (s. Abb. 57 u. Tab. 49).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich nur in sechs Gebietskörperschaften (u. a. Hamm, Essen und Kreis Lippe) die **Arbeitslosenzahl Älterer** reduziert. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an. Den höchsten Anstieg verzeichnet mit 15,5 % die Stadt Gelsenkirchen (s. Abb. 58 u. Tab. 50).

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 0,8 % im Kreis Coesfeld und 7,3 % in Gelsenkirchen. Auch bei den Langzeitarbeitslosen weisen die Ruhrgebietsstädte landesweit mit Abstand die höchsten Quoten auf. Darüber hinaus liegen in der Tendenz die Langzeitarbeitslosenquoten in den kreisfreien Städten deutlich höher als in den Kreisen (s. Abb. 59 u. Tab. 51).

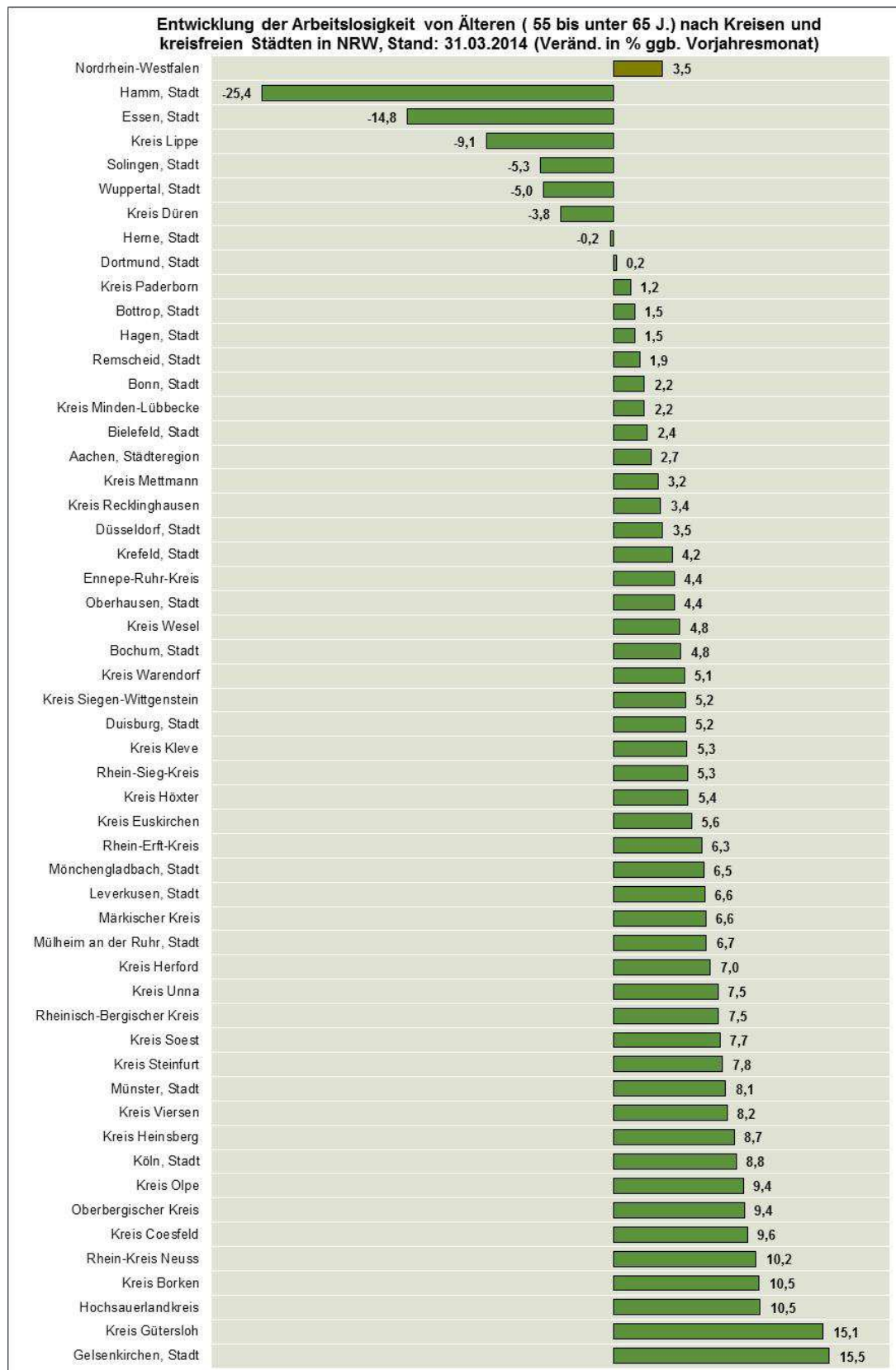
In zwölf Gebietskörperschaften konnte sich die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern, insbesondere im Kreis Lippe mit rd. 11 %. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Kreise Coesfeld und Steinfurt die stärksten prozentualen Zunahmen von rd. 19 % bis rd. 28 % (s. Abb. 60 u. Tab. 52).

Abbildung 57



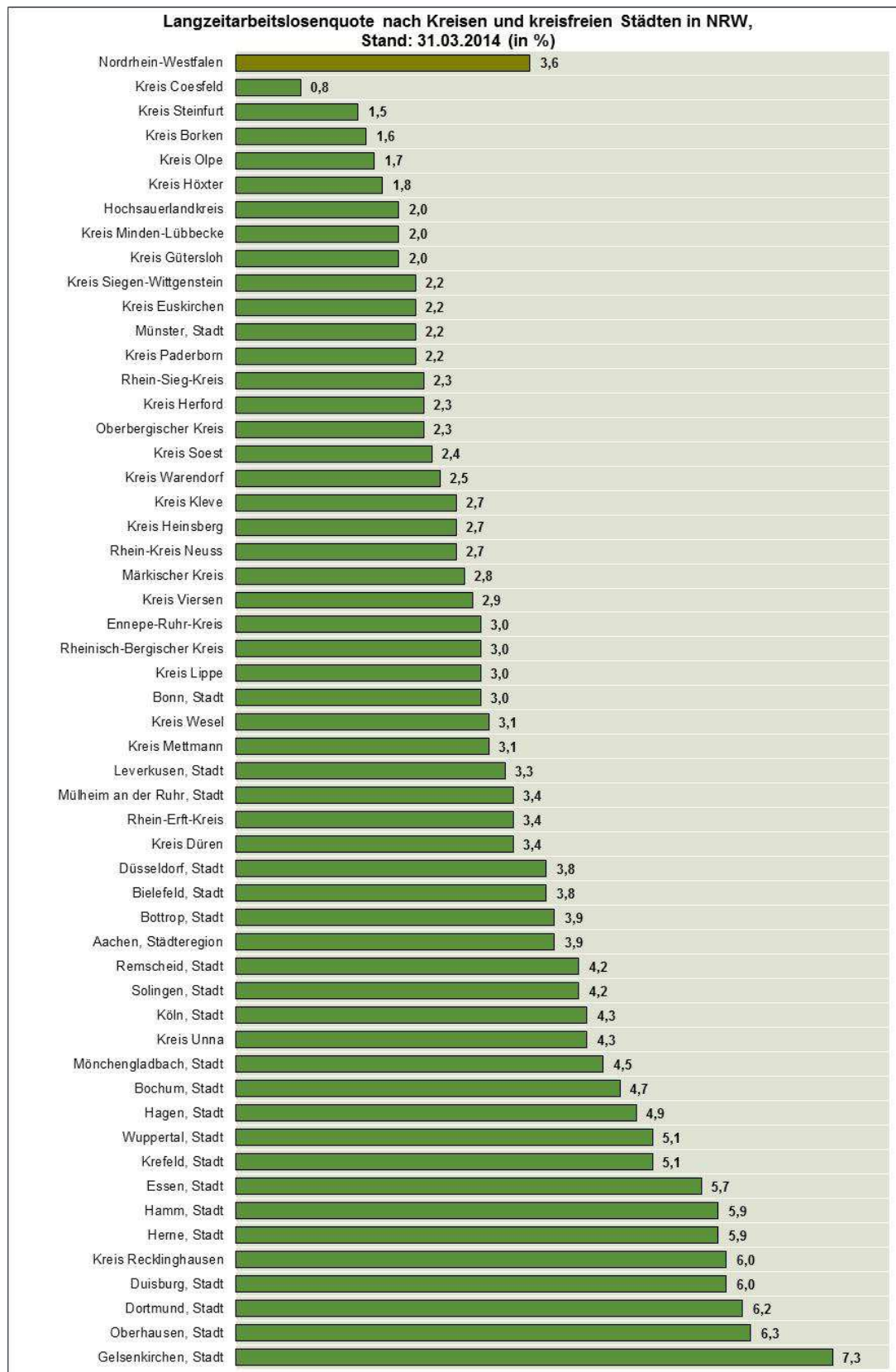
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 58

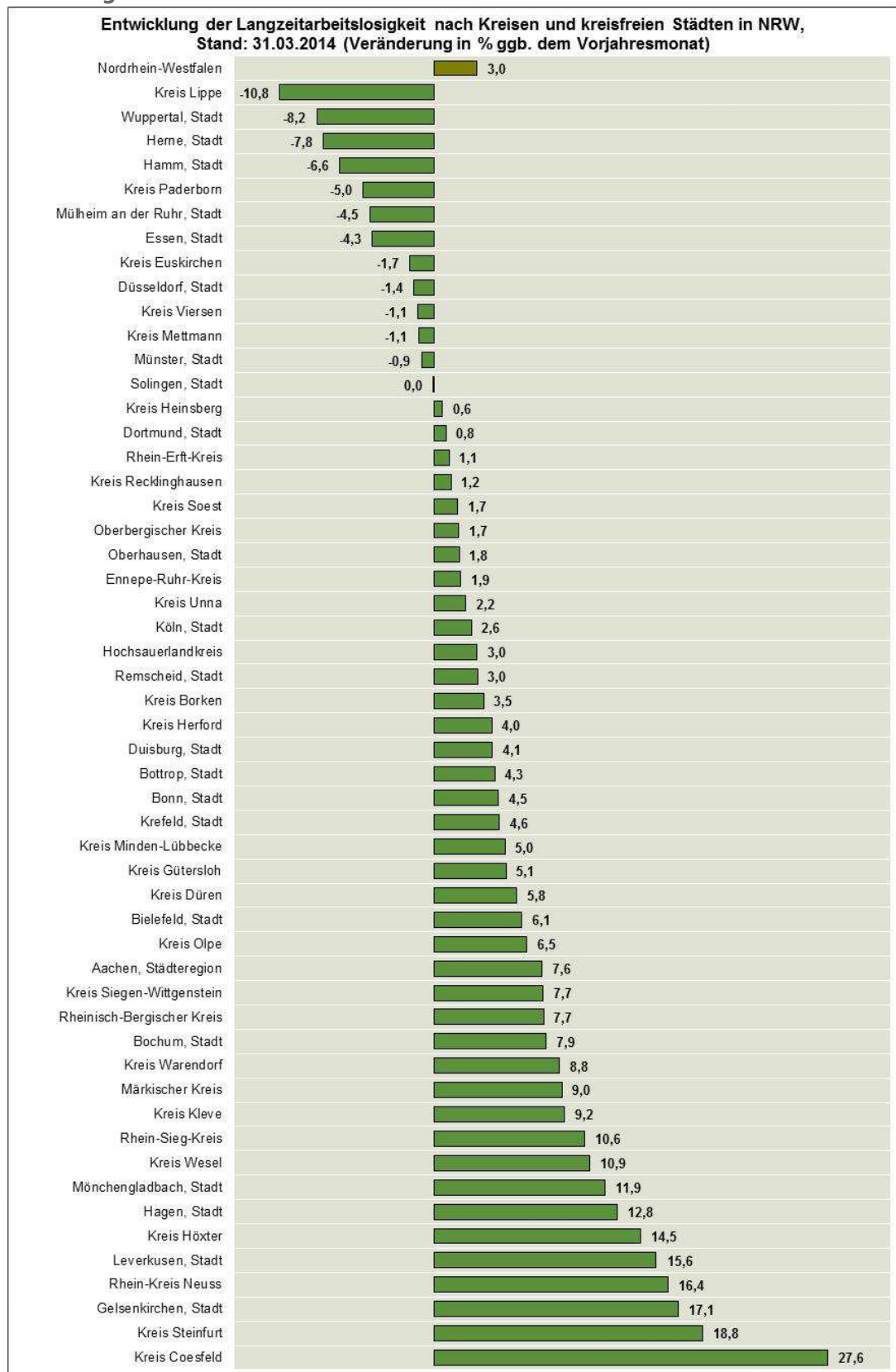


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 59



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 60

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	865.346	871.478	864.573	829.031	823.897	824.823	833.909	851.880	841.810	830.132	837.808	842.026	844.030	848.101
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	975.425	982.251	970.757	942.780	937.528	936.274	943.160	957.767	955.128	945.543	952.657	959.181	962.507	963.896
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	992.992	999.782	988.533	960.967	956.134	955.090	962.015	976.677	974.141	964.716	971.953	978.580	982.148	983.683
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	786.206	793.388	789.380	750.329	745.701	748.528	759.500	778.390	766.631	754.102	762.927	768.938	772.062	778.211
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat											
	absolut	in %	absolut	in %										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	36.315	4,4	21.316	2,5										
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	32.645	3,5	12.918	1,3										
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	32.025	3,3	10.844	1,1										
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	35.877	4,8	14.144	1,8										

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgehalt in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13
Arbeitslose insgesamt	786.206	793.388	789.380	750.329	745.701	748.528	759.500	778.390	766.631	754.102	762.927	768.938	772.062
SGB II-Arbeitslose	567.286	565.965	563.473	547.714	545.887	548.541	552.914	560.474	552.293	551.268	554.840	553.847	552.822
SGB III-Arbeitslose	218.920	227.423	225.907	202.615	199.814	199.987	206.586	217.916	214.338	202.834	208.087	215.091	219.240
SGB II-Arbeitslose in %	72,2	71,3	71,4	73,0	73,2	73,3	72,8	72,0	72,0	73,1	72,7	72,0	71,6
Indiziert: Dezember 2011 = 100													
Arbeitslose insgesamt	106,1	107,1	106,6	101,3	100,7	101,0	102,5	105,1	103,5	101,8	103,0	103,8	104,2
SGB II-Arbeitslose	103,5	103,3	102,8	100,0	99,6	100,1	100,9	102,3	100,8	100,6	101,3	101,1	100,9
SGB III-Arbeitslose	113,5	117,9	117,1	105,1	103,6	103,7	107,1	113,0	111,1	105,2	107,9	111,5	113,7
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	35.877	4,8	14.144	1,8									
SGB II-Arbeitslose	19.572	3,6	14.464	2,6									
SGB III-Arbeitslose	16.305	8,0	-320	-0,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,5	8,6	8,6	8,1	8,1	8,1	8,2	8,4	8,3	8,2	8,3	8,4	8,5
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	9,4	9,5	9,5	9,0	8,9	9,0	9,1	9,3	9,2	9,0	9,1	9,3	9,4
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,4	8,5	8,4	8,0	7,9	8,0	8,1	8,3	8,2	8,0	8,1	8,3	8,3
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,6	10,7	10,5	10,2	10,2	10,2	10,3	10,4	10,4	10,3	10,4	10,5	10,6
Entlastungsquote ²⁾	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

Frühindikatoren

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	49.090	49.434	73.963	49.260	48.257	51.913	49.125	53.420	48.272	41.356	44.461	48.135	48.128
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	27.869	32.628	26.969	25.583	25.304	31.521	30.241	45.092	42.757	23.254	27.313	25.475	26.346
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III)* neu angezeigte Personen	5.774	6.126	6.307	4.128	4.852	5.357	5.813	3.837	6.287	5.950	5.023	8.753	6.837
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III*	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht			11.619	14.050	15.114	13.581	11.488	15.204	18.230	16.363	24.383	21.984
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht			0,19	0,23	0,24	0,22	0,19	0,25	0,30	0,27	0,40	0,36
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	Redaktionsschluss noch nicht			1,20	0,80	0,77	0,83	0,79	0,87	0,79	0,68	0,73	0,79
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	Redaktionsschluss noch nicht			6.159	6.189	6.232	6.230	6.220	6.172	6.101	6.108	6.113	6.106
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-170	-0,3	962	2,0									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	2.286	8,9	1.523	5,8									
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III)* neu angezeigte Personen	1.646	39,9	-1.063	-15,5									
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III ¹⁾	131	1,0	-10.657	-47,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*bzw. 170 SGB III a. F.

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 95 ff. SGB III (bzw. § 170 SGB III a. F.) genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten.
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten.

Tabelle 5**Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer**

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13
arbeitslose Männer	430.214	435.711	431.815	404.501	398.841	399.092	404.432	415.305	412.905	408.619	415.296	420.649	424.877
arbeitslose Frauen	355.992	357.677	357.565	345.828	346.860	349.436	355.068	363.085	353.726	345.483	347.631	348.289	347.185
arbeitslose Frauen in %	45,3	45,1	45,3	46,1	46,5	46,7	46,8	46,6	46,1	45,8	45,6	45,3	45,0
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	10.164	2,9	8.807	2,5									
arbeitslose Männer	25.713	6,4	5.337	1,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6**Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter**

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13
Arbeitslose unter 25 Jahre	75.118	77.184	73.056	68.046	68.306	70.248	76.326	87.670	80.302	69.994	70.880	72.676	74.873
Arbeitslose 50 Jahre und älter	232.431	233.454	233.828	222.726	221.473	221.689	222.615	224.183	224.136	224.934	227.637	227.543	226.746
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	96.260	96.836	97.164	92.650	91.836	92.158	93.211	94.311	93.581	93.919	95.364	95.543	95.374
Arbeitslose 55 Jahre und älter*	136.171	136.618	136.664	130.076	129.637	129.531	129.404	129.872	130.555	131.015	132.273	132.000	131.372
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	7.072	10,4	245	0,3									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	9.705	4,4	5.685	2,5									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	3.610,0	3,9	886	0,9									
Arbeitslose 55 Jahre und älter	6.095	4,7	4.799	3,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Tabelle 7**Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW**

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13
Langzeitarbeitslose	330.922	331.246	332.519	322.120	322.137	323.223	323.245	324.454	323.743	320.792	323.406	322.651	321.254
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose	8.802	2,7	9.668	3,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8**Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund**

	09/13	06/13	03/13	12/12
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	565.828	553.955	558.874	500.746
dar.: Arbeitslose mit MH	256.417	251.861	252.471	228.795
Arbeitslose insgesamt mit MH in %	45,3	45,5	45,2	45,7
SGB II: Arbeitslose mit Angaben zum MH	396.877	389.136	381.509	345.374
SGB II: Arbeitslose mit MH	201.666	197.208	192.641	175.997
SGB II: Arbeitslose mit MH in %	50,8	50,7	50,5	51,0
SGB III: Arbeitslose mit Angaben zum MH	168.951	164.819	177.365	155.372
SGB III: Arbeitslose mit MH	54.751	54.653	59.830	52.798
SGB III: Arbeitslose mit MH in %	32,4	33,2	33,7	34,0
Veränderung gegenüber Vorquartalsende				
	absolut	in %		
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	11.873	2,1		
dar.: Arbeitslose mit MH	4.556	1,8		

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW**

	Jan. ¹⁾	Feb.	März	April	Mai.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. ²⁾	Nov. ²⁾	Dez. ²⁾
2014	6.159.100	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2013	6.090.676	6.091.636	6.096.602	6.106.203	6.113.190	6.108.033	6.100.583	6.171.855	6.219.759	6.230.200	6.231.500	6.188.800
2012	6.025.517	6.025.303	6.039.707	6.049.905	6.058.842	6.050.508	6.044.315	6.121.066	6.156.025	6.170.771	6.167.214	6.121.188
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.953.116	6.025.240	6.087.771	6.103.002	6.105.976	6.067.637
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 10**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW**

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2013				2012			
	Dez. ¹⁾	Sept.	Juni.	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni.	Mrz.
	1	2	3	4	1	2	3	4
Land- u. Forstwirtschaft	25.000	30.334	29.850	27.465	24.519	29.376	28.799	27.300
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	135.700	136.369	135.701	136.584	138.113	139.310	138.245	138.611
Verarbeitendes Gewerbe	1.331.800	1.337.602	1.322.514	1.325.901	1.334.569	1.340.314	1.323.898	1.322.654
Baugewerbe	310.500	320.253	310.003	306.102	310.062	320.624	311.652	308.893
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	937.400	936.764	921.244	925.617	935.423	944.807	931.134	935.573
Verkehr und Lagerei	323.500	321.430	312.152	309.136	310.184	306.669	300.809	300.157
Gastgewerbe	153.700	156.806	153.723	151.604	151.573	154.247	150.627	148.694
Information und Kommunikation	197.100	197.536	193.689	194.685	194.655	198.731	194.304	193.857
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	222.300	222.762	217.838	219.225	221.059	221.829	218.373	220.176
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	895.400	914.941	891.556	877.851	875.223	882.174	861.497	850.401
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	731.400	735.826	722.143	719.445	712.662	704.040	681.766	678.888
- Arbeitnehmerüberlassung	164.000	179.115	169.413	158.406	162.561	178.134	179.731	171.513
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	327.900	329.266	324.492	325.442	327.121	327.504	322.116	323.002
Erziehung und Unterricht	233.300	228.283	227.550	227.307	229.193	225.279	220.172	222.424
Gesundheits- und Sozialwesen	860.900	851.783	835.983	838.021	837.627	831.843	817.575	816.530
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	232.900	233.958	230.340	230.103	230.196	231.523	229.782	229.613
nicht Zugeordnete	1.400	1.672	1.398	1.559	1.671	1.795	1.525	1.822
Insgesamt	6.188.800	6.219.759	6.108.033	6.096.602	6.121.188	6.156.025	6.050.508	6.039.707
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2013)					
	absolut	in %	absolut	in %				
	1	2	3	4				
Gesundheits- und Sozialwesen	9.117	1,1	23.273	2,8				
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	-19.541	-2,1	20.177	2,3				
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	-4.426	-0,6	18.738	2,6				
Verkehr und Lagerei	2.070	0,6	13.316	4,3				
Erziehung und Unterricht	5.017	2,2	4.107	1,8				
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	-1.058	-0,5	2.704	1,2				
Information und Kommunikation	-436	-0,2	2.445	1,3				
Gastgewerbe	-3.106	-2,0	2.127	1,4				
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	636	0,1	1.977	0,2				
Arbeitnehmerüberlassung	-15.115	-8,4	1.439	0,9				
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-462	-0,2	1.241	0,6				
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-1.366	-0,4	779	0,2				
Land- u. Forstwirtschaft	-5.334	-17,6	481	2,0				
Baugewerbe	-9.753	-3,0	438	0,1				
nicht Zugeordnete	-272	-16,3	-271	-16,2				
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-669	-0,5	-2.413	-1,7				
Verarbeitendes Gewerbe	-5.802	-0,4	-2.769	-0,2				
Insgesamt	-30.959	-0,5	67.612	1,1				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 11**Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW**

	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13
Bestand an gemeldeten Stellen	88.599	84.805	77.705	82.176	85.303	86.567	88.783	88.051	88.305	86.253	87.031	87.118	88.784
Zugang an gemeldeten Stellen	32.830	33.834	23.970	26.361	29.127	31.547	32.714	35.590	34.057	31.087	30.288	28.133	33.512
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	6.423	7,8	-185	-0,2									
Zugang an gemeldeten Stellen	6.469	24,5	-682	-2,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 12**Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl¹⁾**

Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
	31.03.2014	31.03.2013	absolut	in %	31.03.2014
	1	2	4	5	6
Kunststoff- u. Holzverarbeitung (22)	2.845	2.720	125	4,6	4,2
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (26)	6.104	6.806	-702	-10,3	1,8
Technische Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung (27)	1.319	1.559	-240	-10,3	4,8
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe (31)	652	524	128	24,4	2,7
Informatik- u. andere IKT-Berufe (43)	2.041	1.962	79	4,0	3,1
Finanzdienstl. Rechnungsw., Steuerberatung (72)	2.461	2.562	-101	-3,9	3,0
Berufe in Recht und Verwaltung (73)	1.534	1.188	346	29,1	3,1
Medizinische Gesundheitsberufe (81)	6.016	6.302	-286	-4,5	2,2
Nicht medizinische Gesundheitsberufe (82)	4.661	5.037	-376	-7,5	4,1
Werbung ,Marketing, Medienberufe (92)	2.666	2.989	-323	-10,8	3,1
Insgesamt	88.599	88.784	-185	-0,2	8,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 13**Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen¹⁾**

Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kunststoffverarbeitung (221)	703	757	1.110	1.169	674	675	1,0	1,1	1,6	1,7
Mechatronik u. Automatisierungstechnik (261)	828	834	1.303	1.343	875	866	0,9	1,0	1,5	1,6
Energietechnik (262)	3.359	3.260	5.048	4.986	3.705	4.255	0,9	0,8	1,4	1,2
Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342)	1.920	1.978	2.867	2.858	2.143	2.281	0,9	0,9	1,3	1,3
Steuerberatung (723)	746	708	1.310	1.231	719	723	1,0	1,0	1,8	1,7
Krankenpflege (813)	1.833	1.677	3.438	3.144	1.830	2.205	1,0	0,8	1,9	1,4
Human- und Zahnmedizin (814)	831	646	1.256	983	654	524	1,3	1,2	1,9	1,9
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817)	1.379	1.361	2.578	2.542	1.209	1.206	1,1	1,1	2,1	2,1
Altenpflege (821)	1.156	937	2.428	2.226	1.814	2.195	0,6	0,4	1,3	1,0
Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik (825)	928	891	1.476	1.413	644	554	1,4	1,6	2,3	2,6
Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)	369.439	364.504	581.047	565.914	74.471	75.571	5,0	4,8	7,8	7,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

Tabelle 14**Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.03.2014	31.03.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	374.933	386.970	-12.037	-3,1
Niedersachsen-Bremen	412.232	415.685	-3.453	-0,8
Nordrhein-Westfalen	992.992	982.148	10.844	1,1
Hessen	247.344	248.807	-1.463	-0,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	211.576	211.097	479	0,2
Baden-Württemberg	315.544	322.436	-6.892	-2,1
Bayern	383.007	388.360	-5.353	-1,4
Berlin-Brandenburg	463.938	479.261	-15.323	-3,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	318.396	341.792	-23.396	-6,8
Sachsen	266.264	288.093	-21.829	-7,6
Deutschland	3.986.241	4.064.653	-78.412	-1,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15**Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Unterbeschäftigungs- quote (ohne Kurzarbeit)	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat
	31.03.2014			
	in %	absolut	absolut	in %-Punkten
	1	2	3	4
Nord	11,1	374.933	3.362.797	-0,6
Niedersachsen-Bremen	9,1	412.232	4.527.965	-0,2
Nordrhein-Westfalen	10,6	992.992	9.385.065	0,0
Hessen	7,6	247.344	3.237.401	-0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	7,9	211.576	2.682.741	0,0
Baden-Württemberg	5,4	315.544	5.836.581	-0,2
Bayern	5,5	383.007	7.015.474	-0,1
Berlin-Brandenburg	14,4	463.938	3.227.518	-0,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	13,2	318.396	2.408.535	-1,0
Sachsen	12,3	266.264	2.171.258	-1,0
Deutschland	9,1	3.986.241	43.855.335	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16**Arbeitslose nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.03.2014	31.03.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	288.980	290.240	-1.260	-0,4
Niedersachsen-Bremen	316.027	317.226	-1.199	-0,4
Nordrhein-Westfalen	786.206	772.062	14.144	1,8
Hessen	189.721	190.639	-918	-0,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	160.317	160.287	30	0,0
Baden-Württemberg	236.154	241.735	-5.581	-2,3
Bayern	287.560	289.802	-2.242	-0,8
Berlin-Brandenburg	346.951	360.460	-13.509	-3,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	235.648	253.124	-17.476	-6,9
Sachsen	207.158	222.238	-15.080	-6,8
Deutschland	3.054.722	3.097.813	-43.091	-1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17**SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.03.2014	31.03.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	195.486	193.292	2.194	1,1
Niedersachsen-Bremen	215.014	214.505	509	0,2
Nordrhein-Westfalen	567.286	552.822	14.464	2,6
Hessen	123.149	122.284	865	0,7
Rheinland-Pfalz-Saarland	99.359	97.125	2.234	2,3
Baden-Württemberg	131.906	132.030	-124	-0,1
Bayern	135.063	132.821	2.242	1,7
Berlin-Brandenburg	258.430	266.105	-7.675	-2,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	159.166	165.447	-6.281	-3,8
Sachsen	143.657	149.397	-5.740	-3,8
Deutschland	2.028.516	2.025.828	2.688	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18**Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.03.2014	31.03.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	25.989	27.368	-1.379	-5,0
Niedersachsen-Bremen	30.892	31.301	-409	-1,3
Nordrhein-Westfalen	75.118	74.873	245	0,3
Hessen	18.063	18.869	-806	-4,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	16.577	17.523	-946	-5,4
Baden-Württemberg	19.575	21.949	-2.374	-10,8
Bayern	27.847	29.017	-1.170	-4,0
Berlin-Brandenburg	28.330	32.182	-3.852	-12,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	17.189	19.848	-2.659	-13,4
Sachsen	15.201	18.021	-2.820	-15,6
Deutschland	274.781	290.951	-16.170	-5,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19**Arbeitslose 55 Jahre und älter* nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)*			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.03.2014	31.03.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	53.991	52.657	1.334	2,5
Niedersachsen-Bremen	58.208	56.465	1.743	3,1
Nordrhein-Westfalen	136.171	131.372	4.799	3,7
Hessen	35.862	34.890	972	2,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	32.096	30.861	1.235	4,0
Baden-Württemberg	50.726	50.194	532	1,1
Bayern	63.459	62.560	899	1,4
Berlin-Brandenburg	64.851	64.609	242	0,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	57.083	57.763	-680	-1,2
Sachsen	52.815	53.648	-833	-1,6
Deutschland	605.262	595.019	10.243	1,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Tabelle 20**Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.03.2014	31.03.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	96.891	90.016	6.875	7,6
Niedersachsen-Bremen	113.269	111.988	1.281	1,1
Nordrhein-Westfalen	330.922	321.254	9.668	3,0
Hessen	64.373	62.053	2.320	3,7
Rheinland-Pfalz-Saarland	53.483	49.481	4.002	8,1
Baden-Württemberg	71.516	69.941	1.575	2,3
Bayern	68.930	65.383	3.547	5,4
Berlin-Brandenburg	121.164	126.578	-5.414	-4,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	80.315	83.742	-3.427	-4,1
Sachsen	75.094	77.501	-2.407	-3,1
Deutschland	1.075.957	1.057.937	18.020	1,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21**Arbeitslose mit Migrationshintergrund (MH)¹⁾ nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an befragten Arbeitslosen ²⁾	Arbeitslose mit MH	Anteil in %	Veränderung ggb. 31.12.2012 in %-Punkten
	30.09.2013			
	absolut			
	1	2		
Nord	198.130	52.755	26,6	1,3
Niedersachsen-Bremen	221.508	78.591	35,5	0,0
Nordrhein-Westfalen	565.828	256.417	45,3	-0,4
Hessen	130.244	64.496	49,5	0,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	Wegen eines zu geringen Anteils an Befragten oder fehlerhafter Daten werden von der BA keine Daten zum Migrationshintergrund veröffentlicht.			*
Baden-Württemberg	176.634	89.021	50,4	-0,9
Bayern	205.319	81.786	39,8	0,2
Berlin-Brandenburg	240.546	75.775	31,5	1,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	164.888	14.211	8,6	0,4
Sachsen	127.791	16.463	12,9	0,5
Deutschland	2.142.385	766.562	35,8	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung eines Elternteiles nach 1949 erfolgte.

2) Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen findet lt. BA nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Tabelle 22**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.01.2014 ¹⁾	31.01.2013 ¹⁾		
	absolut		absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.258.900	2.230.207	28.693	1,3
Niedersachsen-Bremen	2.954.000	2.909.137	44.863	1,5
Nordrhein-Westfalen	6.159.100	6.090.676	68.424	1,1
Hessen	2.311.000	2.280.694	30.306	1,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.643.900	1.629.213	14.687	0,9
Baden-Württemberg	4.175.700	4.098.196	77.504	1,9
Bayern	4.928.000	4.832.161	95.839	2,0
Berlin-Brandenburg	1.993.000	1.962.690	30.310	1,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.495.400	1.491.703	3.697	0,2
Sachsen	1.459.400	1.439.983	19.417	1,3
Deutschland	29.378.300	28.964.660	413.640	1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

Tabelle 23**Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Unter- beschäftigungs- quote ¹⁾	Unter- beschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Unter- beschäftigungs- quote 1)	Unter- beschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Veränderung der Ub-quote ggb. Vorjahres- monat in Prozent- punkten
		31.03.2014	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,6	23.541	309.740	7,8	23.863	307.470	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	13,4	46.765	348.554	13,4	46.575	346.990	0,0
3	Westf. Ruhrgebiet	14,1	85.183	603.152	14,5	86.705	596.960	-0,4
4	Märkische Region	9,8	40.906	419.345	9,9	41.534	418.738	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,8	15.648	230.342	6,9	15.693	228.507	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	8,8	95.646	1.081.051	8,7	93.616	1.072.310	0,1
7	Berg. Städtedreieck	14,6	47.553	326.610	14,0	45.394	324.162	0,6
8	Mittlerer Niederrhein	10,7	69.156	645.316	10,6	67.902	640.867	0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	10,4	60.553	581.599	10,6	60.616	572.731	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	14,6	72.376	494.563	14,4	70.125	488.135	0,2
11	Niederrhein	11,8	77.131	651.543	11,6	75.367	646.955	0,2
12	Region Aachen	9,9	65.547	659.208	9,8	64.097	654.711	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	8,2	38.772	470.703	8,2	38.234	466.101	0,0
14	Region Köln	10,6	124.518	1.176.875	10,6	122.854	1.163.106	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	14,4	73.831	512.101	14,3	72.768	509.662	0,1
16	Münsterland	6,4	55.859	874.361	6,5	55.535	860.113	-0,1
Nordrhein-Westfalen		10,6	992.992	9.385.065	10,6	981.206	9.297.517	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 24**Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Arbeitsmarkt- politischer Entlastungs- effekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarkt- politischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Arbeitsmarkt- politischer Entlastungs- effekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarkt- politischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	1,5	4.774	309.740	1,7	5.233	307.470	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,8	9.617	348.554	2,7	9.272	346.990	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	2,9	17.785	603.152	3,0	18.085	596.960	-0,1
4	Märkische Region	2,1	8.753	419.345	2,2	9.100	418.738	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,3	2.882	230.342	1,4	3.101	228.507	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	2,0	21.261	1.081.051	1,9	20.307	1.072.310	0,1
7	Berg. Städtedreieck	4,1	13.394	326.610	3,3	10.794	324.162	0,8
8	Mittlerer Niederrhein	2,1	13.407	645.316	2,2	14.394	640.867	-0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2,5	14.331	581.599	2,6	14.655	572.731	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	3,2	16.035	494.563	2,9	14.222	488.135	0,3
11	Niederrhein	2,1	13.584	651.543	2,3	15.039	646.955	-0,2
12	Region Aachen	1,8	12.056	659.208	1,9	12.200	654.711	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,7	8.168	470.703	1,9	8.965	466.101	-0,2
14	Region Köln	2,2	25.482	1.176.875	2,3	26.470	1.163.106	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	2,6	13.203	512.101	2,8	14.493	509.662	-0,2
16	Münsterland	1,4	12.047	874.361	1,4	12.443	860.113	0,0
Nordrhein-Westfalen		2,2	206.786	9.385.065	2,2	209.144	9.297.517	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 25

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6,1	18.767	305.976	6,2	18.630	302.839	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,9	37.148	341.204	11,0	37.303	338.676	-0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	11,4	67.398	590.041	11,8	68.620	581.517	-0,4
4	Märkische Region	7,8	32.153	411.897	7,9	32.434	410.852	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,6	12.766	227.964	5,6	12.592	225.717	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	7,0	74.385	1.065.721	7,0	73.309	1.053.324	0,0
7	Berg. Städtedreieck	10,7	34.159	320.500	11,0	34.600	314.319	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	8,8	55.749	632.850	8,5	53.508	627.604	0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8,1	46.222	570.006	8,2	45.961	560.417	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,6	56.341	484.438	11,7	55.903	476.337	-0,1
11	NiederRhein	9,9	63.547	639.654	9,5	60.328	633.520	0,4
12	Region Aachen	8,2	53.491	648.698	8,1	51.897	643.128	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,6	30.604	463.842	6,4	29.269	456.208	0,2
14	Region Köln	8,6	99.036	1.155.541	8,5	96.384	1.135.720	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	12,1	60.628	502.861	11,7	58.275	497.346	0,4
16	Münsterland	5,1	43.812	864.325	5,1	43.092	850.129	0,0
Nordrhein-Westfalen		8,5	786.206	9.225.520	8,5	772.062	9.107.653	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 26

Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	18.767	17.470	1.297	7,4	18.630	137	0,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	37.148	35.866	1.282	3,6	37.303	-155	-0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	67.398	64.784	2.614	4,0	68.620	-1.222	-1,8
4	Märkische Region	32.153	31.114	1.039	3,3	32.434	-281	-0,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.766	12.243	523	4,3	12.592	174	1,4
6	Ostwestfalen-Lippe	74.385	70.148	4.237	6,0	73.309	1.076	1,5
7	Berg. Städtedreieck	34.159	33.328	831	2,5	34.600	-441	-1,3
8	Mittlerer Niederrhein	55.749	53.607	2.142	4,0	53.508	2.241	4,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	46.222	44.827	1.395	3,1	45.961	261	0,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	56.341	54.871	1.470	2,7	55.903	438	0,8
11	NiederRhein	63.547	57.974	5.573	9,6	60.328	3.219	5,3
12	Region Aachen	53.491	50.758	2.733	5,4	51.897	1.594	3,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	30.604	29.058	1.546	5,3	29.269	1.335	4,6
14	Region Köln	99.036	94.231	4.805	5,1	96.384	2.652	2,8
15	Emscher-Lippe-Region	60.628	58.308	2.320	4,0	58.275	2.353	4,0
16	Münsterland	43.812	41.742	2.070	5,0	43.092	720	1,7
Nordrhein-Westfalen		786.206	750.329	35.877	4,8	772.062	14.144	1,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.945	2.834	111	3,9	3.180	-235	-7,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.290	2.908	382	13,1	3.566	-276	-7,7
3	Westf. Ruhrgebiet	6.528	6.756	-228	-3,4	6.662	-134	-2,0
4	Märkische Region	4.413	3.926	487	12,4	3.979	434	10,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.798	1.389	409	29,4	1.784	14	0,8
6	Ostwestfalen-Lippe	10.305	9.223	1.082	11,7	10.381	-76	-0,7
7	Berg. Städtedreieck	2.465	2.383	82	3,4	3.984	-1.519	-38,1
8	Mittlerer Niederrhein	6.912	5.532	1.380	24,9	5.337	1.575	29,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	6.111	5.770	341	5,9	6.445	-334	-5,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.352	4.127	225	5,5	4.776	-424	-8,9
11	Niederrhein	6.098	6.155	-57	-0,9	5.692	406	7,1
12	Region Aachen	6.631	6.131	500	8,2	5.850	781	13,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.206	4.288	-82	-1,9	3.969	237	6,0
14	Region Köln	10.279	9.973	306	3,1	10.954	-675	-6,2
15	Emscher-Lippe-Region	4.557	3.786	771	20,4	4.401	156	3,5
16	Münsterland	7.709	6.995	714	10,2	7.601	108	1,4
Nordrhein-Westfalen		88.599	82.176	6.423	7,8	88.784	-185	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.416	1.634	-218	-13,3	1.309	107	8,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.994	1.814	180	9,9	2.343	-349	-14,9
3	Westf. Ruhrgebiet	3.818	3.666	152	4,1	3.673	145	3,9
4	Märkische Region	2.067	2.131	-64	-3,0	2.260	-193	-8,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	945	946	-1	-0,1	969	-24	-2,5
6	Ostwestfalen-Lippe	5.321	5.853	-532	-9,1	5.077	244	4,8
7	Berg. Städtedreieck	1.897	1.773	124	7,0	1.518	379	25,0
8	Mittlerer Niederrhein	3.271	3.328	-57	-1,7	3.418	-147	-4,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.932	2.735	197	7,2	2.938	-6	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.859	2.962	-103	-3,5	2.629	230	8,7
11	Niederrhein	4.198	3.790	408	10,8	3.752	446	11,9
12	Region Aachen	3.419	3.371	48	1,4	3.502	-83	-2,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.040	2.036	4	0,2	1.997	43	2,2
14	Region Köln	6.660	6.753	-93	-1,4	6.810	-150	-2,2
15	Emscher-Lippe-Region	2.746	2.756	-10	-0,4	2.553	193	7,6
16	Münsterland	3.507	3.712	-205	-5,5	3.461	46	1,3
Nordrhein-Westfalen		49.090	49.260	-170	-0,3	48.128	962	2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	682	554	128	23,1	586	96	16,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.257	1.029	228	22,2	1.251	6	0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	2.330	2.103	227	10,8	2.135	195	9,1
4	Märkische Region	1.160	1.036	124	12,0	1.058	102	9,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	358	335	23	6,9	434	-76	-17,5
6	Ostwestfalen-Lippe	2.750	2.315	435	18,8	2.114	636	30,1
7	Berg. Städtedreieck	860	742	118	15,9	506	354	70,0
8	Mittlerer Niederrhein	2.174	2.151	23	1,1	2.049	125	6,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	1.864	1.673	191	11,4	1.841	23	1,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	1.967	1.935	32	1,7	1.719	248	14,4
11	NiederRhein	1.977	1.584	393	24,8	1.733	244	14,1
12	Region Aachen	1.900	1.787	113	6,3	1.875	25	1,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.269	1.151	118	10,3	1.374	-105	-7,6
14	Region Köln	3.773	3.923	-150	-3,8	4.164	-391	-9,4
15	Emscher-Lippe-Region	1.796	1.551	245	15,8	1.903	-107	-5,6
16	Münsterland	1.752	1.714	38	2,2	1.635	117	7,2
Nordrhein-Westfalen		27.869	25.583	2.286	8,9	26.346	1.523	5,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquote der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggü. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,1	8.632	140.803	6,1	8.502	139.251	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,3	16.177	157.498	10,2	15.944	155.975	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	11,2	30.360	270.651	11,5	30.808	267.036	-0,3
4	Märkische Region	7,8	14.729	188.166	7,8	14.596	187.528	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,9	6.005	101.689	5,9	5.922	100.661	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	6,8	33.549	495.654	6,7	32.813	489.396	0,1
7	Berg. Städtedreieck	10,3	15.429	149.626	10,6	15.470	146.141	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	8,7	25.749	296.395	8,4	24.554	293.363	0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,6	20.808	272.913	7,6	20.350	267.839	0,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,2	25.307	226.841	11,2	24.876	222.060	0,0
11	NiederRhein	9,9	28.955	292.165	9,5	27.497	289.042	0,4
12	Region Aachen	8,1	24.076	298.365	7,9	23.205	295.308	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,1	13.699	223.847	5,9	12.924	219.754	0,2
14	Region Köln	8,3	45.188	545.796	8,1	43.676	536.480	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,9	27.286	229.118	11,6	26.237	225.580	0,3
16	Münsterland	4,9	20.008	405.938	5,0	19.811	398.778	-0,1
Nordrhein-Westfalen		8,3	355.992	4.295.466	8,2	347.185	4.234.192	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 31

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.632	8.456	176	2,1	8.502	130	1,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.177	16.406	-229	-1,4	15.944	233	1,5
3	Westf. Ruhrgebiet	30.360	31.372	-1.012	-3,2	30.808	-448	-1,5
4	Märkische Region	14.729	14.752	-23	-0,2	14.596	133	0,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.005	5.978	27	0,5	5.922	83	1,4
6	Ostwestfalen-Lippe	33.549	33.474	75	0,2	32.813	736	2,2
7	Berg. Städtedreieck	15.429	15.796	-367	-2,3	15.470	-41	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	25.749	25.246	503	2,0	24.554	1.195	4,9
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	20.808	20.820	-12	-0,1	20.350	458	2,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	25.307	25.301	6	0,0	24.876	431	1,7
11	NiederRhein	28.955	27.950	1.005	3,6	27.497	1.458	5,3
12	Region Aachen	24.076	23.804	272	1,1	23.205	871	3,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.699	13.740	-41	-0,3	12.924	775	6,0
14	Region Köln	45.188	44.542	646	1,5	43.676	1.512	3,5
15	Emscher-Lippe-Region	27.286	26.972	314	1,2	26.237	1.049	4,0
16	Münsterland	20.008	20.459	-451	-2,2	19.811	197	1,0
Nordrhein-Westfalen		355.992	355.068	924	0,3	347.185	8.807	2,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			7
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,0	1.745	34.850	5,2	1.814	34.574	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,7	3.252	33.492	9,5	3.192	33.646	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	9,7	5.970	61.435	10,6	6.429	60.790	-0,9
4	Märkische Region	6,6	2.977	44.817	7,6	3.414	45.197	-1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,3	1.482	28.053	5,6	1.560	27.967	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	6,8	8.213	120.832	6,7	8.144	120.824	0,1
7	Berg. Städtedreieck	10,4	3.534	34.008	10,6	3.606	34.038	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	8,0	5.262	65.703	7,6	5.020	66.351	0,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	6,1	3.116	50.792	6,1	3.083	50.840	0,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,2	5.342	47.885	10,6	5.048	47.612	0,6
11	NiederRhein	9,1	6.513	71.271	8,4	6.031	72.074	0,7
12	Region Aachen	7,6	5.740	75.938	7,2	5.512	76.040	0,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,2	3.036	49.106	6,2	3.023	48.493	0,0
14	Region Köln	6,9	8.241	119.157	6,9	8.198	119.463	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	11,2	5.725	51.345	10,9	5.904	54.241	0,3
16	Münsterland	4,5	4.863	108.467	4,6	4.895	107.571	-0,1
Nordrhein-Westfalen		7,5	75.118	997.151	7,5	74.873	999.721	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 33

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.745	1.654	91	5,5	1.814	-69	-3,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.252	3.356	-104	-3,1	3.192	60	1,9
3	Westf. Ruhrgebiet	5.970	6.398	-428	-6,7	6.429	-459	-7,1
4	Märkische Region	2.977	3.110	-133	-4,3	3.414	-437	-12,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.482	1.498	-16	-1,1	1.560	-78	-5,0
6	Ostwestfalen-Lippe	8.213	8.493	-280	-3,3	8.144	69	0,8
7	Berg. Städtedreieck	3.534	3.785	-251	-6,6	3.606	-72	-2,0
8	Mittlerer Niederrhein	5.262	5.064	198	3,9	5.020	242	4,8
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3.116	3.203	-87	-2,7	3.083	33	1,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5.342	5.097	245	4,8	5.048	294	5,8
11	NiederRhein	6.513	6.250	263	4,2	6.031	482	8,0
12	Region Aachen	5.740	5.833	-93	-1,6	5.512	228	4,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.036	3.134	-98	-3,1	3.023	13	0,4
14	Region Köln	8.241	8.434	-193	-2,3	8.198	43	0,5
15	Emscher-Lippe-Region	5.725	6.097	-372	-6,1	5.904	-179	-3,0
16	Münsterland	4.863	4.920	-57	-1,2	4.895	-32	-0,7
Nordrhein-Westfalen		75.118	76.326	-1.208	-1,6	74.873	245	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggü. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			7
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,6	3.855	51.024	7,4	3.541	47.836	0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	11,0	6.232	56.856	11,3	6.068	53.714	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	11,9	11.340	95.262	13,0	11.577	89.307	-1,1
4	Märkische Region	8,3	5.864	70.674	8,4	5.628	67.045	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,5	2.467	37.693	6,5	2.322	35.467	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	7,5	13.046	174.807	7,8	12.750	164.419	-0,3
7	Berg. Städtedreieck	9,5	4.860	51.389	10,4	5.056	48.581	-0,9
8	Mittlerer Niederrhein	9,5	10.080	105.844	9,4	9.382	99.468	0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,6	8.573	88.923	9,8	8.291	84.181	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,4	8.622	82.520	11,9	9.277	77.641	-1,5
11	NiederRhein	9,6	10.296	106.949	9,8	9.799	100.421	-0,2
12	Region Aachen	8,5	8.971	105.456	8,8	8.715	98.918	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	7,2	5.308	73.964	7,3	5.094	69.680	-0,1
14	Region Köln	10,2	17.410	170.421	10,1	16.113	159.970	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	12,8	10.284	80.465	12,3	9.649	78.263	0,5
16	Münsterland	6,2	8.213	133.482	6,1	7.602	124.913	0,1
Nordrhein-Westfalen		9,1	135.496	1.485.731	9,3	130.864	1.399.820	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 35

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.855	3.503	352	10,0	3.541	314	8,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.232	6.036	196	3,2	6.068	164	2,7
3	Westf. Ruhrgebiet	11.340	11.376	-36	-0,3	11.577	-237	-2,0
4	Märkische Region	5.864	5.565	299	5,4	5.628	236	4,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.467	2.283	184	8,1	2.322	145	6,2
6	Ostwestfalen-Lippe	13.046	11.928	1.118	9,4	12.750	296	2,3
7	Berg. Städtedreieck	4.860	4.941	-81	-1,6	5.056	-196	-3,9
8	Mittlerer Niederrhein	10.080	9.585	495	5,2	9.382	698	7,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8.573	8.300	273	3,3	8.291	282	3,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	8.622	8.382	240	2,9	9.277	-655	-7,1
11	NiederRhein	10.296	9.613	683	7,1	9.799	497	5,1
12	Region Aachen	8.971	8.524	447	5,2	8.715	256	2,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.308	5.125	183	3,6	5.094	214	4,2
14	Region Köln	17.410	16.394	1.016	6,2	16.113	1.297	8,0
15	Emscher-Lippe-Region	10.284	9.718	566	5,8	9.649	635	6,6
16	Münsterland	8.213	7.610	603	7,9	7.602	611	8,0
Nordrhein-Westfalen		135.496	128.883	6.613	5,1	130.864	4.632	3,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Langzeitarbeitslosenquote nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggü. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			7
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	2,2	6.798	305.976	2,2	6.650	302.839	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,8	16.254	341.204	4,7	15.898	338.676	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	5,5	32.348	590.041	5,6	32.383	581.517	-0,1
4	Märkische Region	3,2	13.161	411.897	2,9	12.114	410.852	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2,0	4.629	227.964	1,9	4.313	225.717	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	2,5	26.829	1.065.721	2,5	26.688	1.053.324	0,0
7	Berg. Städtedreieck	4,7	15.029	320.500	5,0	15.767	314.319	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	3,6	22.588	632.850	3,3	20.863	627.604	0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3,5	19.873	570.006	3,6	20.129	560.417	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5,5	26.439	484.438	5,7	27.213	476.337	-0,2
11	NiederRhein	4,1	26.270	639.654	3,9	24.623	633.520	0,2
12	Region Aachen	3,3	21.481	648.698	3,2	20.457	643.128	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	2,5	11.752	463.842	2,4	10.887	456.208	0,1
14	Region Köln	3,7	42.207	1.155.541	3,6	40.783	1.135.720	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	6,1	30.509	502.861	5,8	28.855	497.346	0,3
16	Münsterland	1,7	14.755	864.325	1,6	13.631	850.129	0,1
Nordrhein-Westfalen		3,6	330.922	9.225.520	3,5	321.254	9.107.653	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 37**Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Langzeit-arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.798	6.662	136	2,0	6.650	148	2,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.254	15.820	434	2,7	15.898	356	2,2
3	Westf. Ruhrgebiet	32.348	32.401	-53	-0,2	32.383	-35	-0,1
4	Märkische Region	13.161	12.712	449	3,5	12.114	1.047	8,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.629	4.418	211	4,8	4.313	316	7,3
6	Ostwestfalen-Lippe	26.829	26.054	775	3,0	26.688	141	0,5
7	Berg. Städtedreieck	15.029	15.651	-622	-4,0	15.767	-738	-4,7
8	Mittlerer Niederrhein	22.588	21.451	1.137	5,3	20.863	1.725	8,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	19.873	19.907	-34	-0,2	20.129	-256	-1,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	26.439	26.213	226	0,9	27.213	-774	-2,8
11	Niederrhein	26.270	24.623	1.647	6,7	24.623	1.647	6,7
12	Region Aachen	21.481	21.330	151	0,7	20.457	1.024	5,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.752	11.688	64	0,5	10.887	865	7,9
14	Region Köln	42.207	40.770	1.437	3,5	40.783	1.424	3,5
15	Emscher-Lippe-Region	30.509	29.528	981	3,3	28.855	1.654	5,7
16	Münsterland	14.755	14.017	738	5,3	13.631	1.124	8,2
Nordrhein-Westfalen		330.922	323.245	7.677	2,4	321.254	9.668	3,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38**Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-Quote ggü. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11,8	38.137	323.914	11,9	37.835	317.181	-0,1
2	Duisburg, Stadt	16,1	40.589	251.639	16,3	40.675	250.125	-0,2
3	Essen, Stadt	15,9	47.322	297.972	15,5	45.492	293.091	0,4
4	Krefeld, Stadt	13,8	16.208	117.550	13,9	16.238	116.987	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	14,8	20.151	136.263	14,6	19.796	135.525	0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,6	9.116	86.143	10,2	8.681	85.299	0,4
7	Oberhausen, Stadt	14,4	15.938	110.448	14,5	15.952	109.745	-0,1
8	Remscheid, Stadt	11,2	6.689	59.538	11,6	6.865	59.347	-0,4
9	Solingen, Stadt	11,8	9.922	83.885	10,2	8.521	83.262	1,6
10	Wuppertal, Stadt	16,9	30.942	183.187	16,5	30.008	181.554	0,4
11	Kreis Kleve	8,6	13.681	159.319	8,3	13.075	157.752	0,3
12	Kreis Mettmann	8,7	22.416	257.685	8,9	22.781	255.550	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	8,0	18.610	232.957	7,7	17.860	230.665	0,3
14	Kreis Viersen	8,9	14.187	158.546	8,9	14.008	157.690	0,0
15	Kreis Wesel	9,5	22.861	240.585	9,0	21.617	239.079	0,5
16	Bonn, Stadt	9,6	15.694	163.772	9,6	15.535	161.508	0,0
17	Köln, Stadt	12,7	70.887	559.167	12,6	69.539	551.312	0,1
18	Leverkusen, Stadt	11,0	9.276	84.309	10,9	9.154	83.659	0,1
19	Aachen, Städteregion	11,2	32.549	289.524	11,1	31.928	286.800	0,1
20	Kreis Düren	10,0	13.774	137.457	9,4	12.937	137.860	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	9,2	22.393	242.658	9,2	22.155	239.982	0,0
22	Kreis Euskirchen	7,5	7.665	101.936	7,4	7.494	100.738	0,1
23	Kreis Heinsberg	8,9	11.559	130.291	9,1	11.738	129.313	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	7,4	10.787	146.191	7,6	11.034	144.979	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,7	11.175	144.550	7,7	10.972	143.174	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	7,5	23.078	306.931	7,5	22.699	304.593	0,0
27	Bottrop, Stadt	11,4	6.910	60.474	11,6	7.010	60.353	-0,2
28	Geisenkirchen, Stadt	19,3	24.848	128.776	19,1	24.596	128.603	0,2
29	Münster, Stadt	7,5	11.916	158.523	7,6	11.735	154.401	-0,1
30	Kreis Borken	5,8	11.880	204.698	5,7	11.477	202.088	0,1
31	Kreis Coesfeld	4,8	5.711	118.035	5,0	5.820	116.460	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	13,0	42.073	322.851	12,8	41.162	320.706	0,2
33	Kreis Steinfurt	6,5	15.689	242.529	6,6	15.792	238.689	-0,1
34	Kreis Warendorf	7,1	10.663	150.576	7,2	10.711	148.476	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	12,3	20.804	168.903	12,1	20.361	167.611	0,2
36	Kreis Gütersloh	6,8	13.176	194.223	6,6	12.637	192.174	0,2
37	Kreis Herford	8,2	10.989	133.315	8,2	10.824	132.529	0,0
38	Kreis Höxter	7,3	5.437	74.816	7,4	5.478	74.345	-0,1
39	Kreis Lippe	9,9	18.000	181.879	9,8	17.591	180.321	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	8,4	13.733	164.398	8,1	13.334	163.958	0,3
41	Kreis Paderborn	8,3	13.507	163.518	8,3	13.391	161.370	0,0
42	Bochum, Stadt	12,9	24.440	189.156	12,9	24.239	187.938	0,0
43	Dortmund, Stadt	16,2	48.855	301.466	16,8	49.804	296.961	-0,6
44	Hagen, Stadt	13,1	12.837	98.058	13,3	12.933	97.593	-0,2
45	Hamm, Stadt	12,8	11.788	91.744	12,9	11.767	91.150	-0,1
46	Herne, Stadt	16,5	13.049	78.926	16,8	13.247	78.711	-0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	9,8	16.898	173.196	9,8	16.884	173.081	0,0
48	Hochsauerlandkreis	7,2	10.596	146.275	7,3	10.597	145.723	-0,1
49	Märkischer Kreis	8,9	20.447	228.563	9,3	21.134	228.405	-0,4
50	Kreis Olpe	5,8	4.512	77.354	6,0	4.632	76.638	-0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,3	11.136	152.988	7,3	11.061	151.869	0,0
52	Kreis Soest	7,9	12.945	163.465	8,2	13.266	161.748	-0,3
53	Kreis Unna	11,7	24.540	209.942	12,0	25.134	208.848	-0,3
Nordrhein-Westfalen		10,6	992.992	9.385.065	10,6	981.206	9.297.517	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 39

Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,0	9.837	323.914	3,2	10.233	317.181	-0,2
2	Duisburg, Stadt	2,7	6.827	251.639	3,3	8.279	250.125	-0,6
3	Essen, Stadt	3,7	10.921	297.972	3,2	9.356	293.091	0,5
4	Krefeld, Stadt	2,7	3.135	117.550	3,0	3.480	116.987	-0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	3,3	4.510	136.263	3,6	4.928	135.525	-0,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,0	2.578	86.143	2,7	2.340	85.299	0,3
7	Oberhausen, Stadt	2,3	2.536	110.448	2,3	2.526	109.745	0,0
8	Remscheid, Stadt	2,1	1.260	59.538	2,4	1.399	59.347	-0,3
9	Solingen, Stadt	2,2	1.833	83.885	1,5	1.227	83.262	0,7
10	Wuppertal, Stadt	5,6	10.301	183.187	4,5	8.168	181.554	1,1
11	Kreis Kleve	1,7	2.679	159.319	1,8	2.787	157.752	-0,1
12	Kreis Mettmann	1,7	4.494	257.685	1,7	4.422	255.550	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	1,4	3.189	232.957	1,5	3.375	230.665	-0,1
14	Kreis Viersen	1,6	2.573	158.546	1,7	2.611	157.690	-0,1
15	Kreis Wesel	1,7	4.078	240.585	1,7	3.973	239.079	0,0
16	Bonn, Stadt	2,4	3.863	163.772	2,6	4.121	161.508	-0,2
17	Köln, Stadt	2,9	16.425	559.167	3,1	17.037	551.312	-0,2
18	Leverkusen, Stadt	2,5	2.119	84.309	2,9	2.449	83.659	-0,4
19	Aachen, Städteregion	2,2	6.267	289.524	2,3	6.634	286.800	-0,1
20	Kreis Düren	1,9	2.649	137.457	1,6	2.223	137.860	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	1,4	3.444	242.658	1,4	3.329	239.982	0,0
22	Kreis Euskirchen	1,2	1.271	101.936	1,2	1.244	100.738	0,0
23	Kreis Heinsberg	1,4	1.869	130.291	1,6	2.099	129.313	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	1,2	1.807	146.191	1,4	2.010	144.979	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,2	1.687	144.550	1,1	1.645	143.174	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,4	4.305	306.931	1,6	4.844	304.593	-0,2
27	Boitrop, Stadt	2,7	1.604	60.474	2,6	1.572	60.353	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	4,2	5.446	128.776	5,5	7.092	128.603	-1,3
29	Münster, Stadt	1,5	2.453	158.523	1,6	2.502	154.401	-0,1
30	Kreis Borken	1,3	2.646	204.698	1,3	2.574	202.088	0,0
31	Kreis Coesfeld	1,4	1.694	118.035	1,5	1.744	116.460	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	1,9	6.153	322.851	1,8	5.829	320.706	0,1
33	Kreis Steinfurt	1,5	3.638	242.529	1,7	3.976	238.689	-0,2
34	Kreis Warendorf	1,1	1.616	150.576	1,1	1.647	148.476	0,0
35	Bielefeld, Stadt	2,6	4.438	168.903	2,7	4.460	167.611	-0,1
36	Kreis Gütersloh	1,2	2.382	194.223	1,2	2.226	192.174	0,0
37	Kreis Herford	1,8	2.359	133.315	1,8	2.406	132.529	0,0
38	Kreis Höxter	1,6	1.173	74.816	1,7	1.292	74.345	-0,1
39	Kreis Lippe	2,2	4.018	181.879	1,8	3.163	180.321	0,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,4	4.016	164.398	2,3	3.784	163.958	0,1
41	Kreis Paderborn	1,8	2.875	163.518	1,8	2.976	161.370	0,0
42	Bochum, Stadt	2,6	4.985	189.156	2,6	4.927	187.938	0,0
43	Dortmund, Stadt	3,4	10.375	301.466	3,7	11.007	296.961	-0,3
44	Hagen, Stadt	2,6	2.515	98.058	2,7	2.638	97.593	-0,1
45	Hamm, Stadt	2,9	2.685	91.744	2,3	2.090	91.150	0,6
46	Herne, Stadt	3,0	2.397	78.926	3,0	2.331	78.711	0,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,4	4.071	173.196	2,3	4.039	173.081	0,1
48	Hochsauerlandkreis	1,7	2.526	146.275	1,9	2.701	145.723	-0,2
49	Märkischer Kreis	1,9	4.402	228.563	2,1	4.808	228.405	-0,2
50	Kreis Olpe	1,1	828	77.354	1,2	914	76.638	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,3	2.054	152.988	1,4	2.187	151.869	-0,1
52	Kreis Soest	1,4	2.248	163.465	1,6	2.532	161.748	-0,2
53	Kreis Unna	2,3	4.725	209.942	2,4	4.988	208.848	-0,1
Nordrhein-Westfalen		2,2	206.786	9.385.065	2,2	209.144	9.297.517	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Der Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 40**Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014	31.03.2014	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,0	28.300	315.965	8,9	27.602	309.084	0,1
2	Duisburg, Stadt	13,8	33.762	245.449	13,3	32.396	244.253	0,5
3	Essen, Stadt	12,4	36.401	292.626	12,6	36.136	285.784	-0,2
4	Krefeld, Stadt	11,4	13.073	114.340	11,2	12.758	113.580	0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	11,8	15.641	132.205	11,3	14.868	131.050	0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,8	6.538	83.895	7,6	6.341	83.457	0,2
7	Oberhausen, Stadt	12,4	13.402	107.917	12,5	13.426	107.096	-0,1
8	Remscheid, Stadt	9,3	5.429	58.548	9,4	5.466	58.161	-0,1
9	Solingen, Stadt	9,8	8.089	82.891	9,0	7.294	81.443	0,8
10	Wuppertal, Stadt	11,5	20.641	179.061	12,5	21.840	174.716	-1,0
11	Kreis Kleve	7,0	11.002	156.826	6,7	10.288	153.973	0,3
12	Kreis Mettmann	7,1	17.922	254.041	7,3	18.359	251.333	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6,7	15.421	229.991	6,4	14.485	227.557	0,3
14	Kreis Viersen	7,4	11.614	156.314	7,3	11.397	155.417	0,1
15	Kreis Wesel	7,9	18.783	237.379	7,5	17.644	235.295	0,4
16	Bonn, Stadt	7,3	11.831	161.293	7,2	11.414	157.850	0,1
17	Köln, Stadt	10,0	54.462	545.688	9,8	52.502	533.213	0,2
18	Leverkusen, Stadt	8,7	7.157	82.716	8,2	6.705	81.631	0,5
19	Aachen, Städteregion	9,2	26.282	284.427	9,0	25.294	281.428	0,2
20	Kreis Düren	8,2	11.125	135.081	7,9	10.714	134.839	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	7,9	18.949	239.519	8,0	18.826	236.407	-0,1
22	Kreis Euskirchen	6,3	6.394	100.717	6,3	6.250	99.462	0,0
23	Kreis Heinsberg	7,5	9.690	128.473	7,6	9.639	127.399	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	6,2	8.980	144.597	6,3	9.024	143.220	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,6	9.488	143.021	6,6	9.327	141.249	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,2	18.773	302.549	6,0	17.855	298.358	0,2
27	Bottrop, Stadt	9,0	5.306	59.237	9,2	5.438	58.912	-0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	15,5	19.402	124.807	14,1	17.504	124.011	1,4
29	Münster, Stadt	6,0	9.463	156.691	6,1	9.233	152.210	-0,1
30	Kreis Borken	4,6	9.234	202.558	4,5	8.903	199.518	0,1
31	Kreis Coesfeld	3,4	4.017	116.575	3,5	4.076	115.172	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	11,3	35.920	318.817	11,2	35.333	314.423	0,1
33	Kreis Steinfurt	5,0	12.051	239.127	5,0	11.816	236.568	0,0
34	Kreis Warendorf	6,1	9.047	149.374	6,2	9.064	146.662	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	9,9	16.366	164.935	9,8	15.901	163.055	0,1
36	Kreis Gütersloh	5,6	10.794	192.883	5,5	10.411	189.773	0,1
37	Kreis Herford	6,6	8.630	131.502	6,5	8.418	130.264	0,1
38	Kreis Höxter	5,8	4.264	73.879	5,7	4.186	73.267	0,1
39	Kreis Lippe	7,8	13.982	179.750	8,1	14.428	177.105	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,0	9.717	161.468	5,9	9.550	160.786	0,1
41	Kreis Paderborn	6,6	10.632	161.305	6,5	10.415	159.072	0,1
42	Bochum, Stadt	10,5	19.455	185.171	10,5	19.312	183.441	0,0
43	Dortmund, Stadt	13,1	38.480	293.541	13,5	38.797	288.272	-0,4
44	Hagen, Stadt	10,7	10.322	96.106	10,8	10.295	95.359	-0,1
45	Hamm, Stadt	10,1	9.103	90.222	10,9	9.677	88.856	-0,8
46	Herne, Stadt	13,9	10.652	76.888	14,3	10.916	76.470	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,5	12.827	170.340	7,6	12.845	169.686	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	5,6	8.070	144.385	5,5	7.896	143.475	0,1
49	Märkischer Kreis	7,1	16.045	224.596	7,3	16.326	224.573	-0,2
50	Kreis Olpe	4,8	3.684	76.650	4,9	3.718	75.893	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,0	9.082	151.314	5,9	8.874	149.824	0,1
52	Kreis Soest	6,6	10.697	161.591	6,7	10.734	159.365	-0,1
53	Kreis Unna	9,6	19.815	206.278	9,9	20.146	204.388	-0,3
	Nordrhein-Westfalen	8,5	786.206	9.225.520	8,5	772.062	9.107.653	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 41

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		6	7
1	Düsseldorf, Stadt	28.300	27.178	1.122	4,1	27.602	698	2,5
2	Duisburg, Stadt	33.762	30.691	3.071	10,0	32.396	1.366	4,2
3	Essen, Stadt	36.401	35.493	908	2,6	36.136	265	0,7
4	Krefeld, Stadt	13.073	12.805	268	2,1	12.758	315	2,5
5	Mönchengladbach, Stadt	15.641	14.933	708	4,7	14.868	773	5,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.538	6.354	184	2,9	6.341	197	3,1
7	Oberhausen, Stadt	13.402	13.024	378	2,9	13.426	-24	-0,2
8	Remscheid, Stadt	5.429	5.268	161	3,1	5.466	-37	-0,7
9	Solingen, Stadt	8.089	7.879	210	2,7	7.294	795	10,9
10	Wuppertal, Stadt	20.641	20.181	460	2,3	21.840	-1.199	-5,5
11	Kreis Kleve	11.002	10.286	716	7,0	10.288	714	6,9
12	Kreis Mettmann	17.922	17.649	273	1,5	18.359	-437	-2,4
13	Rhein-Kreis Neuss	15.421	14.784	637	4,3	14.485	936	6,5
14	Kreis Viersen	11.614	11.085	529	4,8	11.397	217	1,9
15	Kreis Wesel	18.783	16.997	1.786	10,5	17.644	1.139	6,5
16	Bonn, Stadt	11.831	11.328	503	4,4	11.414	417	3,7
17	Köln, Stadt	54.462	51.706	2.756	5,3	52.502	1.960	3,7
18	Leverkusen, Stadt	7.157	6.906	251	3,6	6.705	452	6,7
19	Aachen, Städteregion	26.282	24.537	1.745	7,1	25.294	988	3,9
20	Kreis Düren	11.125	10.970	155	1,4	10.714	411	3,8
21	Rhein-Erft-Kreis	18.949	17.921	1.028	5,7	18.826	123	0,7
22	Kreis Euskirchen	6.394	6.043	351	5,8	6.250	144	2,3
23	Kreis Heinsberg	9.690	9.208	482	5,2	9.639	51	0,5
24	Oberbergischer Kreis	8.980	8.606	374	4,3	9.024	-44	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.488	9.092	396	4,4	9.327	161	1,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	18.773	17.730	1.043	5,9	17.855	918	5,1
27	Boitrop, Stadt	5.306	5.104	202	4,0	5.438	-132	-2,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	19.402	18.663	739	4,0	17.504	1.898	10,8
29	Münster, Stadt	9.463	9.004	459	5,1	9.233	230	2,5
30	Kreis Borken	9.234	8.551	683	8,0	8.903	331	3,7
31	Kreis Coesfeld	4.017	3.854	163	4,2	4.076	-59	-1,4
32	Kreis Recklinghausen	35.920	34.541	1.379	4,0	35.333	587	1,7
33	Kreis Steinfurt	12.051	11.653	398	3,4	11.816	235	2,0
34	Kreis Warendorf	9.047	8.680	367	4,2	9.064	-17	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	16.366	15.488	878	5,7	15.901	465	2,9
36	Kreis Gütersloh	10.794	10.171	623	6,1	10.411	383	3,7
37	Kreis Herford	8.630	8.190	440	5,4	8.418	212	2,5
38	Kreis Höxter	4.264	4.007	257	6,4	4.186	78	1,9
39	Kreis Lippe	13.982	13.178	804	6,1	14.428	-446	-3,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.717	9.205	512	5,6	9.550	167	1,7
41	Kreis Paderborn	10.632	9.909	723	7,3	10.415	217	2,1
42	Bochum, Stadt	19.455	18.730	725	3,9	19.312	143	0,7
43	Dortmund, Stadt	38.480	36.720	1.760	4,8	38.797	-317	-0,8
44	Hagen, Stadt	10.322	9.956	366	3,7	10.295	27	0,3
45	Hamm, Stadt	9.103	8.952	151	1,7	9.677	-574	-5,9
46	Herne, Stadt	10.652	10.277	375	3,6	10.916	-264	-2,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.827	12.495	332	2,7	12.845	-18	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	8.070	7.404	666	9,0	7.896	174	2,2
49	Märkischer Kreis	16.045	15.522	523	3,4	16.326	-281	-1,7
50	Kreis Olpe	3.684	3.618	66	1,8	3.718	-34	-0,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.082	8.625	457	5,3	8.874	208	2,3
52	Kreis Soest	10.697	10.066	631	6,3	10.734	-37	-0,3
53	Kreis Unna	19.815	19.112	703	3,7	20.146	-331	-1,6
	Nordrhein-Westfalen	786.206	750.329	35.877	4,8	772.062	14.144	1,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Bestand ungeforderte Stellen 31.03.2013	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.189	3.882	307	7,9	4.119	70	1,7
2	Duisburg, Stadt	2.660	2.498	162	6,5	2.968	-308	-10,4
3	Essen, Stadt	2.803	2.612	191	7,3	3.025	-222	-7,3
4	Krefeld, Stadt	1.243	1.117	126	11,3	1.485	-242	-16,3
5	Mönchengladbach, Stadt	2.238	1.425	813	57,1	1.341	897	66,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	704	635	69	10,9	811	-107	-13,2
7	Oberhausen, Stadt	845	880	-35	-4,0	940	-95	-10,1
8	Remscheid, Stadt	465	458	7	1,5	858	-393	-45,8
9	Solingen, Stadt	632	560	72	12,9	981	-349	-35,6
10	Wuppertal, Stadt	1.368	1.365	3	0,2	2.145	-777	-36,2
11	Kreis Kleve	1.134	885	249	28,1	943	191	20,3
12	Kreis Mettmann	1.922	1.888	34	1,8	2.326	-404	-17,4
13	Rhein-Kreis Neuss	1.937	1.675	262	15,6	1.452	485	33,4
14	Kreis Viersen	1.494	1.315	179	13,6	1.059	435	41,1
15	Kreis Wesel	2.304	2.772	-468	-16,9	1.781	523	29,4
16	Bonn, Stadt	2.107	2.241	-134	-6,0	2.060	47	2,3
17	Köln, Stadt	5.951	6.002	-51	-0,8	6.437	-486	-7,6
18	Leverkusen, Stadt	505	603	-98	-16,3	728	-223	-30,6
19	Aachen, Städteregion	3.131	2.987	144	4,8	3.091	40	1,3
20	Kreis Düren	1.271	1.033	238	23,0	933	338	36,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.842	1.622	220	13,6	1.875	-33	-1,8
22	Kreis Euskirchen	928	957	-29	-3,0	888	40	4,5
23	Kreis Heinsberg	1.301	1.154	147	12,7	938	363	38,7
24	Oberbergischer Kreis	1.190	992	198	20,0	1.007	183	18,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	791	754	37	4,9	907	-116	-12,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.099	2.047	52	2,5	1.909	190	10,0
27	Bottrop, Stadt	639	506	133	26,3	732	-93	-12,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.231	1.017	214	21,0	1.136	95	8,4
29	Münster, Stadt	1.595	1.603	-8	-0,5	1.377	218	15,8
30	Kreis Borken	1.477	1.309	168	12,8	1.558	-81	-5,2
31	Kreis Coesfeld	819	654	165	25,2	666	153	23,0
32	Kreis Recklinghausen	2.687	2.263	424	18,7	2.533	154	6,1
33	Kreis Steinfurt	2.373	2.186	187	8,6	2.830	-457	-16,1
34	Kreis Warendorf	1.445	1.243	202	16,3	1.170	275	23,5
35	Bielefeld, Stadt	1.807	1.745	62	3,6	2.026	-219	-10,8
36	Kreis Gütersloh	1.569	1.328	241	18,1	1.745	-176	-10,1
37	Kreis Herford	1.373	1.096	277	25,3	1.236	137	11,1
38	Kreis Höxter	894	938	-44	-4,7	962	-68	-7,1
39	Kreis Lippe	1.056	1.044	12	1,1	953	103	10,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.846	1.513	333	22,0	1.774	72	4,1
41	Kreis Paderborn	1.760	1.559	201	12,9	1.685	75	4,5
42	Bochum, Stadt	2.139	1.960	179	9,1	2.505	-366	-14,6
43	Dortmund, Stadt	4.045	4.040	5	0,1	4.149	-104	-2,5
44	Hagen, Stadt	1.154	1.117	37	3,3	1.213	-59	-4,9
45	Hamm, Stadt	534	871	-337	-38,7	766	-232	-30,3
46	Herne, Stadt	706	510	196	38,4	583	123	21,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.064	1.000	64	6,4	1.343	-279	-20,8
48	Hochsauerlandkreis	1.056	1.078	-22	-2,0	1.114	-58	-5,2
49	Märkischer Kreis	2.640	2.247	393	17,5	2.124	516	24,3
50	Kreis Olpe	662	467	195	41,8	669	-7	-1,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.136	922	214	23,2	1.115	21	1,9
52	Kreis Soest	1.889	1.756	133	7,6	2.066	-177	-8,6
53	Kreis Unna	1.949	1.845	104	5,6	1.747	202	11,6
Nordrhein-Westfalen		88.599	82.176	6.423	7,8	88.784	-185	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.797	1.587	210	13,2	1.740	57	3,3
2	Duisburg, Stadt	2.109	1.672	437	26,1	1.741	368	21,1
3	Essen, Stadt	1.872	1.898	-26	-1,4	1.649	223	13,5
4	Krefeld, Stadt	684	688	-4	-0,6	720	-36	-5,0
5	Mönchengladbach, Stadt	876	868	8	0,9	848	28	3,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	356	355	1	0,3	280	76	27,1
7	Oberhausen, Stadt	631	709	-78	-11,0	700	-69	-9,9
8	Remscheid, Stadt	300	294	6	2,0	312	-12	-3,8
9	Solingen, Stadt	458	409	49	12,0	325	133	40,9
10	Wuppertal, Stadt	1.139	1.070	69	6,4	881	258	29,3
11	Kreis Kleve	802	966	-164	-17,0	743	59	7,9
12	Kreis Mettmann	1.135	1.148	-13	-1,1	1.198	-63	-5,3
13	Rhein-Kreis Neuss	993	1.007	-14	-1,4	1.090	-97	-8,9
14	Kreis Viersen	718	765	-47	-6,1	760	-42	-5,5
15	Kreis Wesel	1.287	1.152	135	11,7	1.268	19	1,5
16	Bonn, Stadt	748	750	-2	-0,3	761	-13	-1,7
17	Köln, Stadt	3.838	3.920	-82	-2,1	3.973	-135	-3,4
18	Leverkusen, Stadt	423	418	5	1,2	403	20	5,0
19	Aachen, Städteregion	1.619	1.495	124	8,3	1.681	-62	-3,7
20	Kreis Düren	596	621	-25	-4,0	583	13	2,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.138	1.118	20	1,8	1.132	6	0,5
22	Kreis Euskirchen	517	525	-8	-1,5	481	36	7,5
23	Kreis Heinsberg	687	730	-43	-5,9	757	-70	-9,2
24	Oberbergischer Kreis	680	754	-74	-9,8	680	0	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	581	543	38	7,0	622	-41	-6,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.292	1.286	6	0,5	1.236	56	4,5
27	Bottrop, Stadt	296	283	13	4,6	257	39	15,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	872	918	-46	-5,0	896	-24	-2,7
29	Münster, Stadt	646	645	1	0,2	613	33	5,4
30	Kreis Borken	753	816	-63	-7,7	760	-7	-0,9
31	Kreis Coesfeld	381	406	-25	-6,2	335	46	13,7
32	Kreis Recklinghausen	1.578	1.555	23	1,5	1.400	178	12,7
33	Kreis Steinfurt	1.125	1.207	-82	-6,8	1.159	-34	-2,9
34	Kreis Warendorf	602	638	-36	-5,6	594	8	1,3
35	Bielefeld, Stadt	975	960	15	1,6	950	25	2,6
36	Kreis Gütersloh	818	799	19	2,4	709	109	15,4
37	Kreis Herford	668	706	-38	-5,4	739	-71	-9,6
38	Kreis Höxter	345	488	-143	-29,3	399	-54	-13,5
39	Kreis Lippe	871	1.052	-181	-17,2	766	105	13,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	790	871	-81	-9,3	671	119	17,7
41	Kreis Paderborn	854	977	-123	-12,6	843	11	1,3
42	Bochum, Stadt	975	906	69	7,6	1.376	-401	-29,1
43	Dortmund, Stadt	2.114	1.967	147	7,5	2.011	103	5,1
44	Hagen, Stadt	556	608	-52	-8,6	653	-97	-14,9
45	Hamm, Stadt	558	555	3	0,5	479	79	16,5
46	Herne, Stadt	629	562	67	11,9	570	59	10,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	793	709	84	11,8	751	42	5,6
48	Hochsauerlandkreis	623	725	-102	-14,1	552	71	12,9
49	Märkischer Kreis	1.108	1.160	-52	-4,5	1.172	-64	-5,5
50	Kreis Olpe	277	332	-55	-16,6	313	-36	-11,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	668	614	54	8,8	656	12	1,8
52	Kreis Soest	793	909	-116	-12,8	757	36	4,8
53	Kreis Unna	1.146	1.144	2	0,2	1.183	-37	-3,1
Nordrhein-Westfalen		49.090	49.260	-170	-0,3	48.128	962	2,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 44**Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.273	1.116	157	14,1	1.237	36	2,9
2	Duisburg, Stadt	1.036	845	191	22,6	1.036	0	0,0
3	Essen, Stadt	1.245	1.209	36	3,0	1.038	207	19,9
4	Krefeld, Stadt	445	476	-31	-6,5	430	15	3,5
5	Mönchengladbach, Stadt	668	686	-18	-2,6	761	-93	-12,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	225	255	-30	-11,8	191	34	17,8
7	Oberhausen, Stadt	497	471	26	5,5	490	7	1,4
8	Remscheid, Stadt	156	123	33	26,8	163	-7	-4,3
9	Solingen, Stadt	132	124	8	6,5	62	70	112,9
10	Wuppertal, Stadt	572	495	77	15,6	281	291	103,6
11	Kreis Kleve	288	228	60	26,3	149	139	93,3
12	Kreis Mettmann	591	557	34	6,1	604	-13	-2,2
13	Rhein-Kreis Neuss	629	617	12	1,9	539	90	16,7
14	Kreis Viersen	432	372	60	16,1	319	113	35,4
15	Kreis Wesel	653	511	142	27,8	548	105	19,2
16	Bonn, Stadt	397	443	-46	-10,4	435	-38	-8,7
17	Köln, Stadt	2.128	2.183	-55	-2,5	2.575	-447	-17,4
18	Leverkusen, Stadt	302	317	-15	-4,7	326	-24	-7,4
19	Aachen, Städteregion	797	709	88	12,4	867	-70	-8,1
20	Kreis Düren	519	390	129	33,1	409	110	26,9
21	Rhein-Erft-Kreis	578	623	-45	-7,2	625	-47	-7,5
22	Kreis Euskirchen	262	376	-114	-30,3	211	51	24,2
23	Kreis Heinsberg	322	312	10	3,2	388	-66	-17,0
24	Oberbergischer Kreis	377	351	26	7,4	354	23	6,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	388	449	-61	-13,6	284	104	36,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	872	708	164	23,2	939	-67	-7,1
27	Bottrop, Stadt	136	110	26	23,6	147	-11	-7,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	622	587	35	6,0	822	-200	-24,3
29	Münster, Stadt	324	442	-118	-26,7	312	12	3,8
30	Kreis Borken	333	280	53	18,9	343	-10	-2,9
31	Kreis Coesfeld	268	286	-18	-6,3	284	-16	-5,6
32	Kreis Recklinghausen	1.038	854	184	21,5	934	104	11,1
33	Kreis Steinfurt	530	478	52	10,9	430	100	23,3
34	Kreis Warendorf	297	228	69	30,3	266	31	11,7
35	Bielefeld, Stadt	568	513	55	10,7	575	-7	-1,2
36	Kreis Gütersloh	276	227	49	21,6	197	79	40,1
37	Kreis Herford	340	334	6	1,8	295	45	15,3
38	Kreis Höxter	207	150	57	38,0	229	-22	-9,6
39	Kreis Lippe	440	362	78	21,5	243	197	81,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	542	402	140	34,8	220	322	146,4
41	Kreis Paderborn	377	327	50	15,3	355	22	6,2
42	Bochum, Stadt	693	591	102	17,3	728	-35	-4,8
43	Dortmund, Stadt	1.377	1.315	62	4,7	1.231	146	11,9
44	Hagen, Stadt	344	345	-1	-0,3	339	5	1,5
45	Hamm, Stadt	269	254	15	5,9	211	58	27,5
46	Herne, Stadt	365	264	101	38,3	287	78	27,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	388	331	57	17,2	403	-15	-3,7
48	Hochsauerlandkreis	220	176	44	25,0	153	67	43,8
49	Märkischer Kreis	627	534	93	17,4	521	106	20,3
50	Kreis Olpe	104	96	8	8,3	102	2	2,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	254	239	15	6,3	332	-78	-23,5
52	Kreis Soest	462	378	84	22,2	433	29	6,7
53	Kreis Unna	684	534	150	28,1	693	-9	-1,3
Nordrhein-Westfalen		27.869	25.583	2.286	8,9	26.346	1.523	5,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 45

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten								
	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,3	12.685	152.496	8,2	12.130	148.455	0,1
2	Duisburg, Stadt	14,0	15.233	108.461	13,6	14.661	108.100	0,4
3	Essen, Stadt	11,7	16.169	137.829	11,9	15.861	133.839	-0,2
4	Krefeld, Stadt	11,4	6.041	53.210	11,0	5.823	52.697	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	11,9	7.322	61.729	11,3	6.913	60.941	0,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,7	3.079	39.934	7,5	2.977	39.519	0,2
7	Oberhausen, Stadt	12,3	6.059	49.079	12,4	6.038	48.702	-0,1
8	Remscheid, Stadt	9,4	2.497	26.598	9,4	2.487	26.425	0,0
9	Solingen, Stadt	9,3	3.654	39.288	8,6	3.316	38.598	0,7
10	Wuppertal, Stadt	11,1	9.278	83.741	11,9	9.667	81.118	-0,8
11	Kreis Kleve	7,0	5.226	74.137	6,7	4.839	72.751	0,3
12	Kreis Mettmann	6,7	8.123	120.417	6,9	8.220	119.384	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6,6	7.083	107.647	6,2	6.603	106.441	0,4
14	Kreis Viersen	7,2	5.303	73.809	7,1	5.215	73.283	0,1
15	Kreis Wesel	7,8	8.496	109.566	7,4	7.997	108.191	0,4
16	Bonn, Stadt	6,6	5.226	78.888	6,5	4.977	77.149	0,1
17	Köln, Stadt	9,4	24.610	261.507	9,2	23.626	255.449	0,2
18	Leverkusen, Stadt	8,7	3.321	38.138	8,1	3.062	37.847	0,6
19	Aachen, Städteregion	8,9	11.552	129.948	8,6	11.076	128.485	0,3
20	Kreis Düren	8,3	5.153	61.788	7,9	4.867	61.722	0,4
21	Rhein-Erft-Kreis	7,8	8.697	111.418	7,9	8.656	109.915	-0,1
22	Kreis Euskirchen	6,2	2.928	47.019	6,2	2.847	46.256	0,0
23	Kreis Heinsberg	7,5	4.443	59.610	7,5	4.415	58.845	0,0
24	Oberbergischer Kreis	6,3	4.158	66.098	6,2	4.045	65.447	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,4	4.402	68.634	6,3	4.287	67.821	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,8	8.473	144.959	5,6	7.947	142.605	0,2
27	Bottrop, Stadt	8,6	2.333	27.047	8,6	2.310	26.885	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	15,5	8.591	55.431	14,0	7.735	55.126	1,5
29	Münster, Stadt	5,2	4.079	78.268	5,3	4.049	75.984	-0,1
30	Kreis Borken	4,7	4.315	92.463	4,8	4.321	90.882	-0,1
31	Kreis Coesfeld	3,2	1.775	54.838	3,3	1.789	54.279	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	11,2	16.362	146.640	11,3	16.192	143.568	-0,1
33	Kreis Steinfurt	5,0	5.593	111.346	4,9	5.400	110.169	0,1
34	Kreis Warendorf	6,2	4.246	69.023	6,3	4.252	67.465	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	9,5	7.460	78.283	9,2	7.154	77.452	0,3
36	Kreis Gütersloh	5,9	5.232	88.531	5,6	4.912	86.960	0,3
37	Kreis Herford	6,3	3.889	61.849	6,1	3.722	61.293	0,2
38	Kreis Höxter	5,4	1.814	33.510	5,5	1.811	33.118	-0,1
39	Kreis Lippe	7,2	6.097	84.492	7,5	6.237	82.921	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,7	4.310	75.403	5,6	4.220	75.135	0,1
41	Kreis Paderborn	6,5	4.747	73.587	6,6	4.757	72.517	-0,1
42	Bochum, Stadt	9,7	8.355	85.827	9,6	8.130	84.742	0,1
43	Dortmund, Stadt	12,7	17.100	134.519	12,9	17.002	132.128	-0,2
44	Hagen, Stadt	10,6	4.621	43.560	10,6	4.542	42.988	0,0
45	Hamm, Stadt	10,4	4.270	41.248	11,2	4.568	40.764	-0,8
46	Herne, Stadt	13,4	4.640	34.602	13,8	4.719	34.306	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,3	5.825	79.950	7,2	5.755	79.668	0,1
48	Hochsauerlandkreis	5,6	3.687	66.021	5,4	3.506	65.459	0,2
49	Märkischer Kreis	7,4	7.500	101.725	7,3	7.394	101.798	0,1
50	Kreis Olpe	5,4	1.852	34.037	5,4	1.797	33.584	0,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,1	4.153	67.651	6,1	4.125	67.077	0,0
52	Kreis Soest	6,6	4.945	74.782	6,8	4.996	73.792	-0,2
53	Kreis Unna	9,5	8.990	94.884	9,8	9.238	94.144	-0,3
Nordrhein-Westfalen		8,3	355.992	4.295.466	8,2	347.185	4.234.192	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 46

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.685	12.681	4	0,0	12.130	555	4,6
2	Duisburg, Stadt	15.233	14.631	602	4,1	14.661	572	3,9
3	Essen, Stadt	16.169	16.059	110	0,7	15.861	308	1,9
4	Krefeld, Stadt	6.041	6.043	-2	0,0	5.823	218	3,7
5	Mönchengladbach, Stadt	7.322	7.116	206	2,9	6.913	409	5,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.079	3.096	-17	-0,5	2.977	102	3,4
7	Oberhausen, Stadt	6.059	6.146	-87	-1,4	6.038	21	0,3
8	Remscheid, Stadt	2.497	2.491	6	0,2	2.487	10	0,4
9	Solingen, Stadt	3.654	3.799	-145	-3,8	3.316	338	10,2
10	Wuppertal, Stadt	9.278	9.506	-228	-2,4	9.667	-389	-4,0
11	Kreis Kleve	5.226	4.960	266	5,4	4.839	387	8,0
12	Kreis Mettmann	8.123	8.139	-16	-0,2	8.220	-97	-1,2
13	Rhein-Kreis Neuss	7.083	6.814	269	3,9	6.603	480	7,3
14	Kreis Viersen	5.303	5.273	30	0,6	5.215	88	1,7
15	Kreis Wesel	8.496	8.359	137	1,6	7.997	499	6,2
16	Bonn, Stadt	5.226	5.175	51	1,0	4.977	249	5,0
17	Köln, Stadt	24.610	24.321	289	1,2	23.626	984	4,2
18	Leverkusen, Stadt	3.321	3.258	63	1,9	3.062	259	8,5
19	Aachen, Städteregion	11.552	11.110	442	4,0	11.076	476	4,3
20	Kreis Düren	5.153	5.185	-32	-0,6	4.867	286	5,9
21	Rhein-Erft-Kreis	8.697	8.556	141	1,6	8.656	41	0,5
22	Kreis Euskirchen	2.928	2.976	-48	-1,6	2.847	81	2,8
23	Kreis Heinsberg	4.443	4.533	-90	-2,0	4.415	28	0,6
24	Oberbergischer Kreis	4.158	4.041	117	2,9	4.045	113	2,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.402	4.366	36	0,8	4.287	115	2,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	8.473	8.565	-92	-1,1	7.947	526	6,6
27	Bottrop, Stadt	2.333	2.274	59	2,6	2.310	23	1,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.591	8.224	367	4,5	7.735	856	11,1
29	Münster, Stadt	4.079	4.213	-134	-3,2	4.049	30	0,7
30	Kreis Borken	4.315	4.291	24	0,6	4.321	-6	-0,1
31	Kreis Coesfeld	1.775	1.904	-129	-6,8	1.789	-14	-0,8
32	Kreis Recklinghausen	16.362	16.474	-112	-0,7	16.192	170	1,0
33	Kreis Steinfurt	5.593	5.802	-209	-3,6	5.400	193	3,6
34	Kreis Warendorf	4.246	4.249	-3	-0,1	4.252	-6	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	7.460	7.273	187	2,6	7.154	306	4,3
36	Kreis Gütersloh	5.232	5.152	80	1,6	4.912	320	6,5
37	Kreis Herford	3.889	3.926	-37	-0,9	3.722	167	4,5
38	Kreis Höxter	1.814	1.796	18	1,0	1.811	3	0,2
39	Kreis Lippe	6.097	6.111	-14	-0,2	6.237	-140	-2,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.310	4.423	-113	-2,6	4.220	90	2,1
41	Kreis Paderborn	4.747	4.793	-46	-1,0	4.757	-10	-0,2
42	Bochum, Stadt	8.355	8.368	-13	-0,2	8.130	225	2,8
43	Dortmund, Stadt	17.100	17.473	-373	-2,1	17.002	98	0,6
44	Hagen, Stadt	4.621	4.602	19	0,4	4.542	79	1,7
45	Hamm, Stadt	4.270	4.604	-334	-7,3	4.568	-298	-6,5
46	Herne, Stadt	4.640	4.747	-107	-2,3	4.719	-79	-1,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.825	6.020	-195	-3,2	5.755	70	1,2
48	Hochsauerlandkreis	3.687	3.515	172	4,9	3.506	181	5,2
49	Märkischer Kreis	7.500	7.421	79	1,1	7.394	106	1,4
50	Kreis Olpe	1.852	1.847	5	0,3	1.797	55	3,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.153	4.131	22	0,5	4.125	28	0,7
52	Kreis Soest	4.945	4.941	4	0,1	4.996	-51	-1,0
53	Kreis Unna	8.990	9.295	-305	-3,3	9.238	-248	-2,7
	Nordrhein-Westfalen	355.992	355.068	924	0,3	347.185	8.807	2,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosen- quote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	6,4	1.700	26.499	5,9	1.552	26.437	0,5
2	Duisburg, Stadt	12,1	3.191	26.342	11,5	3.062	26.630	0,6
3	Essen, Stadt	12,2	3.541	28.953	12,0	3.421	28.516	0,2
4	Krefeld, Stadt	8,8	1.011	11.549	8,1	962	11.870	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	12,0	1.753	14.598	10,8	1.586	14.640	1,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,4	259	7.549	3,8	284	7.560	-0,4
7	Oberhausen, Stadt	13,5	1.542	11.383	11,6	1.343	11.536	1,9
8	Remscheid, Stadt	8,4	534	6.328	8,7	564	6.452	-0,3
9	Solingen, Stadt	10,3	898	8.697	8,6	756	8.813	1,7
10	Wuppertal, Stadt	11,1	2.102	18.984	12,2	2.286	18.773	-1,1
11	Kreis Kleve	6,1	1.194	19.610	6,0	1.185	19.749	0,1
12	Kreis Mettmann	5,8	1.416	24.293	6,3	1.531	24.402	-0,5
13	Rhein-Kreis Neuss	5,6	1.266	22.678	5,6	1.284	22.860	0,0
14	Kreis Viersen	7,3	1.232	16.879	7,0	1.188	16.981	0,3
15	Kreis Wesel	8,4	2.128	25.320	6,9	1.784	25.695	1,5
16	Bonn, Stadt	5,8	930	15.956	5,9	909	15.324	-0,1
17	Köln, Stadt	7,1	3.813	53.776	6,8	3.629	53.639	0,3
18	Leverkusen, Stadt	8,8	752	8.565	9,1	789	8.716	-0,3
19	Aachen, Städteregion	7,5	2.519	33.593	7,2	2.395	33.406	0,3
20	Kreis Düren	8,3	1.253	15.019	7,8	1.191	15.361	0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	7,3	1.832	25.195	7,5	1.892	25.103	-0,2
22	Kreis Euskirchen	6,4	744	11.705	6,3	736	11.639	0,1
23	Kreis Heinsberg	7,8	1.224	15.621	7,6	1.190	15.634	0,2
24	Oberbergischer Kreis	5,9	1.008	17.130	6,0	1.044	17.340	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,8	836	14.491	5,8	844	14.665	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	2.106	33.151	6,4	2.114	33.169	0,0
27	Bottrop, Stadt	10,2	635	6.251	10,8	685	6.316	-0,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	12,8	1.769	13.779	12,6	1.788	14.158	0,2
29	Münster, Stadt	4,6	881	19.140	4,6	858	18.625	0,0
30	Kreis Borken	3,7	1.068	28.811	3,5	992	28.627	0,2
31	Kreis Coesfeld	3,2	459	14.226	3,6	501	14.094	-0,4
32	Kreis Recklinghausen	10,6	3.321	31.315	10,2	3.431	33.767	0,4
33	Kreis Steinfurt	5,2	1.499	28.890	5,3	1.526	29.002	-0,1
34	Kreis Warendorf	5,5	956	17.401	5,9	1.018	17.224	-0,4
35	Bielefeld, Stadt	10,5	1.856	17.709	9,5	1.702	17.854	1,0
36	Kreis Gütersloh	5,3	1.182	22.318	5,3	1.181	22.195	0,0
37	Kreis Herford	6,4	904	14.052	7,2	1.008	14.062	-0,8
38	Kreis Höxter	5,6	475	8.544	5,9	499	8.489	-0,3
39	Kreis Lippe	7,6	1.531	20.132	7,7	1.576	20.443	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,0	1.101	18.286	5,8	1.048	18.110	0,2
41	Kreis Paderborn	5,9	1.164	19.791	5,7	1.130	19.671	0,2
42	Bochum, Stadt	9,7	1.791	18.395	9,2	1.698	18.432	0,5
43	Dortmund, Stadt	11,8	3.486	29.554	12,6	3.630	28.889	-0,8
44	Hagen, Stadt	9,6	1.008	10.544	11,0	1.154	10.496	-1,4
45	Hamm, Stadt	8,9	907	10.215	8,9	890	10.032	0,0
46	Herne, Stadt	13,0	990	7.591	13,0	997	7.649	0,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6,0	974	16.287	6,1	1.009	16.457	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	4,5	769	16.932	4,8	812	16.942	-0,3
49	Märkischer Kreis	6,2	1.573	25.492	6,8	1.748	25.809	-0,6
50	Kreis Olpe	4,3	408	9.439	4,4	414	9.339	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,8	1.074	18.614	6,2	1.146	18.628	-0,4
52	Kreis Soest	5,4	976	17.918	5,7	1.002	17.632	-0,3
53	Kreis Unna	7,3	1.577	21.666	8,7	1.909	21.870	-1,4
	Nordrhein-Westfalen	7,5	75.118	997.151	7,5	74.873	999.721	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 48

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.700	1.615	85	5,3	1.552	148	9,5
2	Duisburg, Stadt	3.191	3.081	110	3,6	3.062	129	4,2
3	Essen, Stadt	3.541	3.420	121	3,5	3.421	120	3,5
4	Krefeld, Stadt	1.011	1.022	-11	-1,1	962	49	5,1
5	Mönchengladbach, Stadt	1.753	1.661	92	5,5	1.586	167	10,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	259	286	-27	-9,4	284	-25	-8,8
7	Oberhausen, Stadt	1.542	1.391	151	10,9	1.343	199	14,8
8	Remscheid, Stadt	534	613	-79	-12,9	564	-30	-5,3
9	Solingen, Stadt	898	967	-69	-7,1	756	142	18,8
10	Wuppertal, Stadt	2.102	2.205	-103	-4,7	2.286	-184	-8,0
11	Kreis Kleve	1.194	1.204	-10	-0,8	1.185	9	0,8
12	Kreis Mettmann	1.416	1.588	-172	-10,8	1.531	-115	-7,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.266	1.226	40	3,3	1.284	-18	-1,4
14	Kreis Viersen	1.232	1.155	77	6,7	1.188	44	3,7
15	Kreis Wesel	2.128	1.965	163	8,3	1.784	344	19,3
16	Bonn, Stadt	930	911	19	2,1	909	21	2,3
17	Köln, Stadt	3.813	3.856	-43	-1,1	3.629	184	5,1
18	Leverkusen, Stadt	752	823	-71	-8,6	789	-37	-4,7
19	Aachen, Städteregion	2.519	2.349	170	7,2	2.395	124	5,2
20	Kreis Düren	1.253	1.405	-152	-10,8	1.191	62	5,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.832	1.893	-61	-3,2	1.892	-60	-3,2
22	Kreis Euskirchen	744	779	-35	-4,5	736	8	1,1
23	Kreis Heinsberg	1.224	1.300	-76	-5,8	1.190	34	2,9
24	Oberbergischer Kreis	1.008	1.058	-50	-4,7	1.044	-36	-3,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	836	804	32	4,0	844	-8	-0,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.106	2.223	-117	-5,3	2.114	-8	-0,4
27	Bottrop, Stadt	635	622	13	2,1	685	-50	-7,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.769	1.847	-78	-4,2	1.788	-19	-1,1
29	Münster, Stadt	881	881	0	0,0	858	23	2,7
30	Kreis Borken	1.068	967	101	10,4	992	76	7,7
31	Kreis Coesfeld	459	515	-56	-10,9	501	-42	-8,4
32	Kreis Recklinghausen	3.321	3.628	-307	-8,5	3.431	-110	-3,2
33	Kreis Steinfurt	1.499	1.592	-93	-5,8	1.526	-27	-1,8
34	Kreis Warendorf	956	965	-9	-0,9	1.018	-62	-6,1
35	Bielefeld, Stadt	1.856	1.788	68	3,8	1.702	154	9,0
36	Kreis Gütersloh	1.182	1.211	-29	-2,4	1.181	1	0,1
37	Kreis Herford	904	940	-36	-3,8	1.008	-104	-10,3
38	Kreis Höxter	475	434	41	9,4	499	-24	-4,8
39	Kreis Lippe	1.531	1.721	-190	-11,0	1.576	-45	-2,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.101	1.179	-78	-6,6	1.048	53	5,1
41	Kreis Paderborn	1.164	1.220	-56	-4,6	1.130	34	3,0
42	Bochum, Stadt	1.791	1.772	19	1,1	1.698	93	5,5
43	Dortmund, Stadt	3.486	3.734	-248	-6,6	3.630	-144	-4,0
44	Hagen, Stadt	1.008	1.080	-72	-6,7	1.154	-146	-12,7
45	Hamm, Stadt	907	970	-63	-6,5	890	17	1,9
46	Herne, Stadt	990	1.027	-37	-3,6	997	-7	-0,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	974	1.029	-55	-5,3	1.009	-35	-3,5
48	Hochsauerlandkreis	769	715	54	7,6	812	-43	-5,3
49	Märkischer Kreis	1.573	1.558	15	1,0	1.748	-175	-10,0
50	Kreis Olpe	408	397	11	2,8	414	-6	-1,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.074	1.101	-27	-2,5	1.146	-72	-6,3
52	Kreis Soest	976	939	37	3,9	1.002	-26	-2,6
53	Kreis Unna	1.577	1.694	-117	-6,9	1.909	-332	-17,4
	Nordrhein-Westfalen	75.118	76.326	-1.208	-1,6	74.873	245	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 49**Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11,0	4.939	44.965	11,1	4.770	42.800	-0,1
2	Duisburg, Stadt	12,6	4.976	39.537	12,7	4.731	37.351	-0,1
3	Essen, Stadt	9,9	4.840	48.676	12,4	5.684	45.757	-2,5
4	Krefeld, Stadt	12,4	2.323	18.800	12,6	2.229	17.650	-0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	10,6	2.360	22.325	10,6	2.216	20.958	0,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,6	1.467	15.265	9,5	1.375	14.457	0,1
7	Oberhausen, Stadt	12,5	2.315	18.579	12,7	2.218	17.427	-0,2
8	Remscheid, Stadt	9,4	912	9.689	9,7	895	9.217	-0,3
9	Solingen, Stadt	9,0	1.202	13.301	10,3	1.269	12.380	-1,3
10	Wuppertal, Stadt	9,7	2.746	28.399	10,7	2.892	26.985	-1,0
11	Kreis Kleve	7,9	2.067	26.317	7,9	1.963	24.714	0,0
12	Kreis Mettmann	8,3	3.634	43.958	8,5	3.521	41.381	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	8,0	3.045	38.209	7,7	2.763	35.902	0,3
14	Kreis Viersen	8,9	2.352	26.511	8,7	2.174	24.958	0,2
15	Kreis Wesel	7,9	3.253	41.095	8,1	3.105	38.355	-0,2
16	Bonn, Stadt	8,0	1.893	23.590	8,4	1.852	22.097	-0,4
17	Köln, Stadt	11,9	8.427	70.905	11,5	7.744	67.052	0,4
18	Leverkusen, Stadt	9,6	1.182	12.285	9,7	1.109	11.462	-0,1
19	Aachen, Städteregion	9,7	4.293	44.261	10,0	4.180	41.689	-0,3
20	Kreis Düren	7,2	1.656	22.867	8,1	1.721	21.332	-0,9
21	Rhein-Erft-Kreis	9,5	3.702	38.889	9,5	3.481	36.587	0,0
22	Kreis Euskirchen	7,3	1.260	17.173	7,4	1.193	16.060	-0,1
23	Kreis Heinsberg	8,3	1.762	21.156	8,2	1.621	19.837	0,1
24	Oberbergischer Kreis	8,4	2.033	24.276	8,3	1.858	22.475	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,6	2.066	24.067	8,6	1.921	22.394	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,8	3.415	50.374	6,8	3.242	47.582	0,0
27	Bottrop, Stadt	8,8	879	10.040	9,2	866	9.394	-0,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	15,4	3.098	20.133	14,2	2.682	18.823	1,2
29	Münster, Stadt	7,3	1.579	21.497	7,3	1.461	20.100	0,0
30	Kreis Borken	6,1	1.813	29.910	5,8	1.641	28.164	0,3
31	Kreis Coesfeld	4,5	876	19.441	4,4	799	18.111	0,1
32	Kreis Recklinghausen	12,5	6.307	50.292	12,2	6.101	50.045	0,3
33	Kreis Steinfurt	5,7	2.173	37.883	5,7	2.015	35.493	0,0
34	Kreis Warendorf	7,2	1.772	24.751	7,3	1.686	23.044	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	8,9	2.286	25.555	9,2	2.232	24.230	-0,3
36	Kreis Gütersloh	6,6	2.006	30.448	6,1	1.743	28.613	0,5
37	Kreis Herford	7,7	1.703	22.175	7,6	1.592	20.971	0,1
38	Kreis Höxter	7,3	941	12.868	7,5	893	11.933	-0,2
39	Kreis Lippe	7,7	2.406	31.133	9,1	2.648	29.249	-1,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,6	1.790	27.181	6,8	1.751	25.763	-0,2
41	Kreis Paderborn	7,5	1.914	25.447	8,0	1.891	23.660	-0,5
42	Bochum, Stadt	10,9	3.338	30.551	11,0	3.184	28.937	-0,1
43	Dortmund, Stadt	13,5	6.161	45.692	14,3	6.149	43.058	-0,8
44	Hagen, Stadt	9,4	1.536	16.259	9,8	1.513	15.443	-0,4
45	Hamm, Stadt	10,0	1.493	14.988	14,2	2.000	14.083	-4,2
46	Herne, Stadt	12,9	1.602	12.426	13,8	1.606	11.628	-0,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,4	2.561	30.411	8,5	2.454	28.816	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	6,8	1.641	24.179	6,5	1.485	22.807	0,3
49	Märkischer Kreis	8,3	3.134	37.883	8,2	2.939	35.934	0,1
50	Kreis Olpe	5,4	654	12.046	5,3	598	11.244	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,1	1.813	25.646	7,1	1.724	24.223	0,0
52	Kreis Soest	8,2	2.214	26.845	8,2	2.056	25.028	0,0
53	Kreis Unna	10,7	3.686	34.583	10,7	3.428	32.166	0,0
	Nordrhein-Westfalen	9,1	135.496	1.485.731	9,3	130.864	1.399.820	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 50

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.939	4.838	101	2,1	4.770	169	3,5
2	Duisburg, Stadt	4.976	4.588	388	8,5	4.731	245	5,2
3	Essen, Stadt	4.840	4.803	37	0,8	5.684	-844	-14,8
4	Krefeld, Stadt	2.323	2.225	98	4,4	2.229	94	4,2
5	Mönchengladbach, Stadt	2.360	2.312	48	2,1	2.216	144	6,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.467	1.371	96	7,0	1.375	92	6,7
7	Oberhausen, Stadt	2.315	2.208	107	4,8	2.218	97	4,4
8	Remscheid, Stadt	912	863	49	5,7	895	17	1,9
9	Solingen, Stadt	1.202	1.313	-111	-8,5	1.269	-67	-5,3
10	Wuppertal, Stadt	2.746	2.765	-19	-0,7	2.892	-146	-5,0
11	Kreis Kleve	2.067	1.899	168	8,8	1.963	104	5,3
12	Kreis Mettmann	3.634	3.462	172	5,0	3.521	113	3,2
13	Rhein-Kreis Neuss	3.045	2.871	174	6,1	2.763	282	10,2
14	Kreis Viersen	2.352	2.177	175	8,0	2.174	178	8,2
15	Kreis Wesel	3.253	3.126	127	4,1	3.105	148	4,8
16	Bonn, Stadt	1.893	1.787	106	5,9	1.852	41	2,2
17	Köln, Stadt	8.427	8.006	421	5,3	7.744	683	8,8
18	Leverkusen, Stadt	1.182	1.134	48	4,2	1.109	73	6,6
19	Aachen, Städteregion	4.293	4.108	185	4,5	4.180	113	2,7
20	Kreis Düren	1.656	1.582	74	4,7	1.721	-65	-3,8
21	Rhein-Erft-Kreis	3.702	3.503	199	5,7	3.481	221	6,3
22	Kreis Euskirchen	1.260	1.203	57	4,7	1.193	67	5,6
23	Kreis Heinsberg	1.762	1.631	131	8,0	1.621	141	8,7
24	Oberbergischer Kreis	2.033	1.819	214	11,8	1.858	175	9,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.066	1.932	134	6,9	1.921	145	7,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.415	3.338	77	2,3	3.242	173	5,3
27	Boitrop, Stadt	879	841	38	4,5	866	13	1,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	3.098	2.818	280	9,9	2.682	416	15,5
29	Münster, Stadt	1.579	1.478	101	6,8	1.461	118	8,1
30	Kreis Borken	1.813	1.659	154	9,3	1.641	172	10,5
31	Kreis Coesfeld	876	769	107	13,9	799	77	9,6
32	Kreis Recklinghausen	6.307	6.059	248	4,1	6.101	206	3,4
33	Kreis Steinfurt	2.173	1.988	185	9,3	2.015	158	7,8
34	Kreis Warendorf	1.772	1.716	56	3,3	1.686	86	5,1
35	Bielefeld, Stadt	2.286	2.098	188	9,0	2.232	54	2,4
36	Kreis Gütersloh	2.006	1.762	244	13,8	1.743	263	15,1
37	Kreis Herford	1.703	1.602	101	6,3	1.592	111	7,0
38	Kreis Höxter	941	838	103	12,3	893	48	5,4
39	Kreis Lippe	2.406	2.222	184	8,3	2.648	-242	-9,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.790	1.680	110	6,5	1.751	39	2,2
41	Kreis Paderborn	1.914	1.726	188	10,9	1.891	23	1,2
42	Bochum, Stadt	3.338	3.169	169	5,3	3.184	154	4,8
43	Dortmund, Stadt	6.161	6.028	133	2,2	6.149	12	0,2
44	Hagen, Stadt	1.536	1.493	43	2,9	1.513	23	1,5
45	Hamm, Stadt	1.493	1.823	-330	-18,1	2.000	-507	-25,4
46	Herne, Stadt	1.602	1.567	35	2,2	1.606	-4	-0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.561	2.471	90	3,6	2.454	107	4,4
48	Hochsauerlandkreis	1.641	1.460	181	12,4	1.485	156	10,5
49	Märkischer Kreis	3.134	2.901	233	8,0	2.939	195	6,6
50	Kreis Olpe	654	574	80	13,9	598	56	9,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.813	1.709	104	6,1	1.724	89	5,2
52	Kreis Soest	2.214	2.043	171	8,4	2.056	158	7,7
53	Kreis Unna	3.686	3.525	161	4,6	3.428	258	7,5
	Nordrhein-Westfalen	135.496	128.883	6.613	5,1	130.864	4.632	3,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 51

Langzeitarbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose ¹⁾	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2014			31.03.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,8	12.001	315.965	3,9	12.170	309.084	-0,1
2	Duisburg, Stadt	6,0	14.818	245.449	5,8	14.238	244.253	0,2
3	Essen, Stadt	5,7	16.781	292.626	6,1	17.541	285.784	-0,4
4	Krefeld, Stadt	5,1	5.869	114.340	4,9	5.612	113.580	0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	4,5	5.961	132.205	4,1	5.325	131.050	0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,4	2.835	83.895	3,6	2.969	83.457	-0,2
7	Oberhausen, Stadt	6,3	6.823	107.917	6,3	6.703	107.096	0,1
8	Remscheid, Stadt	4,2	2.472	58.548	4,1	2.399	58.161	0,1
9	Solingen, Stadt	4,2	3.510	82.891	4,3	3.511	81.443	-0,1
10	Wuppertal, Stadt	5,1	9.047	179.061	5,6	9.857	174.716	-0,6
11	Kreis Kleve	2,7	4.163	156.826	2,5	3.814	153.973	0,2
12	Kreis Mettmann	3,1	7.872	254.041	3,2	7.959	251.333	-0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	2,7	6.273	229.991	2,4	5.390	227.557	0,4
14	Kreis Viersen	2,9	4.485	156.314	2,9	4.536	155.417	0,0
15	Kreis Wesel	3,1	7.289	237.379	2,8	6.571	235.295	0,3
16	Bonn, Stadt	3,0	4.918	161.293	3,0	4.706	157.850	0,1
17	Köln, Stadt	4,3	23.575	545.688	4,3	22.976	533.213	0,0
18	Leverkusen, Stadt	3,3	2.762	82.716	2,9	2.390	81.631	0,4
19	Aachen, Städteregion	3,9	11.159	284.427	3,7	10.373	281.428	0,2
20	Kreis Düren	3,4	4.654	135.081	3,3	4.399	134.839	0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	3,4	8.149	239.519	3,4	8.062	236.407	0,0
22	Kreis Euskirchen	2,2	2.211	100.717	2,3	2.249	99.462	-0,1
23	Kreis Heinsberg	2,7	3.457	128.473	2,7	3.436	127.399	0,0
24	Oberbergischer Kreis	2,3	3.398	144.597	2,3	3.340	143.220	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	3,0	4.323	143.021	2,8	4.015	141.249	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	2,3	6.834	302.549	2,1	6.181	298.358	0,2
27	Bottrop, Stadt	3,9	2.292	59.237	3,7	2.198	58.912	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	7,3	9.113	124.807	6,3	7.783	124.011	1,0
29	Münster, Stadt	2,2	3.456	156.691	2,3	3.486	152.210	-0,1
30	Kreis Borken	1,6	3.208	202.558	1,6	3.100	199.518	0,0
31	Kreis Coesfeld	0,8	893	116.575	0,6	700	115.172	0,2
32	Kreis Recklinghausen	6,0	19.104	318.817	6,0	18.874	314.423	0,0
33	Kreis Steinfurt	1,5	3.497	239.127	1,2	2.943	236.568	0,2
34	Kreis Warendorf	2,5	3.701	149.374	2,3	3.402	146.662	0,2
35	Bielefeld, Stadt	3,8	6.338	164.935	3,7	5.971	163.055	0,2
36	Kreis Gütersloh	2,0	3.898	192.883	2,0	3.710	189.773	0,1
37	Kreis Herford	2,3	3.013	131.502	2,2	2.896	130.264	0,1
38	Kreis Höxter	1,8	1.313	73.879	1,6	1.147	73.267	0,2
39	Kreis Lippe	3,0	5.456	179.750	3,5	6.117	177.105	-0,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,0	3.218	161.468	1,9	3.066	160.786	0,1
41	Kreis Paderborn	2,2	3.593	161.305	2,4	3.781	159.072	-0,1
42	Bochum, Stadt	4,7	8.720	185.171	4,4	8.085	183.441	0,3
43	Dortmund, Stadt	6,2	18.090	293.541	6,2	17.940	288.272	-0,1
44	Hagen, Stadt	4,9	4.751	96.106	4,4	4.211	95.359	0,5
45	Hamm, Stadt	5,9	5.341	90.222	6,4	5.720	88.856	-0,5
46	Herne, Stadt	5,9	4.564	76.888	6,5	4.948	76.470	-0,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	3,0	5.089	170.340	2,9	4.995	169.686	0,0
48	Hochsauerlandkreis	2,0	2.864	144.385	1,9	2.780	143.475	0,0
49	Märkischer Kreis	2,8	6.291	224.596	2,6	5.773	224.573	0,2
50	Kreis Olpe	1,7	1.325	76.650	1,6	1.244	75.893	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2,2	3.304	151.314	2,0	3.069	149.824	0,1
52	Kreis Soest	2,4	3.934	161.591	2,4	3.870	159.365	0,0
53	Kreis Unna	4,3	8.917	206.278	4,3	8.723	204.388	0,1
Nordrhein-Westfalen		3,6	330.922	9.225.520	3,527	321.254	9.107.653	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 52

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Langzeit- arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2013)		Langzeit- arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2013)	
		31.03.2014	31.12.2013	absolut	in %	31.03.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.001	12.103	-102	-0,8	12.170	-169	-1,4
2	Duisburg, Stadt	14.818	13.959	859	6,2	14.238	580	4,1
3	Essen, Stadt	16.781	16.713	68	0,4	17.541	-760	-4,3
4	Krefeld, Stadt	5.869	5.648	221	3,9	5.612	257	4,6
5	Mönchengladbach, Stadt	5.961	5.607	354	6,3	5.325	636	11,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.835	2.709	126	4,7	2.969	-134	-4,5
7	Oberhausen, Stadt	6.823	6.791	32	0,5	6.703	120	1,8
8	Remscheid, Stadt	2.472	2.378	94	4,0	2.399	73	3,0
9	Solingen, Stadt	3.510	3.638	-128	-3,5	3.511	-1	0,0
10	Wuppertal, Stadt	9.047	9.635	-588	-6,1	9.857	-810	-8,2
11	Kreis Kleve	4.163	3.918	245	6,3	3.814	349	9,2
12	Kreis Mettmann	7.872	7.804	68	0,9	7.959	-87	-1,1
13	Rhein-Kreis Neuss	6.273	5.705	568	10,0	5.390	883	16,4
14	Kreis Viersen	4.485	4.491	-6	-0,1	4.536	-51	-1,1
15	Kreis Wesel	7.289	6.746	543	8,0	6.571	718	10,9
16	Bonn, Stadt	4.918	4.902	16	0,3	4.706	212	4,5
17	Köln, Stadt	23.575	22.554	1.021	4,5	22.976	599	2,6
18	Leverkusen, Stadt	2.762	2.671	91	3,4	2.390	372	15,6
19	Aachen, Städteregion	11.159	10.805	354	3,3	10.373	786	7,6
20	Kreis Düren	4.654	4.790	-136	-2,8	4.399	255	5,8
21	Rhein-Erft-Kreis	8.149	8.048	101	1,3	8.062	87	1,1
22	Kreis Euskirchen	2.211	2.258	-47	-2,1	2.249	-38	-1,7
23	Kreis Heinsberg	3.457	3.477	-20	-0,6	3.436	21	0,6
24	Oberbergischer Kreis	3.398	3.328	70	2,1	3.340	58	1,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.323	4.169	154	3,7	4.015	308	7,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	6.834	6.786	48	0,7	6.181	653	10,6
27	Bottrop, Stadt	2.292	2.218	74	3,3	2.198	94	4,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	9.113	8.288	825	10,0	7.783	1.330	17,1
29	Münster, Stadt	3.456	3.475	-19	-0,5	3.486	-30	-0,9
30	Kreis Borken	3.208	3.151	57	1,8	3.100	108	3,5
31	Kreis Coesfeld	893	821	72	8,8	700	193	27,6
32	Kreis Recklinghausen	19.104	19.022	82	0,4	18.874	230	1,2
33	Kreis Steinfurt	3.497	3.134	363	11,6	2.943	554	18,8
34	Kreis Warendorf	3.701	3.436	265	7,7	3.402	299	8,8
35	Bielefeld, Stadt	6.338	5.877	461	7,8	5.971	367	6,1
36	Kreis Gütersloh	3.898	3.809	89	2,3	3.710	188	5,1
37	Kreis Herford	3.013	2.937	76	2,6	2.896	117	4,0
38	Kreis Höxter	1.313	1.196	117	9,8	1.147	166	14,5
39	Kreis Lippe	5.456	5.582	-126	-2,3	6.117	-661	-10,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.218	3.111	107	3,4	3.066	152	5,0
41	Kreis Paderborn	3.593	3.542	51	1,4	3.781	-188	-5,0
42	Bochum, Stadt	8.720	8.220	500	6,1	8.085	635	7,9
43	Dortmund, Stadt	18.090	17.959	131	0,7	17.940	150	0,8
44	Hagen, Stadt	4.751	4.469	282	6,3	4.211	540	12,8
45	Hamm, Stadt	5.341	5.619	-278	-4,9	5.720	-379	-6,6
46	Herne, Stadt	4.564	4.674	-110	-2,4	4.948	-384	-7,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.089	5.123	-34	-0,7	4.995	94	1,9
48	Hochsauerlandkreis	2.864	2.784	80	2,9	2.780	84	3,0
49	Märkischer Kreis	6.291	6.046	245	4,1	5.773	518	9,0
50	Kreis Olpe	1.325	1.283	42	3,3	1.244	81	6,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.304	3.135	169	5,4	3.069	235	7,7
52	Kreis Soest	3.934	3.878	56	1,4	3.870	64	1,7
53	Kreis Unna	8.917	8.823	94	1,1	8.723	194	2,2
	Nordrhein-Westfalen	330.922	323.245	7.677	2,4	321.254	9.668	3,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 53**Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen**

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/ Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/ Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf